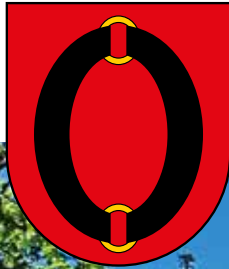
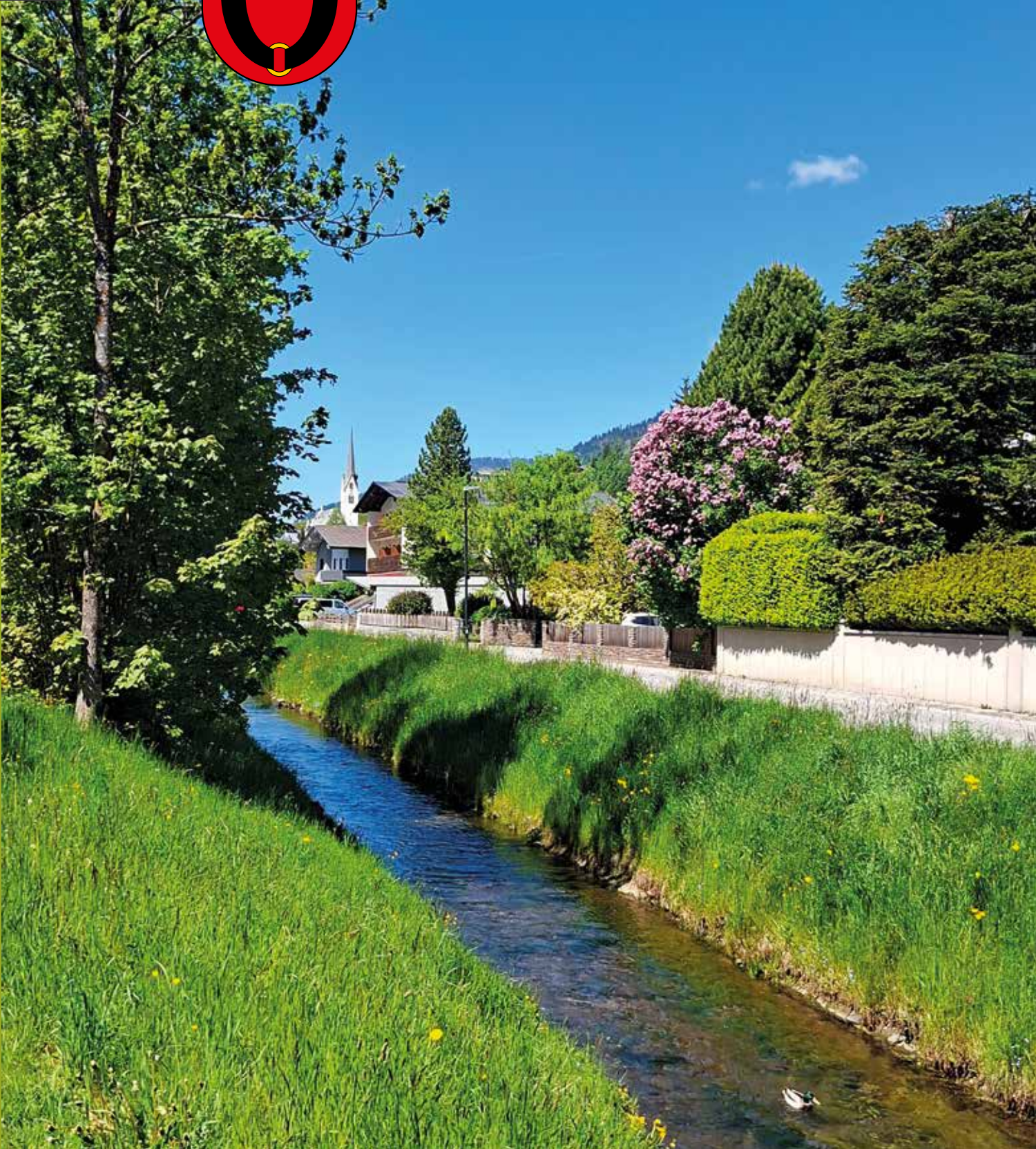


ELWBLICK



Marktgemeinde Sillian



Aus der Gemeindestube

Vorwort	3
Impressum	3
Sprechstunden / Elternberatung	4
Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen	5-9
Gratwanderung zwischen Bürokratie und Bürgerservice	10
Mag. David Penco - neuer Amtsleiter der Marktgemeinde Sillian	10
Volksschule Sillian gestaltet den Adventkalender am Gemeindehaus	11
Änderung für die erstmalige Ausstellung eines Reisedokumentes – Geburt	12
ID-AUSTRIA für ausländische Staatsbürger	12
Standorte der Defibrillatoren in Sillian	12
Hinweise zur Hundehaltung	13
Wirtschafts- und Tourismusstammtisch mit Landesrat Mario Gerber in Sillian	15
#Tu-es-Tag 2025 – DANKE!	16
10 Jahre „Miteinander in Sillian“ – ein Fest der Dankbarkeit und Gemeinschaft	17
„Das macht deine Gemeinde für dich“	18-19
Dolomiti-Live-Projekt „Brunnenkultur – Cultura delle fontane“	21
Schimmel im Wohnbereich	22
Donum Dolomites – Geschenk der Dolomiten	28

Baugeschehen

Sanierung Parkplatz Volksschule	24
Geländer Friedhof Sillian / Urnengräber	24
Neuasphaltierung Radweg	24
Schon beim Geanken erfolgt der erste Gang zur Gemeinde	25
Neues Leben im Leerstand	26
Die alte Schmiede am Marktplatz - Alt geblieben und doch neu	27

Wirtschaft

75 Jahre Transporte Peter Mair GmbH – Erfahrung, Verlässlichkeit und Beständigkeit	29
30 Jahre Malerei Schett – Meisterbetrieb mit Handschlagqualität	62

Bildung

Mach mit beim Sommerleseclub in der Öffentlichen Bücherei Sillian!	30
Kindergarten Sillian	31
Volksschule Sillian	32
Mittelschule Sillian	33
Die Polytechnische Schule Sillian liegt weiter im Bildungstrend	34
Georg-Großlercher-Schule - den Frühling mit allen Sinnen erleben	35
Landesmusikschule Sillian-Pustertal	36
Bildungsinfo Tirol	37

Veranstaltungen

Festliche und vorweihnachtliche Atmosphäre bei der Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Sillian	39
Passionsspiel der Jungschar und des Kath. Familienverbandes Sillian	39
Tiroler Hirtenspiel nach Reimmichl	40
Sternsingen 2024 - Wo dein Stern strahlt, leuchtet Hoffnung auf!	42
Buntes Faschingstreiben in Sillian	48

Musikbezirk Pustertal-Oberland	50
Tour of the Alps	51
Nockis-Konzert und erster Sillianer Markt! Tag lockten zahlreiche Besucher nach Sillian	52
Freiwillige Feuerwehr Sillian	54-57
Krimifest Sillian mit Martina Parker	59
Repair Cafe Sillian - Projekt Miteinander in Sillian	59
3. Sillianer Flohmarkt - Projekt Miteinander in Sillian	60
Partnerschaftstreffen der Kompanie Sillian – Sexten – Wörgl	60
Familien Sommerprogramm 2025	60

Chronik

Sillian-Aue - Aus den „sauren Wiesen“ entwickelte sich ein modernes Wohnviertel ..	43-46
80 Jahre Kriegsende – Erinnerungen	47

Kultur

Burg Heinfels 2025	61
Kinomuseum Sillian erhielt den Tiroler Museumspreis 2024	63

Soziales

Die Trauerwerkstatt Osttirol – da sein, wenn das Leben aus den Fugen gerät	63
ÖRK-Ortsstelle Sillian - Bezirksjugendbewerb 2025	64
Führungswechsel im Wohn- und Pflegeheim Sillian	65

Sicherheit

Die Polizeiinspektion Sillian – einst und heute	66
---	----

Tourismus

Statistik Bergwinter Sillian 2024/25	67
Perfekte Bedingungen bis zum Schluss – wir blicken in Osttirol auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück!	68
Wichteldorf entwickelt sich weiter	69
„Raffiniert EINFACH – einfach RAFFINIERT“	70
Eine kulinarische Reise durch Felder, Berge, Flüsse und Wälder	71

Jugend

Nadine Ortner-Leiter - Bis an's andere Ende der Welt - eine Erfahrung fürs Leben	72
Julia Walder - Zielstrebigkeit - Hingabe - Menschlichkeit	73

Vereinsleben

Vereinsvorstellung Schützenkompanie Sillian	74
conn:act	75
Kameradschaftsbund Sillian und Umgebung	76
Freiwillige Feuerwehr Sillian	77
Schützenkompanie Sillian	78
Bergrettung Sillian	79
Musikkapelle Sillian	80
Jungbauernschaft/Landjugend Sillian	81
Sillianer Bäuerinnen	82
Tiroler Seniorenbund - Ortsgruppe Sillian	83
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels	84
Tennisunion Sillian	85
Skiclub Hochpustertal	86
EC Sillian Bulls	87



JETZT WECHSELN
Konto und Kreditkarte im 1. Jahr gratis!*

* Neukundenangebot gültig bis 30. September 2025. Das Gratis-Angebot umfasst die Kontoführung inklusive Debitkarte und eine Kreditkarte (Smartcard oder Premiumcard) für ein s Plus Konto bzw. s Komfort Konto. Andere Entgelte sind vom Angebot nicht umfasst. Nach Ablauf des Gratis-Jahres gelten die vereinbarten Konditionen für Kontoführung und Kartententgelte (siehe Konditionenhang). Details dazu auf der Website Ihrer Sparkasse.

Lienzer
SPARKASSE

**Endlich
daheim.**

Ein neues Konto ist
wie ein neues Zuhause.

www.sparkasse.at/lienz

Liebe Gemeindebürger der Marktgemeinde Sillian!

Nach einer zufriedenstellenden Wintersaison, die trotz Schneemangels und kurzfristigem Bettenverlust in der Gemeinde doch zu einem guten Erfolg für die Sillianer Tourismustreibenden brachte, konnte im Frühling unsere Marktgemeinde mit einigen tollen Veranstaltungen aufgewertet und positiv nach außen transportiert werden. Vielen Dank nochmals allen Beteiligten und Helferinnen und Helfern.

Die Marktgemeinde Sillian steht derzeit vor herausfordernden Zeiten. Große Infrastrukturprojekte wie der Ausbau des Kanalsystems im Bereich Köckberg, der Straßen (Vorplatz Mittelschule, Arnbach Unterdorf und der Radweg) sowie der Glasfaserversorgung (LWL) bringen hohe Investitionen mit sich, die für die finanzielle Lage der Gemeinde nicht unbedeutend sind. Dennoch sind diese Maßnahmen notwendig und zukunftsweisend – sie sichern die Versorgung, stärken die Marktgemeinde und schaffen langfristig Vorteile für uns alle.

Gleichzeitig sorgen aktuelle Diskussionen rund um die Eintrittspreise im Wichtelpark für Unsicherheit in der Bevölkerung. An dieser Stelle sei betont, dass der Betrieb sowie die Preisgestaltung in der Zuständigkeit des Tourismusverbandes Osttirol liegen – nicht bei der Gemeinde. Der Wichtelpark ist jedoch zweifellos eine touristische Aufwertung für unsere Gemeinde sowie die Region und trägt zur Attraktivität unseres Ortes bei. Damit auch unsere Familien von diesem Angebot profitieren, erhalten alle Sillianer eine ermäßigte Saisonkarte.

Erwähnen darf ich auch das gastronomische Angebot in Sillian, welches sich in einem ständigen Wandel befindet: Mit der neuen Eisdielen wurde das Angebot im Ortszentrum bereichert – eine willkommene Ergänzung für Einheimische wie Gäste. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Betrieben der Marktgemeinde herzlich bedanken. Sie leisten einen wertvollen



Beitrag für das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben in Sillian. Ich wünsche ihnen allen eine erfolgreiche und sonnige Sommersaison!

Trotz aller Herausforderungen bin ich überzeugt: Mit Fleiß, dem nötigen Engagement und dem nötigen Verständnis werden wir diese Zeiten erfolgreich meistern. Es ist mir ein persönliches Anliegen, allen Mitarbeitern der Marktgemeinde herzlich für ihren täglichen Einsatz im Sinne unserer Bevölkerung zu danken. Ihr Beitrag ist wesentlich für das Funktionieren und das Weiterkommen unserer Gemeinde.

In diesem Sinne danke ich auch Ihnen, liebe Bürger, für Ihr Vertrauen, Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Franz Schneider

Impressum

Auflage: 1000 Stück. Ergeht an alle Haushalte der Marktgemeinde Sillian. **Medieninhaber und Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Sillian, Bgm. Franz Schneider, Bgm.-Stv. Roman Told, GV DI Peter Duracher, GV Ing. Peter Leiter, GV Ing. Erwin Ganner. **Redaktionsleitung:** Johanna Kraler. **Redaktionsteam:** Bgm. Franz Schneider, Johanna Kraler, Bernhard Pichler, Nina Jeller-Leiter, Hanna Lo Piccolo. **Layout und Druck:** gamma3 - Grafik, Druck und Werbetechnik OG, Arnbach 84, 9920 Sillian. **Hinweis:** Eingereichte Artikel können von der Redaktion aus Platzgründen gekürzt werden. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesendete Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Das Recht zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt. Kontakte, Berichte und Anzeigenservice: verwaltung@marktgemeinde-sillian.at. **Nächster Redaktionsschluss:** 15. Oktober 2025. Nächste Ausgabe: Dezember 2025.

DANKE an alle Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung und allen, die mit ihren Beiträgen bei der Gestaltung dieser Ausgabe mitgeholfen haben!

Gender-Hinweis

Die in der Gemeindezeitung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und genderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Sprechstunden der Marktgemeinde Sillian

Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen: Gewerbetreibende, Bauern und Neue Selbstständige

Bitte um Anmeldung zu den Sprechtagen unter Tel. Nr. 050 808 808 oder auf der Homepage www.svs.at

Bezirksforstinspektion Osttirol

Bitte um telefonische Terminvereinbarung:

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Sillian - Gailtal (Sillian, Heinfels, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach)

Elisabeth Tabernig, Tel. Nr. 0676/88508-6535

Sprechtag von GWA Gregor Gasser jeden Dienstag von 08:00 - 12:00 Uhr

Für die Gemeinden des Försterbezirkes Pustertal-Villgratental

(Anras, Abfalterbach, Strassen, Außervillgraten und Innervillgraten)

Manfred Lanzinger - Tel.Nr. 0676/88508-6534

Sprechstage der Notare

Mag. Roland Hausberger

jeweils ungerade Woche

Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Mag. Markus Mayr

jeweils gerade Woche

Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Sitzungszimmer der Gemeinde - 1. Stock

Informationen zu anderen Sprechtagen finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Sillian unter www.marktgemeinde-sillian.at.

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Sillian

Montag 08:00 - 13:00 Uhr

Dienstag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Elternberatung

Die an jedem 1. Mittwoch im Monat stattfindende Elternberatung mit DGKS Annelies Maier-Moser findet jeweils von 9:00 - 10:00 Uhr in der Öffentl. Bücherei Sillian statt.

Die Eltern-Beratung ist eine Anlaufstelle für viele Fragen und bietet u.a.

- Beratung zu Fragen der medizinischen Vorsorge
- Rat bei Fragen zum Stillen und altersgemäßen Ernährung
- Wachstums- und Gewichtskontrolle, Babypflege
- Beratung zu den Themen: Schlafprobleme, häufiges Schreien, Entwicklung, Erziehung, Vertrauensbildung, Fördermöglichkeiten und vieles mehr...

Jede Frage ist erlaubt!

Die Beratung ist **KOSTENLOS** und findet regelmäßig ohne Sommerpause statt. Keine Anmeldung notwendig.

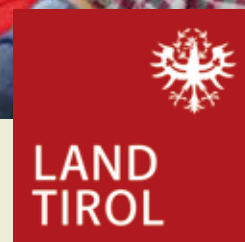
Mehrmals pro Jahr sind kostenlos Fachkräfte von Avomed Zahngesundheitsvorsorge mit dabei.

Annelies Maier-Moser, DGKS MEB Osttirol

Tel.: +43 680 2080595



Foto: www.freepik.com



Auszüge aus den Gemeinderatsbeschlüssen

30. Oktober 2024

- Josef Pranter, Arnbach 54, 9920 Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 887, KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle auf nicht zusammenhängenden Flächen nach § 44 Abs. 12 – Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit Zähler Nr. 5a (SLH-5a), weiters im Bereich einer Teilfläche der Gp. 419, KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 sowie im Bereich der Gp. 886, KG Arnbach, von derzeit Sonderfläche für sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und bauliche Anlagen mit Zähler Nr. 22 – landwirtschaftliche Garage mit Hofwerkstätte zur Holzbearbeitung – (SLG-22) nach § 47 in künftig Sonderfläche Hofstelle auf nicht zusammenhängenden Flächen nach § 44 Abs. 12 – Wohnhaus und landwirtschaftliche Garage mit Hofwerkstätte zur Holzbearbeitung mit Zähler Nr. 5b (SLH-5b), alle TROG 2022, LGBl. 43/2022, in der Fassung des Gesetzes LGBl. 78/2023 zuzustimmen.
- Robert Bachlechner, Sabine Bachlechner und Stefan Hirner, 9920 Sillian 53 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Auflage eines Entwurfes für einen Bebauungsplan im Bereich des Grundstückes 56/3, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von Arch. DI Wolfgang Mayr, 9920 Sillian 99 zuzustimmen.
- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Aufhebung des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1, Gp. 2, Gp. 3/2, Gp. 3/3, Bp. .6, Bp. .197 und Gp. 1181/1, alle KG Sillian, zuzustimmen.
- Theresia Steidl, 9920 Sillian 7 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Überbauung der Gpn. 18 und 1387 (vormals Gp. 1244), beide KG Sillian, zuzustimmen.
- Gerhard Holzer, 9920 Sillian 95 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Gerhard Holzer aus der Gp. 1263, KG Sillian, 19 m² (Tfl. 1 und 7) abzgl. der Tfl. 6 im Ausmaß von 2 m² aus der Gp. 120/2, KG Sillian (Holzer Gerhard) zum Preis von € 100,- /m² lt. Teilungsvorschlag des Zivilgeometers DI Rudolf Neumayr, 9900 Lienz, GZl. 2412/2022A vom 27. Juni 2024 zu verkaufen.
- Günter Aichner, 9920 Sillian 92e – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, dem Antrag auf Kauf einer Teilfläche aus der Gp. 1196, KG Sillian, gemäß dem vorliegend Planentwurf des Arch. DI Johannes Mitterdorfer vom 11. September 2024 im Ausmaß von 17,02 m² zuzustimmen. Dies zum Preis von € 125,-/m².
- Franz Mair, 9920 Sillian 82 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Überbauung im Bereich Gp. 1263, KG Sillian, wie folgt zu genehmigen: Von Norden kommend (siehe Einreichplan vom 09.10.2024) muss die Breite wie im ursprünglichen Bestand (60 cm) beibehalten werden. Der Vorsprung mit 1,10 Meter kann ab 4,80 Meter (Bereich Eingang) bis zum südwestlichen Eck gezogen werden.
- Bedeckung der Überschreitungen Budget 2024 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Überschreitungen und Umschichtungen, wie in der Aufstellung zu den Budgetüber-

schreitungen 2024 mit Stand 27. Oktober 2024, zuzustimmen.

- Neufestlegung der Hektarsätze nach der Tiroler Waldordnung - Änderung der Gemeindeverordnung – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Hektarsätze lt. Verordnung der Tiroler Landesregierung vom 17. September 2024, kundgemacht mit 1. Oktober 2024, (für Wirtschaftswald € 30,26; für Schutzwald im Ertrag € 5,13; für Teilwald im Ertrag € 22,69) festzulegen und mit 60 v.H. zu berechnen.
- Angebot Virenschutz für die Marktgemeinde Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst für die Erneuerung des Virenschutzes für die Marktgemeinde Sillian das Angebot der Fa. edv-solutions Tobias Albert, 9920 Sillian, vom 18. September 2024 zum Preis von € 2.620,80 brutto anzunehmen.
- Christoph Schneider, 9920 Sillian 24b – Angebot Schneeräumung 2024/2025 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Schneeräumung 2024/25 im Ortsgebiet in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Marktgemeinde Sillian (im Ausmaß der Vorjahre) an Christoph Schneider, 9920 Sillian, lt. vorliegendem Angebot vom 18. September 2024 zu vergeben.
- Josef Mair, 9920 Sillian 84/14 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Schneeräumung 2024/25 im Ortsgebiet in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Marktgemeinde Sillian (im Ausmaß der Vorjahre) an Josef Mair, 9920 Sillian, lt. vorliegendem Angebot vom 18. September 2024 zu vergeben.
- Schneeräumung Sillianberg 2024/2025 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Fabian Weitlaner mit dem Winterdienst für den Bereich Sillianberg zu beauftragen. Dies zu einer monatlichen Pauschale von € 5.040,-- brutto. Dabei sind für den Winter 2024/25 150 Stunden (5 Monate) inkludiert. Jede darüberhinausgehende Stunde wird mit € 168,-- brutto verrechnet. Die Zahlung der Pauschale erfolgt monatlich!
- ÖBB - Ansuchen Draubücke, Flusskilometer 660,430, Grundstück 1209/2 und 1215, KG Sillian - ÖBB-Infrastruktur AG - Ansuchen für die Benützung von Grundstücken der Marktgemeinde Sillian zur Verlegung einer LWL-Leitung mittels Kabelschutzrohr – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, diesen Punkt von der Tagesordnung zu nehmen.
- A1 Towers Holding GmbH, Lassallestraße 9, 1020 Wien - Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 05.09.2000 bzw. 15.09.2000. Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Zusatzvereinbarung in der vorliegenden Fassung (mit Korrektur des versehentlich falsch angeführten Zahlungsintervalls von jährlich auf monatlich) zuzustimmen!
- Gemeinde Heinfels – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, der Gemeinde Heinfels sowie deren Rechtsnachfolgern die Zustimmung zur Errichtung, Wartung, Betrieb, Überprüfung, Instandhaltung und Erneuerung der Trinkwasserbrunnen auf Gp. 796, KG Panzendorf zu erteilen. Dies kostenlos.

27. November 2024

- Marktgemeinde Sillian – Neubau Bauhof – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Auflage eines geänderten Entwurfes für einen Bebauungsplan im Bereich je einer Teilfläche der

Gpn. 278 und 280/1, beide KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 99 zuzustimmen.

- Josef Weitlaner, Arnbach 56, 9920 Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Teilungsvorschlag lt. Plan der Fa. Rohracher Vermessung, 9900 Lienz, GZ.: 2787/2024 vom 19.11.2024 zuzustimmen. Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Bauwerbers. Die Flächendifferenz von 10 m² fällt zugunsten der Marktgemeinde Sillian.
- Weiters wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 914, KG Arnbach, sowie im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 530, 533, 534, 535, 537, 777 und 808, alle KG Arnbach (alle Teil des künftigen Grundstückes 533, KG Arnbach) von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Hofstelle nach § 44, alle TROG 2022, LGBl. 43/2022 in der Fassung des Gesetzes LGBl. 78/2023 zuzustimmen.
- Tobias Walder, Sillianberg 15, 9920 Sillian – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, der Überbauung der Gp. 733/1, KG Sillianberg, (lt. Einreichplan) zuzustimmen.
- Auftragsvergabe für das wasser- und naturschutzrechtliche Einreichprojekt für einen Löschwasserteich im Bereich "Rieserkaser" – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Projekt Löschwasserteich Rieser Kaser weiter zu verfolgen, indem zuerst der Förderantrag über das Regionsmanagement Osttirol gestellt wird und in weiterer Folge Bgm. Schneider den Auftrag an die Fa. DI Arnold Bodner, 9900 Lienz mit netto € 6.656,-- vergibt.
- Wiederverleihung bzw. Neuerteilung des Wasserbenutzungsrechtes – ABA Arnbach Zentrum – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag zur Erstellung der behördlichen Einreichunterlagen zur Wiederverleihung bzw. Neuerteilung des Wasserbenutzungsrechtes in Zusammenhang mit der ABA Arnbach Zentrum an das Ing.büro Moser GmbH, 5600 St. Johann/Pg. zum Preis von € 2.645,-- netto zu vergeben.
- Wiederverleihung bzw. Neuerteilung des Wasserbenutzungsrechtes – ABA Sillian BA 02- Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Auftrag zur Erstellung der behördlichen Einreichunterlagen zur Wiederverleihung bzw. Neuerteilung des Wasserbenutzungsrechtes in Zusammenhang mit der ABA Sillian BA02 an das Büro DI Arnold Bodner, 9900 Lienz zum Preis von € 25.480,-- netto zu vergeben.
- Pachtvertrag TVB mit Gemeinde – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Mietvertrag mit dem TVB Osttirol in Zusammenhang mit dem TVB-Büro Sillian in der vorliegenden Version zuzustimmen.
- Zahnvorsorge Volksschule Sillian Erhöhung von 3 auf 4 Klassen – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, in Zusammenhang mit der Zahnvorsorge in der Volksschule Sillian die Erhöhung von 3 auf 4 Klassen und damit einhergehend auch die Erhöhung der Kosten von € 508,-- auf € 654,-- zu genehmigen.

18. Dezember 2024

- Marktgemeinde Sillian - Beschlussfassung über die Festsetzung der Gebühren und Gemeindeabgaben sowie Änderung von Verordnungen für das Jahr 2025 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Gemeindeabgaben für das Haushaltsjahr 2025 in der vorgelegten Form festzusetzen.

- Anhebung der Anschlussgebühren LWL – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Anschlussgebühr LWL von derzeit € 49,- auf künftig € 99,- zu erhöhen. Zusatz: Die Anschlussgebühr erhöht sich auf € 350,-, wenn der Anschluss nicht innerhalb eines Jahres nach der Anschlussmöglichkeit erfolgt.
- Festsetzung des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2025 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Haushaltsvoranschlag 2025 einschließlich der Mittelfirstpläne 2026 bis 2029 aufzunehmen.
- Vereinigung der Bp .63, Gp. 73/1, Gp. 73/2 mit Gp. 74, alle KG Sillian von Amts wegen – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Vereinigung der Grundstücke .63, 73/1, 73/2 mit 74, alle KG Sillian, zuzustimmen.
- Verlängerung des Pachtvertrages des Gastlokales "Casale" – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Pachtvertrag mit Herrn Yuri Robert Casale, betreffend des Gastlokals „Casale“ im Kulturzentrum, auf weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2029, zu einem monatlichen Pachtzins in der Höhe von € 1.1014,90,- netto zu verlängern. Ab 01.01.2028 wird der monatliche Pachtzins neu indexiert.
- A1 Towers Holding GmbH, Lassallestraße 9, 1020 Wien – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Zusatzvereinbarung zum Bestandsvertrag vom 05.09.2000/ 15.09.2000 zuzustimmen.
- Auf Antrag von Bgm. Franz Schneider wird folgender Punkt gem. § 35 Abs. 3 TGO 2001 einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen: Baumanagement Greiderer – Planungs- bzw. Baumanagementleistung für Neubau Bauhof– Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Baumanagement Greiderer mit der Planungs- bzw. Baumanagementleistung für den Neubau Bauhof laut Werkvertrag vom 10.12.2024 zu beauftragen.
- Auf Antrag von Bgm. Franz Schneider wird folgender Punkt gem. § 35 Abs. 3 TGO 2001 einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen: Honorarangebot für die Planungsleistung Haustechnik und Elektrotechnik– Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, das Büro Technotherm mit der Planung Haustechnik und Elektrotechnik mit Gesamtkosten von € 16.416,- zu beauftragen.

29. Jänner 2025

- Josef Rainer Pranter, Arnbach 54, 9920 Sillian - Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian in seiner Sitzung am 29.01.2025 gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022 i.d.g.F, den von DI Wolfgang Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 419, Gp. 886 und Gp. 887, alle KG Arnbach, durch zwei Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit d TROG 2022, LGBl.Nr. 42/2022 i.d.g.F. der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Sillian gefasst.
- Josef Pranter, Arnbach 54, 9920 Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Teilungsvorschlag von DI Rudolf Neumayr GZl. 4660/2024, vom 22.01.2025 zu genehmigen.
- Martin Duracher, 9920 Sillian 94 - auf Antrag des Bürger-

meisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian in seiner Sitzung vom 29.01.2025 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, den von DI Wolfgang Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 29.01.2025 über die Änderung des Bebauungsplans sowie des ergänzenden Bebauungsplanes auf der Gp. 121, Gp. 122 und Gp. 123, alle KG Sillian, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 4 TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.
- Fahrzeug- und Gebäudestrategie der Freiwilligen Feuerwehr Sillian und Arnbach – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Gebäude- und Fahrzeugstrategien der Freiwilligen Feuerwehr Sillian und Arnbach zu unterstützen.
- Auf Antrag von Bgm. Franz Schneider wird folgender Punkt gemäß § 35 Abs. 3 TGO einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen: Nachdeckung der Bauherrenhaftpflicht Hochwasserschutz Drau – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, keine Nachdeckung für die Bauherrenhaftpflichtversicherung für den Hochwasserschutz Drau in Anspruch zu nehmen.
- Auf Antrag von Bgm. Franz Schneider wird folgender Punkt gemäß § 35 Abs. 3 TGO einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen: Grundsatzbeschluss für den Bau des Kanals Köckberg – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bau des Kanals Köckberg umzusetzen. Das Büro Moser Wasser wird beauftragt, die erforderlichen Unterlagen für die wasserrechtliche Einreichung an die BH Lienz zu übermitteln und die Ausschreibung vorzubereiten.

26. März 2025

- Rechnungsabschluss 2024 der Marktgemeinde Sillian – Genehmigung – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den vorgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 mit allen erforderlichen Anlagen lt. VRV 2015 und dem Dienstpostennachweis (Vollzeitäquivalent 21,43) zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.
- Rechnungsabschluss 2024 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Alpininteressenschaft Arnbach – Genehmigung – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Rechnungsabschluss 2024 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Alpininteressenschaft Arnbach zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.
- Gleichzeitig wird auch der Voranschlag 2025 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Alpininteressenschaft Arnbach einstimmig genehmigt!
- Rechnungsabschluss 2024 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leckfeldalpe - Genehmigung – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Rechnungsabschluss 2024 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leckfeldalpe zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen. Gleichzeitig wird auch der Voranschlag 2025 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leckfeldalpe mehrheitlich genehmigt!
- Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, Herrn Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian, die im Lageplan ersichtliche Teilfläche aus der Gp. 49/5, KG Arnbach, im Ausmaß von 39,45 m² zum Preis von € 100,-/m² zu veräußern.
- Der Gemeinderat beschließt gemäß § 35, Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung einstimmig, nachstehenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung aufzunehmen: Privatrechtl. Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und Herrn Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian in Zusammenhang mit den Gpn. 452, 453 und 458, alle KG Sillian - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der privatrechtlichen Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und Herrn Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian in Zusammenhang mit den Gpn. 452, 453 und 458, alle KG Sillian zuzustimmen.
- Agrargemeinschaft Nachbarschaft Arnbach, Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian und Angelika Burgmann, Arnbach 29, 9920 Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 49/1, 943 und 49/4, alle KG Arnbach, von derzeit Freiland nach § 41 in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2, sowie im Bereich einer Teilfläche der Gp. 49/5, KG Arnbach von derzeit Sonderfläche Feuerwehrhaus und Vereinsraum mit Parkplatz nach § 43 mit Zähler Nr. 10 (S10) in künftig allgemeines Mischgebiet nach § 40 Abs. 2, alle TROG 2022, LGBl. 43/2022 in der Fassung des Gesetzes LGBl. 6/2025 zuzustimmen und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
- Agrargemeinschaft Arnbach, Josef Hofmann, Arnbach 28, 9920 Sillian und Angelika Burgmann, Arnbach 29, 9920 Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 49/1, 49/4 und 943 sowie einer Teilfläche des Grundstückes 49/5, alle KG Arnbach, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 99, zuzustimmen und diesen über 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst.
- Günter Aichner, 9920 Sillian 92e – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem Teilungsvorschlag von DI Neumayr, GZl. 4837/2024B, vom 17. Februar 2025 zuzustimmen.
- Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für das in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Neumayr vom 17.02.2025, GZl. 4837/2024B, mit Nummer bezeichnete Trennstück "1" im Gesamtausmaß von 12 m² die Aufhebung zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Exkavierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).
- Günter Aichner, 9920 Sillian 92e – Es wird der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1196, KG Sillian von derzeit Freiland nach § 41, kenntlich gemacht als öffentliche Verkehrsfläche nach § 53 Abs. 1 lit. c in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51 mit Zähler Nr. 3, Sonderfläche Handelsbetrieb im EG nach § 48 und gemischtes Wohngebiet im EG und im 1. OG nach § 38 Abs. 2 sowie im Bereich der Gp. 178/3, KG Sillian von

derzeit Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51 mit Zähler Nr. 3, Sonderfläche Handelsbetrieb im EG nach § 48 und gemischtes Wohngebiet im EG und im 1. OG nach § 38 Abs. 2 in künftig Sonderfläche mit Teilfestlegungen nach § 51 mit Zähler Nr. 3, Sonderfläche Handelsbetrieb im EG nach § 48 und gemischtes Wohngebiet im EG und im 1. OG nach § 38 Abs. 2, alle TROG 2022, LGBl. 43/2022 in der Fassung des Gesetzes LGBl. 6/2025 zuzustimmen und den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

- Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2022 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
- Günter Aichner, 9920 Sillian 92e – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Änderung des Bebauungsplans und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich der Gp. 178/3, KG Sillian entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 99 sowie der Auflage eines Entwurfs für einen Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplans im Bereich einer Teilfläche der Gp. 1196, KG Sillian zuzustimmen und diesen über 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst.
- Osttiroler gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft reg.Gen.m.b.H. (OSG), 9900 Lienz - Sillian Am Draupark - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, dem geänderten Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1353, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 99, zuzustimmen und diesen über 2 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst.
- Abschluss eines Mietvertrages zwischen der Marktgemeinde Sillian und der Lebenshilfe Tirol gemeinnützige GesmbH, 6020 Innsbruck, über Räumlichkeiten in der Polytechnischen Schule Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die vorliegenden Mietverträge mit der Lebenshilfe Tirol gemeinnützige GesmbH, 6020 Innsbruck und dem Verein Lebenshilfe Tirol, 6020 Innsbruck abzuschließen.
- Alban Walder, Sillianberg 27, 9920 Sillian – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Einleitung westseitiger Dachwässer bis auf Widerruf zu gestatten.
- Vergabe des Bauplatzes (Gp. 298/7, KG Arnbach) in Arnbach/Huben – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Bauplatz (Gp. 298/7, KG Arnbach) in Arnbach/Huben an Frau Simone Obererlacher, Sillian 185f/Top 5 zu vergeben.
- Umrüstung Beleuchtung Fußballplatz Sillian auf LED, Auftragsvergabe - Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, die Umrüstung der Beleuchtung am Fußballplatz Sillian auf LED an die Firma Aichner GmbH, 9920 Sillian, in der Höhe von € 39.162,00 zu vergeben.
- Nutzungsvereinbarung zwischen der Gemeindeguts-Agrargemeinschaft Leckfeldalpe und der Agrargemeinschaft Nachbarschaft-Huben betreffend Gp. 760/1, KG Arnbach - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der privatrechtl-

chen Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und Herrn Gottfried Kiniger, 9920 Sillian 115a, betreffend die Gpn. 455 und 456 sowie einer Teilfläche aus der Gp. 1184, alle KG Sillian, zuzustimmen.

- Interreg-Projekt Dolomiti Live "Brunnenkultur", Grundsatzbeschluss - Es wird der einstimmige Beschluss (Grundsatzbeschluss) gefasst, dass die Marktgemeinde Sillian beim Interreg-Projekt Dolomiti Live „Brunnenkultur“ als Projektpartner auftritt.
- Gemeindeklausur 2025, Auftragsvergabe Prozessbegleitung - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Prozessbegleitung im Zusammenhang mit der geplanten Gemeindeklausur 2025 an Frau Melanie Plangger, PhD, 6020 Innsbruck zu vergeben.

30. April 2025

- Ergänzung zur Privatrechtlichen Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und Herrn Josef Hofmann betreffend Frau Angelika Burgmann – es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Ergänzung zur Privatrechtlichen Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Sillian und Herrn Josef Hofmann betreffend Frau Angelika Burgmann in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.
- Agrargemeinschaft Nachbarschaft Huben – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich zweier Teilflächen der Gp. 297/1, KG Arnbach von derzeit Freiland nach § 41 in künftig Sonderfl. für sonst. land- und forstwirtschaftliches Gebäude - Halle für landw. Maschinen für die Mitgl. der Nachb. Huben - nach § 47, Zl.Nr. 24, im Bereich einer Teilfläche der Gp. 297/1, KG Arnbach von derzeit Sonderfl. für sonst. land- und forstw. Gebäude - Halle für landw. Maschinen für die Mitgl. der Nachbarschaft Huben - nach § 47, Zl.Nr. 17 in künftig Sonderfl. für sonst. land- und forstw. Gebäude - Halle für landw. Maschinen für die Mitgl. der Nachb. Huben - nach § 47, Zl.Nr. 24 sowie im Bereich zweier Teilflächen der Gp. 297/1, KG Arnbach, von derzeit Sonderfl. für sonst. land- und forstw. Gebäude - Halle für landw. Maschinen für die Mitgl. der Nachb. Huben – nach § 47, Zl.Nr. 17 in künftig Freiland nach § 41, alle TROG 2022, zuzustimmen.
- Schranzhofer Karl-Heinz, Sillian 2e, 9920 Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Änderung des Bebauungsplans im Bereich der Gpn. 922 und 924/2, beide KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf des Raumplaners Arch. Wolfgang Mayr, 9920 Sillian 99, zuzustimmen und diesen über 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst.
- Angelika Bergmann, Sillian 236, 9920 Sillian – Es wird der mehrheitliche Beschluss gefasst, der Auflage eines Entwurfs eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 382/20, KG Sillian, entsprechend dem Planentwurf von Arch. Mayr, 9920 Sillian 99, zuzustimmen und diesen über 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplans gefasst.
- Weitlaner Josef, Arnbach 56, 9920 Sillian – Der Gemeinde-

- rat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für das in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Lukas Rohrer vom 19.11.2024, GZ. 2787/2024, mit Nummer bezeichnete Trennstücke "1" im Gesamtausmaß von 44 m² die Aufhebung zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Exkammerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).
- Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für das in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Lukas Rohrer vom 19.11.2024, GZ. 2787/2024, mit Nummer bezeichnete Trennstück "2" im Gesamtausmaß von 54 m² zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).
 - Ing. Holzer Gerhard, Sillian 95, 9920 Sillian - Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für die in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 28.11.2024, GZ. 2412/2022A, mit Nummer bezeichneten Trennstücke "1" und „3" im Gesamtausmaß von 19 m² die Aufhebung zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Exkammerierung i.S. des § 15 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).
 - Der Gemeinderat fasst hinsichtlich des oben zitierten Grundverkehrs den einstimmigen Beschluss, dass für das in der gegenstandsrelevanten Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr vom 28.11.2024, GZ. 2412/2022A, mit Nummer bezeichnete Trennstück "2" im Gesamtausmaß von 2 m² zum Gemeingebrauch gewidmet wird (Inkammerierung i.S. des § 13 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, idgF).
 - Installation einer E-Ladestation im Bereich südl. des Marktplatzes – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Errichtung einer E-Ladestation westlich des Pavillons in Zusammenarbeit mit der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG, 9900 Lienz, umzusetzen.
 - Dosieranlage B 100 Sillian - Rechnungsanteil Marktgemeinde Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Zahlung der Rechnung betreffend B 100 Drautal Straße, Ortsdurchfahrt Sillian Dosieranlage / Verkehrslichtsignalanlagen Verkehrsflusssimulation des DI Klaus Schlosser, Büro f. Verkehrs- und Raumplanung, 6020 Innsbruck, in Höhe von € 3.840,-- zuzustimmen.
 - Erneuerung der Wasserleitung im Bereich der Gp. 921/2, KG Sillian – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Wasserleitung im Bereich der Wohnhäuser Brida, Sillian 1d, bis Schranzhofer (ehem. Amhof), Sillian 1a, zu sanieren. Das Material (brutto € 3.067,70) wird über die Fa. Würth Hohenburger GmbH, 6020 Innsbruck, lt. Angebot vom 28. April 2025 bezogen. Die Arbeitsleistung erfolgt über den Bauhof der Marktgemeinde Sillian.
 - Auftragsvergabe Kanal Köckberg BA09 - Köckberg + Anschluss Sillian Nr. 48 – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung der ABA BA09 Köckberg + Sillian Nr. 48 an die Fa. Swietelsky AG, 9900 Lienz, lt. vorliegendem Angebot zu vergeben.
 - Auftragsvergabe Asphaltierungsarbeiten Gemeindestraße Aue – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Arbeiten für die Sanierung der Gemeindestraße von der Nordseite des Rot-Kreuz- Gebäudes bis zum Kreuzungsbereich Tennisplatz an die Fa. Vialit GmbH, 4963 St. Peter am Hart lt. vorliegendem Angebot zu vergeben. (Einsatz von Spezialmaschinen) Dies vorbehaltlich des positiven Beschlusses des Gemeindeverbandes Mittelschule Sillian.
 - Sollte die Beschlussfassung des GV Mittelschule Sillian negativ ausfallen, wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Sanierung der Gemeindestraße an die Fa. Swietelsky AG, 9900 Lienz, lt. vorliegendem Angebot zu vergeben.
 - Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Anbindung an die neue Schinterbrücke aus Arnbach-Unterdorf kommend mit ca. 90 lfm und die Radwegunterführung an der B100 durch die Fa. OSTA Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung GmbH, 9900 Lienz, gemäß vorliegendem Angebot, € 21.393,54 (brutto), zu asphaltieren.
 - Diverse Asphaltierungsarbeiten im Bereich Radweg/Schintersteg – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, den Radweg vom Schintersteg bis zur Griesbrücke im Rahmen des dafür vorgesehenen Budgetpostens durch die Fa. OSTA Asphalt Hoch- und Tiefbauunternehmung GmbH, 9900 Lienz, in Zusammenarbeit mit dem BBA Lienz neu zu asphaltieren.
 - Auftragsvergabe betreffend der Gestaltung des Gemeindehausvorplatzes zum Projekt Dolomiti-Life-Projekt-"Brunnenkultur" – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Abwicklung (Bürgerbeteiligungsprozess und Ideenwettbewerb) des Projektes Dolomiti-Life-"Brunnenkultur" an die Fa. "die Baupiloten" Innsbruck, 6020 Innsbruck, gemäß den vorliegenden Angeboten zu vergeben.
 - Löschwasserleitung Köckberg, Finanzierungsplan – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, der Errichtung der Löschwasserleitung Köckberg (in Verbindung mit der Errichtung des Abwasserkanals Köckberg) zuzustimmen, jedoch nur, wenn die Bedarfszuweisung in Höhe von € 50.000,-- fixiert ist.
 - LWL Planungsvergabe an die Stadtwerke Lienz – Es wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Planung und Koordination des LWL-Ortsnetzes für das Jahr 2025 an die Stadtwerke Lienz, 9900 Lienz, gemäß vorliegendem Angebot zu vergeben. Die Verrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand.

„Gratwanderung zwischen Bürokratie und Bürgerservice“ – wie viel ist zu viel?

Ob es um das Ummelden, den Bauantrag oder einfach nur um eine Auskunft geht – wir alle kommen früher oder später mit der öffentlichen Verwaltung in Kontakt. Dabei erleben viele: Es läuft nicht immer so einfach, wie man es sich wünschen würde.

Bürokratie hat ihren Sinn – sie schafft klare Regeln, sorgt für Gerechtigkeit und Nachvollziehbarkeit. Doch wenn Formulare zum Hindernislauf werden oder Prozesse unnötig kompliziert sind, wird aus Sicherheit schnell Frust.

Bürgerservice bedeutet, dass Verwaltung für die Menschen da ist – unbürokratisch, verständlich und hilfsbereit. Es geht darum, Wege zu verkürzen, digital zu denken und auch einmal pragmatisch zu handeln, wenn's der Sache dient.

Die Herausforderung? Den Spagat zu schaffen:

Regeln einhalten – aber trotzdem menschlich bleiben.

Entscheidungen korrekt treffen – aber dabei nicht vergessen, wer vor einem steht.

Das ist die tägliche Gratwanderung für Mitarbeitende in der Gemeindeverwaltung, aber auch ein Thema, das uns alle angeht.

Das ist nicht leicht. Aber es ist machbar – wenn Verwaltung und Bürger gemeinsam daran arbeiten.

Was braucht es dafür?

- klare und leicht verständliche Abläufe
- digitale Angebote, die wirklich funktionieren
- Menschen in der Verwaltung, die zuhören und entscheiden dürfen
- und das Vertrauen, dass Bürger verantwortungsvoll mitwirken



Denn: Weniger Bürokratie heißt nicht, alles laufen zu lassen – sondern klüger, schneller und bürgerfreundlicher zu handeln. Es heißt, mehr Zeit zu haben für das, was wirklich zählt.

Und auch die Bürger sind gefragt:

Geduld, wo es nötig ist. Verständnis für gesetzliche Grenzen.

Aber auch den Mut, Vorschläge zu machen und mitzugestalten.

Verwaltung funktioniert am besten, wenn sie nicht als Gegenspieler, sondern als Partner erlebt wird.

Für eine moderne Verwaltung, die nicht nur verwaltet – sondern versteht, bewegt und dient.

Mag. David Penco - neuer Amtsleiter der Marktgemeinde Sillian

Nachdem DI Gerald Fürhapter aus der Amtsleiterposition ausgeschieden ist und ich vom Gemeinderat zu seinem Nachfolger bestellt wurde, freut es mich, Ihnen meine Person in dieser Funktion vorstellen zu dürfen.

Aufgewachsen bin ich im Innviertel (OÖ), habe das rechtswissenschaftliche Studium an der Johannes Kepler Universität in Linz absolviert und lebe seit kurzem in Lienz. Während meines Studiums konnte ich in der Dienststelle „Bürgeranliegen“ des Magistrats Wels bereits das grundlegende Handwerkzeug für den Gemeindedienst erlangen. Nach einem kurzen Aufenthalt in einer kleineren Gemeinde wurde ich in der „Kaiserstadt“ Bad Ischl zum Bauamtsleiter bestellt. Die letzten fünf Jahre durfte ich als Amtsleiter einer Innviertler Gemeinde fungieren.

In der Freizeit findet man mich regelmäßig in den Bergen wieder, egal ob auf der Piste oder am Klettersteig. Ansonsten genieße ich meine Zeit im Familien- und Freundeschaftskreis.

Auf eine gute sowie wertschätzende Zusammenarbeit mit Ihnen allen freue ich mich bereits und bin überzeugt, dass wir gemeinsam Sillian noch lebenswerter machen können.



Volksschule Sillian gestaltete den Adventkalender am Gemeindehaus

Mit viel Begeisterung gestalteten die Schüler der Volksschule Sillian den neuen Adventkalender am Gemeindehaus. Die Tradition, den Advent mit Kunst und Gemeinschaft zu verbinden, wird in der Gemeinde mit großer Freude gepflegt. Es ist ein bunter Kalender entstanden, der die vorweihnachtliche Stimmung in Sillian bereichert.

Am Freitag, 29. November (da der 1. Dezember auf einen Sonntag fiel, und schulfrei war), war es endlich so weit: Die Kinder der Volksschule waren zu Gast im Gemeindehaus, um gemeinsam das erste Türchen zu öffnen. Voller Vorfreude versammelten sich die jungen Künstler, begleitet von ihren Lehrern.

Vizebürgermeister Roman Told begrüßte die Kinder persönlich, dankte für ihr Mittun und die Bereitschaft, Sillian in der Adventszeit ein bisschen heller und wärmer zu machen.

Nach der Türchenöffnung gab es für die Kinder kleine Überraschungen. Der Besuch weckte bereits die Vorfreude auf die weiteren Türchen, die in den folgenden Wochen geöffnet wurden.



Änderungen bei der Ausstellung von Reisedokumenten

Bei der Beantragung von Reisedokumenten für Kinder aus Anlass der Geburt kann die Gebührenbefreiung nach § 35 Abs 6 GebG seit 1. April 2025 nur noch für die erstmalige Ausstellung eines Reisedokumentes in Anspruch genommen werden.

Das bedeutet, dass nur ein Reisepass ODER ein Personalausweis (siehe Rz 1729 GebR 2025) kostenfrei ist. Bei gleichzeitiger Ausstellung mehrerer Reisedokumente muss der Antragssteller wählen für welches der Reisedokumente die Befreiung angewendet werden soll.

Erfolgt die erstmalige Ausstellung genau am zweiten Geburtstag, beträgt die Gültigkeitsdauer des Reisedokuments bereits fünf Jahre.

Folgende Preise gelten ab 01. Juli 2025:

Reisepass (Standard):	€ 112,--
Reisepass (Express):	€ 148,--
Ein-Tages-Expresspass:	€ 326,--
Reisepass für Kinder unter 12 Jahren (Standard):	€ 44,--
Reisepass für Kinder unter 12 Jahren (Express):	€ 67,--



Personalausweis:	€ 91,--
Personalausweis für Kinder unter 16 Jahren:	€ 39,--

ID-AUSTRIA für ausländische Staatsbürger



Wir möchten darüber informieren, dass nicht österreichische Staatsbürger die ID Austria nun direkt über die Dienststellen der Finanzämter ausstellen lassen können.

Ein Besuch bei der Landespolizeidirektion ist nicht mehr zwingend erforderlich.

Die Terminvereinbarung für die Ausstellung der ID Austria erfolgt online über das Terminbuchungssystem des BMF.

Die ID Austria Registrierung bei den Finanzämtern stellt eine zusätzliche Möglichkeit dar. Die bereits bestehende Option, Termine bei der Landespolizeidirektion zu buchen, bleibt weiterhin bestehen.

Österreichische Staatsbürger können die ID Austria wie gewohnt im Gemeindeamt beantragen.



Standorte der Defibrillatoren in Sillian

In Sillian stehen zwei öffentlich zugänglicher Defibrillator zur Verfügung, um im Notfall schnell lebensrettende Erste Hilfe leisten zu können.

Ein Defibrillator befindet sich gut sichtbar und zentral gelegen am Feuerwehrgerätehaus Sillian. Ein weiterer wurde vor dem Eingang der Rot-Kreuz-Stelle Sillian montiert.

Die Standorte sind entsprechend gekennzeichnet und rund um die Uhr zugänglich.

Mit Hilfe eines automatisierten externen Defibrillators (AED) kann auch von Laien im Ernstfall rasch gehandelt werden, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Definetz Österreich



Hinweise zur Hundehaltung

In Zusammenhang mit der Haltung von Hunden verweist die Marktgemeinde Sillian auf § 1 (1) und § 7 (1) der Hundesteuerordnung der Marktgemeinde Sillian. (online abrufbar auf der Website der Marktgemeinde Sillian)

§1 (1)

Wer in der Marktgemeinde Sillian einen über drei Monate alten Hund hält, hat an die Marktgemeinde Sillian eine jährliche Hundesteuer zu entrichten, wenn er nicht nachweist, dass der Hund schon in einer anderen Gemeinde Österreichs oder in einem Mitgliedsland der Europäischen Union bereits versteuert wird. Der Nachweis, dass ein Hund das steuerpflichtige Alter noch nicht

erreicht hat, obliegt dem Hundehalter.

§ 7 (1)

Wer einen Hund erwirbt, in Pflege oder auf Probe nimmt, einen zugelaufenen Hund behält oder mit einem Hund neu in die Marktgemeinde Sillian zuzieht, hat dies der Marktgemeinde Sillian (Gemeindeamt) binnen zwei Wochen unaufgefordert zu melden. Das gleiche gilt, wenn ein Hund das Alter von 3 Monaten erreicht.

Weiters wird auf die Verordnung über den Leinenzwang für Hunde sowie die Verpflichtung zur Aufnahme und Entsorgung von Hundekot hingewiesen.

Verordnungsblatt der Marktgemeinde Sillian

Jahrgang 2025 - Ausgegeben am 13.01.2025

9. Verordnung: Verordnung über den Leinenzwang für Hunde sowie die Verpflichtung zur Aufnahme und Entsorgung von Hundekot

VERORDNUNG ÜBER DEN LEINENZWANG FÜR HUNDE SOWIE DIE VERPFLICHTUNG ZUR AUFNAHME UND ENTSORGUNG VON HUNDEKOT VOM 13.07.2011, ZULETZT GEÄNDERT ÜBER BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 8. FEBRUAR 2012.

Aufgrund des § 6a Abs. 2 Landes-Polizeigesetz, LGBl.Nr. 60, in der jeweils geltenden Fassung, und aufgrund des § 18 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBl.Nr. 36 in der jeweils geltenden Fassung, hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Sillian folgende Verordnung beschlossen:

§ 1

Leinenzwang

- (1) Hunde sind außerhalb von Gebäuden und von ausreichend eingefriedeten Grundstücken in folgenden Bereichen an der Leine zu führen:
 - a) in öffentlichen Einrichtungen, allgemein zugänglichen Gebäuden, Spielplätzen und sonstigen allgemeinen öffentlichen Anlagen und
 - b) auf öffentlichen Verkehrsflächen sowie
 - c) auf dem gesamten Rad- und Gehweg beidseitig der Drauf
- (2) Für die Einhaltung dieser Verordnung ist der Hundehalter verantwortlich. Hat er das Tier einer anderen Person anvertraut, so obliegt dieser Person die Verantwortung.
- (3) Die Leinenpflicht gilt das ganze Jahr.
- (4) Im Bereich landwirtschaftlicher Kulturen im Gemeindegebiet Sillian sind Hunde im Zeitraum 1. April bis 31. Oktober jeden Jahres an der Leine zu führen.
- (5) Ausgenommen vom Leinenzwang sind
 - a) Diensthunde der öffentlichen Dienststellen,
 - b) Diensthunde des Roten Kreuzes
 - c) Sanitätshunde
 - d) Hunde der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes
 - e) Jagdhunde im jagdlichen Einsatz

§ 2

Verpflichtung zur Aufnahme und Entsorgung von Hundekot

- (1) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben ganz-

jährig dafür Sorge zu tragen, dass durch die Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) umgehend entfernt und ordnungsgemäß entsorgt werden. Dies gilt für das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Sillian,

- (2) Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden können die entsprechenden Säcke zur Entsorgung des Hundekots direkt im Gemeindeamt oder an den aufgestellten Hundekotsackerstationen beziehen.
- (3) Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt nur dann vor, wenn der Hundekot in einem Hundekotsammelsack gesammelt und im Anschluss daran in Straßenmüllgefäße oder die Hausmülltonne entsorgt wird.
- (4) Abs. 1 gilt nicht für:
 - a) Diensthunde der öffentlichen Dienststellen,
 - b) Diensthunde des Roten Kreuzes
 - c) Sanitätshunde
 - d) Hunde der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes
 - e) Jagdhunde im jagdlichen Einsatz

§ 3

Strafbestimmungen

- (1) Wer dem § 1 dieser Verordnung (Hundeleinenpflicht) zuwider handelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 8 Abs. 1 lit. d Landes-Polizeigesetz mit einer Geldstrafe bis zu € 360,-- zur bestrafen.
- (2) Wer dem § 2 dieser Verordnung (Hundekotaufnahmepflicht) zuwider handelt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung – TGO mit einer Geldstrafe bis zu € 1.820,-- zu bestrafen.

§ 4

Inkrafttreten

Die Änderungen treten mit Ablauf der Kundmachungsfrist mit 06.03.2012 in Kraft.

Änderungen geprüft gem. § 122 TGO durch Abteilung Gemeinden 00.00.2025, GZl. G- 70728/1/50-2024

Für den Gemeinderat - Bürgermeister: Franz Schneider eh.

Für die Richtigkeit - Amtsleiter: Dipl.-Ing.Gerald Fürhapter eh.

**DOLOMITEN
BANK**



**IHRE BANK FÜR
DIE ZUKUNFT.**

www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.

Wirtschafts- und Tourismusstammtisch mit Landesrat Mario Gerber in Sillian

Am Freitag, den 25. April 2025, fand im Kultursaal der Marktgemeinde Sillian ein informativer Wirtschafts- und Tourismusstammtisch statt, zu dem zahlreiche einheimische Gewerbetreibende sowie Landesrat Mario Gerber, WKO Bezirksobfrau Michaela Hysek-Unterweger sowie Tourismusverbandsobmann Theurl Franz eingeladen waren.

Die Veranstaltung bot eine wertvolle Plattform für den Austausch zwischen Politik und Wirtschaft und stand ganz im Zeichen der örtlichen und regionalen Entwicklung.

Landesrat Gerber eröffnete den Abend mit einer kurzen Ansprache, in der er die Bedeutung von Kooperation und Innovation für die wirtschaftliche Zukunft Osttirols betonte. Anschließend überbrachten noch Michaela Hysek-Unterweger sowie Franz Theurl Grußworte und berichteten über einige interessante Themen.

Im Anschluss an die Ansprachen der Ehrengäste entwickelte sich eine rege Diskussion, bei der zahlreiche Anliegen und Projekte zur Sprache kamen, die für die Weiterentwicklung von Sillian und der gesamten Region von großer Bedeutung sind.

Ein zentrales Thema war die geplante Skischaukel Sillian-Sexten, die als zukunftsweisendes Projekt für den Wintertourismus gesehen wird.

Die Anwesenden waren sich einig, dass die Realisierung der Skischaukel enorme Chancen für den Wirtschaftsstandort Sillian bieten würde – nicht nur durch die Erweiterung des touristischen Angebots, sondern auch durch Impulse für Hotellerie, Gastronomie und den lokalen Handel.

Dabei wurden sowohl die wirtschaftlichen Potenziale als auch die notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen intensiv diskutiert.

Weitere wichtige Punkte des Abends waren die touristische Förderung von Klein- und Mittelbetrieben (Qualitätsbettenoffensive), die dringend nötige Verbesserung der Verkehrssituation (Umfahrung Sillian) sowie weitere Maßnahmen.

Betont wurde auch der Wunsch nach einer besseren Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Politik, um Sillian als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum nachhaltig zu stärken.

Landesrat Gerber zeigte sich offen für die vorgebrachten Anliegen

und sicherte zu, die Anregungen und Vorschläge in die weiteren Planungen auf Landesebene einfließen zu lassen.

Zum Abschluss des Stammtisches bedankte er sich für das große Engagement der Sillianer Unternehmer und betonte die Wichtigkeit solcher direkten Gespräche für eine erfolgreiche Regionalentwicklung.

Der Abend endete in angenehmer Atmosphäre mit weiterführenden Gesprächen und dem klaren gemeinsamen Ziel, die Zukunft von Sillian aktiv und positiv zu gestalten.



#Tu-es-Tag 2025 – DANKE!

Auch heuer hieß es wieder auf zum #TU-ES-TAG.

Zum dritten Mal in Folge veranstalteten alle 33 Osttiroler Gemeinden gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Osttirol großangelegte Müllsammelaktionen. Die Initiative bietet eine hervorragende Gelegenheit, sich als Gemeinschaft zu engagieren und einen konkreten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Das sogenannte „Littering“ – das vorsätzliche oder fahrlässige Einbringen (z. B. Wegwerfen oder Liegenlassen) von Abfällen im öffentlichen Raum – stellt ein weitverbreitetes Problem für Umwelt, Mensch und Tier dar.

Neben produktbezogenen Maßnahmen, wie das erst kürzlich in Österreich eingeführte Einwegpfandsystem für Plastikflaschen und Getränkedosen, sind auch Sensibilisierungsmaßnahmen wie Müllsammelaktionen ein wichtiger Beitrag zur Reduktion von Littering-Abfällen in der Umwelt.

Am 22. März starteten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Sillian um achtlos Weggeworfenes zu sammeln.

Am 6. April trafen sich Alt und Jung aus Sillian im Wichtelpark und sammelten unter Mithilfe der Bergwacht Hochpustertal Müll im gesamten Gemeindegebiet.

Ein großes DANKESCHÖN an alle, die mitgeholfen und zum Erhalt unserer gepflegten Naturlandschaft beigetragen haben!

Fotos: Mittelschule Sillian; Paul Hofmann



10 Jahre „Miteinander in Sillian“ – ein Fest der Dankbarkeit und Gemeinschaft



*Ein herzliches Dankeschön an alle freiwilligen Helfer – im Bild einige der Geehrten bei der Feier.
© Miteinander*

Am Samstag, den 30. November 2024, trafen sich die Freiwilligen von „Miteinander in Sillian“, um gemeinsam auf eine ganz besondere Erfolgsgeschichte zurückzublicken: 10 Jahre voller gemeinsamer Projekte, Begegnungen und wertvoller Arbeit. Es war ein Abend, der nicht nur das Erreichte feierte, sondern vor allem die besondere Atmosphäre und den engen Zusammenhalt innerhalb der Gruppe spürbar machte.

Der Anfang: Eine Idee wird geboren

Die Initiative „Miteinander in Sillian“ wurde im Oktober 2014 von Bürgermeister Erwin Schiffmann und engagierten Bürgern ins Leben gerufen. Unterstützt wurde das Vorhaben zu Beginn durch eine einjährige Förderung des Landes Tirol. Karin Klammer als Koordinatorin und Monika Rainer-Pranter als Gemeinderätin für eine familienfreundliche Gemeinde halfen dabei, Ideen zu sammeln, Wünsche der Bevölkerung aufzugreifen und generationenübergreifende Projekte umzusetzen, die das gemeinschaftliche Miteinander und den sozialen Austausch fördern sollten.

Was ursprünglich als einjähriges Pilotprojekt geplant war, hat sich dank des Engagements zahlreicher Freiwilliger zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt, die heute einen festen Platz im Gemeindeleben von Sillian hat.



Die Projekte: Vielfalt, Kreativität und Herzblut

Im Laufe der letzten 10 Jahre ist eine ganze Reihe von Projekten entstanden, die uns allen viel bedeutet haben:

- Für die Jugend: Bau des Skateparks, „SommerSessions4You“ – Sommerprogramme, die Skatebattles, Rafting, Sing- und Kunst-Workshops, afrikanisches Kochen
- Für die Gemeinschaft: Veranstaltungen, wie die „Computeria“, bei der Jugendliche der Polytechnischen Schule, Senioren im Umgang mit technischen Geräten unterstützten, der multikulturelle Miteinander-Ball, organisiert in Zusammenarbeit mit der Landesmusikschule Sillian-Pustertal und der Lebenshilfe Tirol - Werkstatt Sillian, sowie der Sillianer Vereinstag, bei dem sich rund 40 Vereine gemeinsam präsentierten.
- Für Nachhaltigkeit und Begegnung: Wintersportbasare gemeinsam mit dem Skiclub Hochpustertal und dem EC Sillian Bulls, Flohmärkte und die Gründung der „Musikmeile“ – immer auch mit dem Ziel, Begegnungen zu schaffen und unser gemeinschaftliches Miteinander zu stärken.

Ein besonderes Projekt: Das Repair Café

Ein echtes Herzensprojekt ist das „Repair Café Sillian“, das seit seiner Gründung viele Nachahmer in Ost- und Südtirol gefunden hat. Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ haben rund 25 Freiwillige mit viel Leidenschaft Kleidung, Spielzeug, Kleinmöbel, Elektrogeräte und vieles mehr wieder funktionsfähig gemacht. Das Repair Café ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Nachhaltigkeit und Gemeinschaft perfekt zusammenpassen.

Non-Profit und gemeinschaftlich getragen

Alle Veranstaltungen und Projekte von „Miteinander in Sillian“ sind Non-Profit-Veranstaltungen. Sie sind nur möglich durch die freiwilligen Spenden der Besucher und den unermüdlichen Einsatz der Helfer. Besonders dankbar ist die Initiative für eine großzügige dreijährige Förderung durch eine Schweizer Stiftung, die es ermöglichte, viele Projekte zu realisieren. Mittlerweile finanzieren sich die Projekte überwiegend durch die Spenden der Teilnehmer und Besucher.

Das Jubiläum: Ein Abend voller Dankbarkeit

Das 10-jährige Jubiläum war der perfekte Anlass, um allen zu danken, die sich über die Jahre hinweg mit Herz und Seele eingebracht haben. Die Marktgemeinde Sillian würdigte das Engagement der Freiwilligen mit Ehrenamts-Zertifikaten und kleinen Geschenken. In einer gemütlichen Runde spürte man die warme, herzliche Atmosphäre – und die Freude über alles, was gemeinsam erreicht werden konnte.

„Das macht deine Gemeinde für dich“

Anlagenbetreuung, Mäharbeiten, Straßen/Wege

Unser Bauhofteam ist, vor allem in den Monaten März bis November, mit großem Engagement im gesamten Gemeindegebiet im Einsatz, um für ein gepflegtes und lebenswertes Umfeld zu sorgen. Zahlreiche Arbeiten stehen regelmäßig an, um unsere Gemeinde in Schuss zu halten – vieles davon bleibt oft unbemerkt, ist aber für das Ortsbild und die Lebensqualität unverzichtbar. Zu den aktuellen Tätigkeiten gehören unter anderem:

Säuberung und Grünpflege von Straßenrändern, Wegen und Bachböschungen

Regelmäßig werden Müll und Unrat entlang von Straßen, Wegen und Bächen entfernt. Des weiteren sind diese Flächen wiederkehrend zu mähen. Damit leistet die Gemeinde einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Sicherheit im Straßenverkehr.

Anlagenbetreuung am Friedhof

Ein nicht geringer Aufwand sind die Flächen im und um den Friedhof – ein Ort der Ruhe und des Gedenkens.

Rückschnitt von Sträuchern und Bäumen

Damit Wege frei bleiben und Pflanzen gesund wachsen, werden Hecken, Sträucher und Bäume geschnitten. Auch Sichtbehinderungen und Gefahrenstellen werden dadurch beseitigt und entschärft.



Pflege von Blumenbeeten und Grünanlagen

Im ganzen Gemeindegebiet werden Blumenkisten- und tröge, Blumenbeete und Grünflächen gejätet, betreut und bewässert. An



dieser Stelle darf jenen Bürgern ein großes Vergelt's Gott ausgesprochen werden, die gewisse Bereiche im Gemeinde-gebiet von Sillian liebevoll betreuen – damit unsere Gemeinde auch optisch aufblüht.

Die Bepflanzung im Gemeindegebiet wird jährlich abwechselnd an zwei örtliche Blumenfachgeschäfte vergeben. Diese regionalen Anbieter übernehmen auch die fachgerechte Pflanzung. Damit unterstützen wir nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern sichern auch eine hochwertige Gestaltung unserer Grünflächen.

Säuberung und Instandhaltung von Sickermulden

Diese wichtigen Entwässerungseinrichtungen sorgen bei Starkregen dafür, dass das Wasser versickern und abfließen kann. Ihre Reinigung und Wartung schützen vor Überschwemmungen und Schäden.

Ein gepflegter Hausrand ist ein Beitrag zum schönen Ortsbild

Wir möchten alle Gemeindebürger – insbesondere die Hauseigentümer – herzlich bitten, auch im privaten Bereich zur Verschönerung unseres Ortes beizutragen. Gepflegte Hausränder, Hecken, Sträucher, gesäuberte Maueranlagen und das Entfernen von Unkraut entlang privater Grundstücksgrenzen tragen wesentlich zu einem positiven Gesamtbild unserer Gemeinde bei. Auch unsere Landwirte leisten ihren Beitrag dazu. Gemeinsam mit Ihrer und unserer Unterstützung bleibt unser Ort einladend und lebenswert – für uns alle und für unsere Gäste.

Wir bitten gleichzeitig alle Bürger um Achtsamkeit und Mithilfe – auch durch ordnungsgemäße Müll- und Grünschnittentsorgung. Gemeinsam schaffen wir ein sauberes und schönes Zuhause für uns alle!



A photograph of a restaurant interior. The ceiling is made of dark wooden beams. The floor is dark wood. There are two round wooden tables, each with four black chairs. The tables are set with glassware, cutlery, and small vases of flowers. Large windows with dark frames look out onto a snowy outdoor area with trees and a building. The lighting is warm and ambient.

Räume
mit
Charakter.

LANSER

www.tischlerei-lanser.at

f

© Hans-Joachim Schindler

Dolomiti-Live-Projekt „Brunnenkultur – Cultura delle fontane“

Das allgemeine Ziel des Projektes besteht darin, die Bedeutung des Wassers als lebenspendendes Element und kulturelles Erbe zu betonen und gleichzeitig die Lebensqualität in den Gemeinden Welsberg-Taisten, Pieve di Cadore und Sillian zu verbessern. Durch die Aufwertung von Brunnen, die Restaurierung historischer Wasserquellen und die Schaffung neuer Aufenthaltsorte sollen nicht nur die identitätsstiftenden Elemente der Gemeinden gestärkt werden, sondern auch grenzüberschreitende Begegnungen gefördert werden. Das Projekt umfasst spezifische Maßnahmen wie die Sanierung von

Brunnen in Pieve di Cadore, die Aufwertung eines Brunnens in Welsberg-Taisten sowie die Bürger*innenbeteiligung und Planung neuer öffentlicher Begegnungsorte in Sillian. Zudem wird ein interkultureller Austausch durch Veranstaltungen wie das "Singen am Brunnen" unterstützt, was das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit zwischen den Partnergemeinden stärkt. Ein weiterer Aspekt ist die Auseinandersetzung mit Wasser als potenzielles Gefahrenpotential, was zur Sensibilisierung der Bevölkerung beiträgt und das Bewusstsein für den Schutz dieser wertvollen Ressource schärft.

Interreg
Italia – Österreich



Co-funded by
the European Union

Dolomiti LIVE

rm
RegionsManagement Osttirol



Bezirksgemeinschaft Pustertal
Comunità Comprensoriale Valle Pusteria
Comunità Comprensoriale Val de Puster

RMP
regional management LAG pustertal



GAL Alto
Bellunese



Ein Teilaspekt dieses Projektes ist die Neugestaltung des Vorplatzes beim Gemeindehaus – mach mit!

Sillian hat, was viele andere Gemeinden sich wünschen: einen lebendigen, zentralen Platz im Herzen des Dorfes, der bereits jetzt ein beliebter Treffpunkt für viele ist. Hier finden Veranstaltungen statt, Menschen treffen sich, Kinder spielen, und auch der Brunnen ist ein wichtiger Teil dieses Ortes.

Im Rahmen einer geplanten Neugestaltung soll dieser Platz funktional und gestalterisch weiterentwickelt werden – als Raum für Begegnung, Erholung und gemeinsames Miteinander. Das Thema „Brunnen & Wasser“ steht dabei im Mittelpunkt: als Symbol für Frische, Gemeinschaft und Lebendigkeit.

Damit der neue Platz gut zu allen passt, startet die Gemeinde Sillian einen Beteiligungsprozess – und deine Ideen sind gefragt!

Jetzt mitmachen – digitale Umfrage ist online!

Zum Auftakt gibt es eine Online-Umfrage, in der Wünsche, Ideen und Bedürfnisse gesammelt werden: Was gefällt dir am Platz? Was fehlt? Welche Stimmung, Nutzung oder Gestaltung wünschst du dir – besonders rund um den Brunnen?

Den QR-Code zur Umfrage findest du in dieser Ausgabe – einfach mit dem Handy scannen und loslegen. Die Umfrage läuft bis Ende Juli 2025 und dauert nur ein paar Minuten. Deine Rückmeldung fließt direkt in die weitere Planung ein. Gemeinsam gestalten wir einen Platz, der auch in Zukunft für alle da ist – und in dem der Brunnen eine besondere Rolle spielen darf.

Auf die Online-Umfrage folgt im September 2025 eine Visionenwerkstatt, in dem interessierten Bürger*innen gemeinsam kreative Ideen zur zukünftigen Nutzung und Atmosphäre des Platzes entwickeln. Die gesammelten Vorschläge werden anschließend reflektiert, gebündelt und in ein Nutzungskonzept überführt. Dieses bildet die Grundlage für einen Ideenwettbewerb, bei dem Architekturbüros ein-



MACH MIT!

Den QR Code einfach mit dem Handy scannen und loslegen. Deine Meinung zählt!

geladen sind, konkrete Entwürfe für die Umsetzung auszuarbeiten. Begleitet wird der Beteiligungsprozess vom Innsbrucker Architekturbüro die Baupiloten, das im Rahmen eines Bestbieterverfahrens von der Gemeinde Sillian beauftragt wurde.

Wer sind die Baupiloten?

Das Architekturbüro die Baupiloten begleitet seit über 20 Jahren Beteiligungsprozesse in Gemeinden und Städten. Vom Standort in Innsbruck aus arbeitet das Team rund um die Architektinnen Judith Prossliner und Ricarda Kössl interdisziplinär an der Schnittstelle von Raum und Mensch. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit den Nutzer*innen Räume zu schaffen, die wirklich gebraucht werden – nachhaltig, atmosphärisch und lebendig. Zuhören, verstehen und gemeinsam gestalten steht dabei im Zentrum ihrer Arbeit.

Alle konkreten Termine und Informationen zur Teilnahme gibt's auf der Website der Gemeinde.

Schimmel im Wohnbereich

Tabuthema sachlich aufgeklärt

Bei niedrigen Außentemperaturen steigt die Schimmelgefahr in Innenräumen. Aktuelle Zahlen zeigen, dass jeder vierte bis fünfte Haushalt in Österreich von Schimmel betroffen ist. Schimmelsporen allein sind zunächst einmal unbedenklich. Erst unter den richtigen Rahmenbedingungen beginnen sie zu wachsen. Die wichtigste Voraussetzung für Schimmelwachstum ist Feuchtigkeit. Wer Schimmel hat, sollte ihn loswerden und vor allem dauerhaft vermeiden.

Wie entsteht Schimmel?

Schimmelsporen sind normaler Bestandteil der Außen- aber auch der Innenraumluft und nahezu überall anzutreffen. Diese natürliche Sporenkonzentration ist in der Regel unbedenklich. Unangenehm wird es erst, wenn der Schimmel in Innenräumen zu wachsen beginnt und sich die Sporenbelastung dadurch massiv erhöht. Damit Schimmelsporen wachsen können, benötigen sie vor allem eine Zutat – Feuchtigkeit. Diese entsteht meist durch Kondensation, für welche es unterschiedliche Gründe gibt. Sind beispielsweise die Oberflächentemperaturen der Wände eines Raumes entsprechend niedrig, kühlt die vorbeiströmende Luft so weit ab, dass Feuchtigkeit ausfällt.

Dies kann beispielsweise bei nicht ausreichend gedämmten Außenwänden, Fensterlaibungen oder vorhandenen Wärmebrücken der Fall sein. Dann ist der Schimmel auf Ursachen an der Bausubstanz zurückzuführen. Auch wenn falsch, zu wenig oder nicht gelüftet wird, erhöht sich die Feuchtigkeit der Raumluft kontinuierlich und fällt in Form von Kondensat aus. In diesem Fall ist für die Schimmelbildung keine zusätzliche Temperaturabsenkung notwendig. Für Schimmelwachstum müssen sich nicht unbedingt Wassertropfen an den Oberflächen bilden, denn Schimmel kann bereits vor Unterschreiten des Taupunktes entstehen. Oftmals liegen die Ursachen für anfallende Feuchtigkeit in Innenräumen und für die Schimmelbildung in einer Kombination der oben genannten Gründe.

Woher kommt die Feuchtigkeit und was dagegen tun?

Jeder Mensch gibt etwa ein bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise täglich zehn bis zwölf Liter Wasser in die Raumluft eingebracht. Um diese Menge an Feuchtigkeit loszuwerden, muss gelüftet werden. Richtiges Lüften trägt dazu bei, dass die Luftfeuchtigkeit nicht zu hoch wird. Ebenso wichtig ist das richtige Heizen: Wird ein Raum nicht oder nur sehr wenig beheizt, sinken auch die Temperaturen der Wände ab. Daher sollte speziell in schimmelgefährdeten Gebäuden eine Grundbeheizung der Räume erfolgen. Besonders gefährdet sind Raumecken und Kanten an Außenwänden. Sind diese verbaut oder zugestellt, kann die warme Raumluft schlechter zukommen und die Temperaturen in diesen Bereichen bleiben geringer. Vor allem in ungedämmten Gebäuden sollten deshalb keine Kästen an Außenwände gestellt werden, denn dahinter bildet sich oftmals Schimmel.

In der kalten Jahreszeit sollte mindestens drei- bis viermal pro Tag gelüftet werden. Gleich am Morgen nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich sollte erhöhte Feuchtigkeit, welche durch Kochen oder Duschen entsteht, immer sofort ab gelüftet werden. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf und frische Luft rein. Je kälter es draußen ist, umso kürzer kann gelüftet werden. Meist



Bildunterschrift: Bei Schimmel in Wohnräumen ist schnelles Handeln und die Bekämpfung der Ursachen gefragt. Fotorechte: © Burdun Iliya/Shutterstock

reichen fünf bis zehn Minuten. Zum sogenannten Stoßlüften wird das Fenster weit geöffnet. Kippen gilt es zu vermeiden, denn dabei erfolgt kein effektiver Luftaustausch. Bei gekippten Fenstern kühlen Fensterlaibungen stark aus und führen nicht nur zu einem höheren Energieverlust, sondern begünstigen die Schimmelbildung zusätzlich. Befinden sich zwei Fenster gegenüberliegend, kann durch sogenanntes Querlüften aufgrund des entstehenden Luftzugs die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden. Im Winter sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass die Fenster nicht zu lange offen sind. Kurzes, effektives Lüften verhindert ein Auskühlen der Wände und Einrichtungsgegenstände und die Raumluft erreicht rasch wieder eine angenehme Temperatur. Häuser und Wohnungen mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung haben hingegen den Vorteil, dass die hygienische Luftwechselrate automatisch erreicht werden kann. Regulares Fensterlüften ist in diesem Fall genauso möglich – aber eben nicht notwendig.

Was tun bei Schimmelbefall?

Hat sich der ungebetene Gast in den eigenen vier Wänden breit gemacht, rät Alexandra Ortler von der Energieagentur Tirol zu schnellem Handeln: „Schimmel kommt öfters vor als gedacht und ist in den seltensten Fällen auf mangelnde Hygiene zurückzuführen. Wichtig ist jedoch, dass Schimmel in Wohnräumen schnell beseitigt wird und der Ursache für die Entstehung auf den Grund gegangen wird. Zunächst sollte das eigene Lüftverhalten unter die Lupe genommen und in einem zweiten Schritt die Bausubstanz auf vorhandene Mängel überprüft werden. Die Ursachen müssen unbedingt behoben werden, da der Schimmel sonst immer wieder kommt“. Bei Fragen steht die unabhängige Energieberatung der Energieagentur Tirol gerne zur Verfügung: 0512 589913 bzw. unter private.energieagentur.tirol

QR-Code scannen und weitere Infos erhalten!

Das Vortragsvideo „Schimmel im Wohnbereich“ zeigt weitere wertvolle Einblicke in diese komplexe Thematik. In spannenden, kurzweiligen und zugleich leicht verständlichen Ausführungen teilt die Expertin Alexandra Ortler ihre langjährigen Erfahrungen und ihr umfassendes Wissen.





ALPHAMEDIA

Werbung | Website | Social Media | Design | Events



Du möchtest deine **Website** auf Vordermann bringen und so dein Unternehmen am Markt noch besser präsentieren? Du benötigst Unterstützung beim **Aufbau deines Unternehmens**? Du willst mit **Social Media** voll durchstarten und deinen Kundenstamm erweitern?

Das Team unserer Full-Service-Werbeagentur ist spezialisiert auf **Web- und Grafikdesign, Bild- und Videoproduktion, Unternehmensberatung** und **Eventmanagement** und das alles angepasst an dein **individuelles Budget**.

Seit 2015 bieten wir professionelle Beratungsdienstleistungen an. Wir verfügen über **umfangreiche Erfahrung** in verschiedensten Branchen (Tourismus, Gesundheit, Bildung, Handwerk, NPO-Management etc.). Egal ob **Kleinvermieter** einer Ferienwohnung oder **Großbetrieb** mit dutzenden Mitarbeiter:innen – unser Ziel ist es, mit unserem Know-How und dem umfangreichen Netz an Partner:innen (Juristen, Fotografen, Softwareentwickler, regionale Medien ...) eure individuelle Marke zu stärken und damit euren betrieblichen Erfolg zu fördern.

Achtung! Seit dem 28. Juni 2025 müssen lt. dem Barrierefreiheitsgesetz auch bestimmte Websites „barrierefrei“ sein. Wir unterstützen Sie gerne bei der Überprüfung und Anpassung Ihrer Website! Zudem sind Unternehmen seit dem 2. Februar 2025 verpflichtet, nachweislich sicherzustellen, dass ihre Mitarbeiter:innen, die KI im Unternehmen nutzen, über Risiken der Nutzung bescheid wissen und über ausreichend Kompetenz diesbezüglich verfügen. Hierzu bieten wir gerne passende Unterweisungen und Schulungen an.

- Entwicklung von Design, Logo etc.
- Erstellung von Marketingkonzepten
- Aufbau neuer Websites und Webshops
- Unterstützung bei Firmengründungen
- Hilfe in Unternehmenskrisen
- Individuelle Druck-Produkte (Visitenkarten etc.)
- Film- und Fotografie
- Social Media Marketing



Zufriedene Kunden:

- Schösswender Werke GmbH
- Gelateria Nono
- Marien Apotheke Sillian
- Belmonte Tirol - Boutique Hotel
- GynBalance Lienz
- Marktgemeinde Sillian
- uvm.

unsere Referenz-
projekte



Für weitere Infos oder Fragen schaut auf unserer Website www.alphamedia.tirol vorbei, schreibt uns eine E-Mail oder ruft uns gerne an.

9920 Sillian/Osttirol | info@alphamedia.tirol | www.alphamedia.tirol | +43 664 898 42 40



Bauhof - "Für euch im Einsatz - jeden Tag"

Sanierung Parkplatz Volksschule

Im Zuge der Sanierung des südlichen Teiles des Parkplatzes Volksschule wurde auch der Pfarrgarten verschönert und um Sitzgelegenheiten erweitert. Dadurch konnte auch die nicht ideale Parksituation entschärft werden.



Geländer Friedhof Sillian/ Urnengräber

Im Bereich der Urnengräber am Sillianer Friedhof wurde von der Schlosserei Stefan Walder in Zusammenarbeit mit dem Bauhof der Marktgemeinde Sillian ein Geländer als Absturzsicherung errichtet.

Neuasphaltierung Radweg

Der Drauradweg zwischen der Schinterbrücke und der Griesbrücke wurde im Mai 2025 aufgrund des desolaten Zustandes neu asphaltiert und im Zuge der Arbeiten um 20 cm verbreitert. Die Sanierungs-

maßnahme dient auch der Erhöhung der Verkehrssicherheit. Mit Abschluss der Arbeiten steht der Radweg nun in verbesserter Qualität wieder uneingeschränkt zur Verfügung.



"Dein Bauvorhaben"

Schon beim Gedanken erfolgt der erste Gang zur Gemeinde

Warum frühzeitige Gespräche mit der Gemeinde entscheidend für den Erfolg deines Bauprojekts sind

Ob Errichtung eines Eigenheims, Umbauten, Zubauten oder Gewerbegebäude – wer ein Bauvorhaben plant, hat oft eine klare Vorstellung. Doch noch bevor der erste Entwurf gezeichnet oder ein Grundstück gekauft ist, sollte der erste Weg zur Gemeinde führen. Denn: Frühzeitige Informationen und Abstimmungen ersparen nicht nur Zeit und Kosten, sondern schützen auch vor bösen Überraschungen.

Planen beginnt bei der Gemeinde

Viele Bauherrinnen und Bauherren unterschätzen, wie entscheidend kommunale Rahmenbedingungen für ihr Projekt sind. So legt beispielsweise der Bebauungsplan fest, was auf einem Grundstück überhaupt erlaubt ist – von der Dachform und der Geschossanzahl bis zur Nutzung. Auch Fragen zur Erschließung, zu Kanal- und Wasseranschlüssen oder zur Brandverhütung werden hier frühzeitig geklärt.

„Wir erleben immer wieder, dass Bürger bereits konkrete Pläne haben, bevor sie mit uns sprechen, und dann enttäuscht sind, wenn sich das Vorhaben so nicht umsetzen lässt. Ein kurzer Termin zu Beginn kann vieles klären.“

Transparenz und Zusammenarbeit zahlen sich aus

Der erste Gang zur Gemeinde ist nicht nur Pflicht, sondern Chance: Durch die frühe Kontaktaufnahme können individuelle Anliegen besser eingebracht werden. Die Gemeinde kann frühzeitig Rückmeldung geben und Alternativen aufzeigen.

Zudem zeigt der Bauherr damit Kooperationsbereitschaft – ein Faktor, der bei Genehmigungen und Abstimmungen mit anderen Behörden nicht zu unterschätzen ist.

Genehmigungsprozesse brauchen Zeit

Ein weiterer Grund, frühzeitig mit der Gemeinde zu sprechen: die oft langen Bearbeitungszeiten für Baugenehmigungen. Wer rechtzeitig beginnt, kann Fristen besser planen und Bauverzögerungen vermeiden. Auch notwendige Gutachten – etwa zu verkehrstechnischen



nischen Gutachten, Brandschutz oder Naturgefahren – lassen sich mit Unterstützung der Gemeinde zielgerichtet vorbereiten.

Fazit: Der Gang zur Gemeinde ist kein Hindernis – sondern der erste Baustein

Ein erfolgreicher Bau beginnt nicht mit dem Spatenstich, sondern mit dem Gespräch im Gemeindeamt. Wer diesen Schritt früh und offen geht, schafft ein solides Fundament – rechtlich, planerisch und finanziell. Die Devise lautet deshalb: **Schon beim Gedanken ans Bauen führt der erste Weg zur Gemeinde.**

Fotos: www.freepik.de



Jedes BAUwerk ein Unikat.

www.jessy-bau.at

Schneider Josef
9920 Sillian 24n

Tel.: 0650 612 24 28
schneider@jessy-bau.at

NEUES LEBEN IM LEERSTAND.

Stellen Sie sich vor: Ihr leerstehendes Gebäude erwacht zu neuem Leben – sei es als Ort für Kultur, zum Arbeiten oder Wohnen. Das ursprüngliche Wohnhaus verwandelt sich in einen einzigartigen Ort, der Geschichte und Zukunft vereint.

Gemeinsam mit dem Land Tirol, dem Regionsmanagement Osttirol und dem Planungsbüro Raum|Schmiede, in Kooperation mit den Architekten Peter Schneider und Reinhard Madritsch startet ein Prozess zur Entwicklung neuer Nutzungsmöglichkeiten und zur Wiederbelebung der Osttiroler Leerstände.

WARUM MITMACHEN?

Ihre Vorteile auf einen Blick:

1. **Kostenlose Expertenberatung** direkt vor Ort bei Ihrem Objekt in Anspruch nehmen – ohne weitere Verpflichtungen einzugehen!
2. **Fördermöglichkeiten** für die Revitalisierung oder Sanierung erkunden und sich beraten lassen.
3. **Mehrwert schaffen** für Sie und Ihre Gemeinde.
4. **Einen Beitrag leisten** zur boden- und ressourcensparenden Entwicklung unseres Bezirkes.



Werden Sie Teil dieser zukunftsorientierten Initiative! Melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von einem kostenlosen, individuellen Beratungstermin. Gestalten Sie mit uns lebendige Orte und Gebäude!

Zur Anmeldung: <https://www.rmo.at/schwerpunkte/leerstand/>

Kontakt: Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team der Raum|Schmiede zur Verfügung.
Tel.: +43 4852 62187 20 | E-Mail: office@raumschmiede.net



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



RAUM|SCHMIEDE
MADRITSCH
FFURTSCHLELLER



Die alte Schmiede am Marktplatz – Alt geblieben und doch neu

Kaum ein Gebäude in Sillian ist so bekannt wie die alte Schmiede am unteren Ende des Marktplatzes – oder, wie viele sagen, die „Schmitte“. Direkt neben dem Musikpavillon gelegen, markiert sie den Abschluss des Ortskerns und ist Teil jener Engstelle, durch die man sich mit dem Auto vorsichtig hindurchschlängelt. Der untere Stock des Hauses ist auf den ältesten Bildern von Sillian zu sehen und zeugt von einer Zeit, in der das Handwerk das Ortsbild wesentlich prägte. Im Erdgeschoss befand sich früher die eigentliche Schmiede, im Obergeschoss war eine kleine Wohnung untergebracht. Zwischen 2022 und 2024 habe ich das Gebäude behutsam restauriert – in kleinen, durchdachten Schritten und stets mit dem Anspruch, die ursprüngliche Substanz zu erhalten. Das Motto der Restaurierung lautete "minimo intervento" – also: so wenig Eingriff wie nötig, so viel Bewahrung wie möglich. Ziel war es, das Alte nicht zu verstecken oder glattzuziehen, sondern es sichtbar und erlebbar zu machen. Dabei wurde nicht nur Wert auf historische Materialien und Formen gelegt, sondern auch auf eine neue Nutzung, die dem Gebäude gerecht wird.

Heute befindet sich im Erdgeschoss ein offenes Büro – ein Raum für Ideen, Gespräche, Austausch. Die alten Steinmauern, das originale Holzgebälk und viele kleine Details erzählen weiterhin ihre Geschichte. Gleichzeitig wurde das Haus mit moderner Technik und zeitgemäßen Funktionen ausgestattet – diskret, aber wirkungsvoll.

Besonders schön war, dass bei der Umsetzung viele lokale

Handwerksbetriebe beteiligt waren. Ohne ihre Erfahrung, ihr Fingerspitzengefühl und ihr Gespür für den Ort wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Es ist ein gutes Gefühl, dass das Gebäude nun wieder lebt – alt geblieben und doch neu.

Die alte Schmiede ist für viele Menschen in Sillian mehr als nur ein Haus. Fast jeder hat eine Erinnerung daran: sei es aus der Kindheit, als Nachbar oder einfach als markanter Ort auf dem täglichen Weg durch den Ort. Mit der Renovierung durfte ich nicht nur ein Stück Geschichte erhalten, sondern auch einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass das Zentrum von Sillian lebendig bleibt.

Text: Dr. Markus Mitterdorfer

Fotos: Florian Wiedemayr und Dr. Markus Mitterdorfer



Donum Dolomites – Geschenk der Dolomiten

Unsere Dolomiten bergen viele Schätze, darunter auch das Innichner Quellwasser. Doch nicht alle wissen das Wasser aus dem Hahn zu würdigen. Zeit für ein Loblied auf das Donum Dolomites, das Geschenk der Dolomiten!

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir nur das Glas unter den Wasserhahn halten brauchen, um ein gesundes und schmackhaftes Lebensmittel zu bekommen. Wir müssen nicht weit nach Süden fahren, um da ganz andere Erfahrungen zu machen: Man kann dort das Wasser aus dem Hahn zwar trinken, gut ist es aber nicht. Rund ein Viertel der Weltbevölkerung hat gar keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.

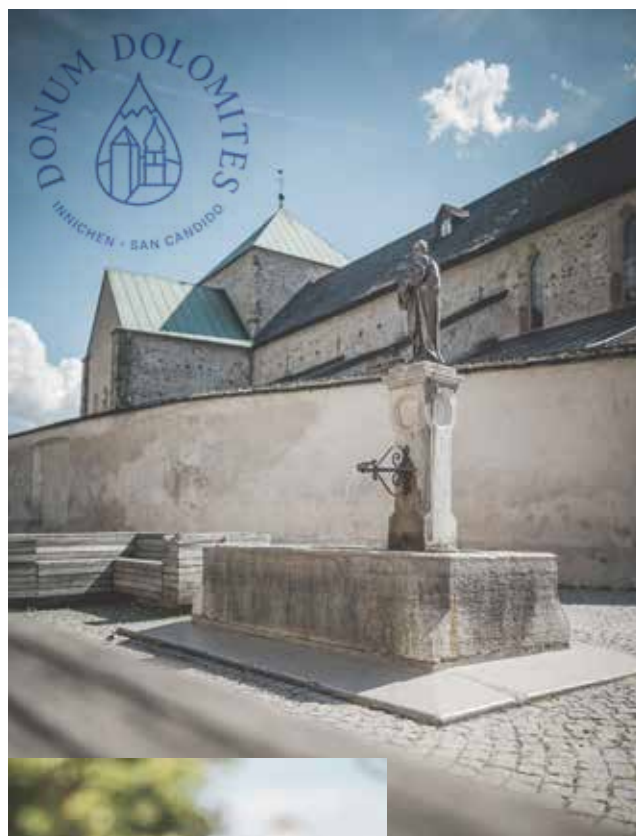
Bei uns hingegen rinnt dieser Schatz aus jedem Wasserhahn und aus vielen Brunnen. Was für ein Luxus. Trotzdem sehen wir viele Menschen, die mit Mineralwasserflaschen herumlaufen, die oft über hunderte Kilometer weit transportiert werden. Mineralwasser wird weniger streng kontrolliert als Leitungswasser, bei falscher Lagerung geben Plastikflaschen Mikroplastik in das Wasser ab.

Das Wasser aus Innichen, Vierschach und Winnebach hingegen ist von höchster Qualität. Zwei Jahre lang sickert es langsam durch das Dolomitgestein, wird dabei gefiltert und mit Mineralien angereichert. Dann sprudelt es aus den Quellen auf dem Gemeindegebiet, zum Beispiel im Trinkwasserschutzgebiet Herrenböden. Ein wahrer Schatz!

Gemeinsam wollen der Tourismusverein und die Gemeindeverwaltung diesen Schatz nun in Szene setzen. „Wir möchten den Wert des Leitungswassers wieder präsent machen“, sagt Thomas Schmidhofer, Vorstandsmitglied des Tourismusvereins Innichen. „Und wir möchten erreichen, dass mit diesem natürlichen Gut bewusst und nachhaltig umgegangen wird.“

Dafür bekommt das Wasser einen Namen: „Donum Dolomites“, das Geschenk der Dolomiten. Wir werden diesen Namen bald auf Speisekarten sehen, in Cafés, Restaurants, auf Ski- und Almhütten. Zudem wird eine eigene Karaffe gestaltet, die auf Wunsch personalisiert werden kann. Die Karaffe fasst 0,7 oder 1 Liter und soll das Flaschenwasser von den Esstischen verdrängen.

Die Brunnen werden mit eigenen Plaketten gekennzeichnet, so dass man sofort sieht, welches Wasser man bedenkenlos trinken kann. Die Positionen der Brunnen und Auffüllstationen sind im



Internet abrufbar, es werden auch neue Brunnen aufgestellt. Auf einer Website werden alle Informationen zum Innichner Quellwasser gesammelt werden, darunter Wissenswertes zum Trinkwasserschutzgebiet, zu den Wasserqualitäten der einzelnen Quellen und zu ihren genauen Inhaltsstoffen. In Zu-

kunft wird es Wasserwanderungen geben und Wasserverkostungen mit einem „Wassersommelier“.

Um die Wasserversorgung und Wasserqualität zu sichern, sind die Wasserstuben digitalisiert worden, berichtet der fürs Wasser zuständige Referent Harald Kraler: „Die Werte werden digital erfasst und werden dem zuständigen Wasserwart übermittelt.“

Es ist also alles getan, um dem Innichner Quellwasser die Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu geben, die es verdient. Es liegt an uns, unsere Gäste und Mitbürger darüber aufzuklären, wie exzellent unser Wasser ist. Es ist nicht nötig, aus vielleicht falsch verstandenen Hygienegründen Flaschenwasser zu kaufen. Seien wir stolz auf unser Wasser, ein gesundes Naturprodukt!



75 Jahre Transporte Peter Mair GmbH – Erfahrung, Verlässlichkeit und Beständigkeit

Die Transporte Peter Mair GmbH wurde im Jahr 1950 in Sillian gegründet und blickt im Jahr 2025 auf eine 75-jährige Firmengeschichte im Transportgewerbe zurück. Aus bescheidenen Anfängen mit nur einem einzelnen LKW wuchs ein modernes Unternehmen mit umfangreichem Leistungsportfolio. Den Grundstein dafür legte Franz Mair, welcher das Unternehmen gemeinsam mit seiner Frau Anna bis 1982 führte. Über die Jahrzehnte hinweg wuchs der Betrieb kontinuierlich – von einem Ein-Mann-Betrieb hin zu einem modernen, familiengeführten Transportunternehmen mit einem breiten Leistungsspektrum. Im Jahr 1982 übernahm Sohn Peter Mair die Geschäftsführung und führte den Betrieb gemeinsam mit seinen engagierten Mitarbeitern und mit seiner Frau Helga in eine neue Ära, geprägt von technischer Erneuerung und kundenindividuellen Lösungen.

Unser Leistungsspektrum - flexibel und zuverlässig

Die Transporte Peter Mair GmbH bietet ein breit gefächertes Angebot an Transportdienstleistungen. Dazu zählen Komplett- sowie Teiltransporte als auch individuelle Sonderfahrten und Sondertransporte – regional, national und international. Mit einem modernen Fuhrpark und einem erfahrenen Team realisieren wir maßgeschneiderte Lösungen – termintreu, sicher und effizient. Der eigene Fuhrpark wird laufend erneuert und an aktuelle Anforderungen angepasst, um höchste Zuverlässigkeit und Flexibilität zu bieten. Das Unternehmen besitzt ebenso einen eigenen Umschlagplatz sowie ein direkt angebundenes Anschlussgleis – für effiziente und reibungslose Logistikprozesse.

Ein Hoch auf unsere Mitarbeiter!

Das Team besteht aus langjährigen, erfahrenen Mitarbeitern, die nicht nur durch ihr Fachwissen, sondern auch durch ihre Treue zum Betrieb überzeugen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über 15 Jahren zeugt von einem familiären Arbeitsumfeld und gelebter Wertschätzung. Unser Team zeichnet sich durch eine perfekte Mischung aus erfahrenen, langjährigen Mitarbeitern und engagierten, jüngeren Talenten aus, die gemeinsam an unserem Erfolg arbeiten.



Das Unternehmen heute

In der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt sind unsere Fahrer das Herzstück unseres Unternehmens. Täglich sind sie unterwegs, um die Ware pünktlich und zuverlässig zu den Kunden zu bringen. Ihre Arbeit ist nicht nur entscheidend für die Logistik, sondern auch für die Kundenzufriedenheit. Wir schätzen das Engagement unserer Fahrer und sind stolz darauf, ein Team zu haben, das täglich sein Bestes gibt. Nicht zu vergessen sind die Mitarbeiter, die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles reibungslos läuft. Dazu zählen die Disposition, Verwaltung und Buchhaltung. Aber auch die Reinigung sowie Instandhaltung sorgen täglich für ein sauberes Umfeld. Im Jahr 2024 trat Michael, der Sohn von Peter in den Betrieb ein, mit dem Ziel, das Familienunternehmen in nächster Generation zu führen.

75 Jahre Transporte Mair – Höhen, Tiefen, Veränderungen und dennoch erfolgreiches Bestehen – wir sind stolz auf unsere Geschichte und blicken zuversichtlich in die Zukunft, um in dem sich ständig entwickelnden Umfeld weiterhin als zuverlässiger Partner für unsere Kunden zu agieren!



Mach mit beim Sommerleseclub in der Öffentlichen Bücherei Sillian!

Entdecke die Welt der Bücher in den Sommerferien – kostenloses Ausleihen für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren! Hol dir deinen begehrten LesePASS und tauche ein in spannende Geschichten.

Für alle eifrigen Leser gibt es im September eine Urkunde – und die Chance auf tolle Preise bei unserer Preis-Tombola!

Zeig uns deinen Lieblingsleseplatz!

Wo liest du am liebsten in den Sommerferien? Ob auf einer Blumenwiese, im Baumhaus, auf der Alm, in den Bergen, im Schwimmbad oder am Strand – wir möchten es sehen!

Schicke uns ein Foto von dir an deinem Lieblingsleseplatz an:

buecherei.sillian@gmail.com

Einsendeschluss: 8. September 2025

Wir freuen uns auf deine kreativen Bilder!

Dein Team der Bücherei Sillian

"LeseFreude trifft Strandvergnügen - Ein Buch, ein Liegestuhl und Linda – mehr braucht es nicht für einen zauberhaften Tag."

© Carina Wieser



Gelateria Nono – der süßeste Ort in Sillian!

Lust auf eine kleine Auszeit voller Geschmack? Dann bist du bei Gelateria Nono genau richtig! Direkt im Herzen von Sillian gelegen, verwöhnen wir dich täglich mit hausgemachtem Eis, hergestellt mit viel Liebe und besten Zutaten.

Ob fruchtig, cremig oder außergewöhnlich – bei uns findest du deinen Lieblingsgeschmack. Von klassischem Stracciatella bis hin zu innovativen Sorten wie Weiße Snickers oder Kinderbueno – jede Kugel ist ein kleines Stück Dolce Vita.

Genieße dein Eis, einen erfrischenden Drink oder einen Cappuccino mit hausgemachter Torte auf unserer sonnigen Terrasse. Gerne verwöhnen wir dich auch in unserem gemütlichen Gastlokal!

Komm vorbei – Wir freuen uns auf dich!

- Sillian 96, 9920 Sillian
- Mittwoch bis Sonntag von 9:30 bis 19:00 Uhr
- Folge uns auf Instagram @cafe_gelateria_nono oder Facebook



Kindergarten Sillian

Ein ereignisreiches Kindergartenjahr voller Entdeckungen und gemeinsamer Erlebnisse hat sich dem Ende geneigt. Mit viel Neugier, Begeisterung und kindlicher Freude haben unsere sechzig Kindergartenkinder Woche für Woche neue Erfahrungen gesammelt, Freundschaften vertieft und spielerisch die Welt entdeckt. Ob in der Natur, beim kreativen Gestalten, beim Forschen oder beim gemeinsamen Feiern – das Kindergartenjahr war kunterbunt, lebendig und vielfältig.

Ein abwechslungsreiches Programm begleitet die Kinder durch den Alltag: Die regelmäßige Avomed- Zahngesundheitsvorsorge, das Bewegungsprojekt mit Sabrina Niederegger oder Tolly Turnmaus, sowie die regionale Jause der Sillianer Bäuerinnen bereichern das tägliche Miteinander im Kindergarten.

Natur erleben – Futtertisch für die Eichelhäher

Im Rahmen der Woche des Schutzwaldes wurden die Kinder von Gemeindewaldaufseher Gregor Gasser eingeladen, eine Futterstelle für Eichelhäher im Wald zu befüllen. Dieses besondere Projekt dient der Wiederherstellung der Schutzfunktion der Osttiroler Wälder. Mit großer Begeisterung machten sich die Kinder im Wechsel daran, das Futter-Nest zu bestücken. An manchen Naturtagen konnten die Kinder den Eichelhäher aufmerksam beobachten.

Kunterbunter Faschingsumzug

Ein absolutes Highlight war heuer der Faschingsumzug, bei dem die Kindergartenkinder unter dem Motto „Kunterbunte Lollipops“ mitmachten. Bunt verkleidet und voller Freude zogen sie im Wichtelzug durch die Straßen – ein Fest der Farben, das auch darüber hinaus den Kindergartenalltag prägte. Farbenfrohe Experimente, Geschichten und achtsame Beobachtungen zum Thema Farben begleiteten uns noch viele Tage.

Lesefreude beim Vorlesetag

Ein weiterer besonderer Tag war der Vorlesetag in der Volksschule Sillian. Für die Kindergartenkinder war dies der erste Besuch in der Schule – eine aufregende Gelegenheit zum Kennenlernen. Lehrer Anton Goller las gemeinsam mit den Schülern der vierten Klasse eine spannende Geschichte vor. Anschließend durften die Schulkinder in Kleingruppen den Kindergartenkindern weitere Geschichten vorlesen. Ein schönes Miteinander, das Lust aufs Lesen und auf die Schule machte.

Balance und Bewegung – Slackline im Wald

Im Frühjahr standen unsere Slackline-Waldtage mit Katharina Ort-



ner auf dem Programm. Die Kinder konnten auf spielerische Weise ihr Gleichgewicht üben, Mut beweisen und sich gegenseitig unterstützen. Neben Bewegung und Motorik stand vor allem der soziale Zusammenhalt im Mittelpunkt – Vormittage voller Natur, Freude und neuen Erfahrungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Kindergartenjahr mitgestaltet und bereichert haben – besonders an unsere Projektpartner und die Eltern, die unsere Arbeit so wertvoll unterstützen.

*Das Team des Kindergarten Sillian
Fotos: Kindergarten Sillian*



Volksschule Sillian

Lesenacht der 4. Klasse

Am 10. Jänner 2025 war es endlich soweit - die Schüler trafen sich zur langersehnten Lesenacht in der Volksschule. Unter dem Motto "Tiere" wurden mittels eines Fragenkataloges die neuesten Tiersachbücher der Schulbücherei erforscht. Allerlei Interessantes erfuhren die Kinder und sie staunten über die vielen Besonderheiten im Tierreich.

Um Mitternacht stand noch ein schauriges Spuken durch das finstere Schulhaus am Programm - das war ein wenig unheimlich, aber dennoch lustig. Anschließend verkrochen sich die Kinder in ihre Schlafsäcke und lasen, ausgerüstet mit Stirnlampen, in ihren eigenen Tierbüchern bis spät in die Nacht.

Am Morgen gab es noch ein leckeres Frühstück.



Vorlesetag an der Volksschule im März 2025

Ein abwechslungsreiches Leseprogramm wurde am 28. März 2025 den Kindern der Volksschule Sillian angeboten. Eine Kindergartengruppe war zu Gast in der 4. Klasse. Die Schüler lasen aus dem Bilderbuch "Die Maus sucht einen Freund" vor und erstellten passende Zeichnungen dazu. Anschließend wurde den Kindergartenkindern in Kleingruppen, durch die Schüler der 4. Klasse, vorgelesen.

Die 2. Klasse wurde in die Mittelschule Sillian eingeladen. Neben interessanten Vorlesetexten und Geschichten war auch das Erkunden der Schulbücherei ein Highlight.

Die 3. Klasse kümmerte sich um die Schüler der 1. Klasse. Zuerst lasen sie den Erstklässlern eine spannende Kamishibai-Bildgeschichte vor. In Kleingruppen wurde anschließend noch aus Erst-



lesebüchern der Schulbücherei vorgelesen.

Ein toller Lesevormittag für alle Schüler!

Musikanten der Musikkapelle Sillian zu Gast an der Volksschule Sillian

Am 2. Mai 2025 durften wir einen ganz besonderen Musiktag an unserer Schule erleben. Einige talentierte Musiker der örtlichen Musikkapelle besuchten die Volksschule Sillian, um den Schülern verschiedene Blasinstrumente vorzustellen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Klarinette, das Saxophon, das Horn, die Querflöte und die Piccoloflöte kennenzulernen. Die Musiker erklärten nicht nur die Besonderheiten jedes Instruments, sondern luden die Kinder auch ein, selbst Hand anzulegen und die Instrumente auszuprobieren.

Es war beeindruckend zu sehen, wie viel Freude und Begeisterung die Kinder beim Musizieren hatten. Dieser Tag war nicht nur eine tolle Gelegenheit, die Welt der Musik näher kennenzulernen, sondern auch ein wichtiger Schritt in die Nachwuchsförderung. Auch das Marschieren in Reih und Glied wurde geübt - ein besonderer Spaß für die Kinder.

Wir hoffen, dass einige unserer Schüler inspiriert wurden, ein Instrument zu erlernen und vielleicht selbst Teil der Musikkapelle werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Musiker und die Musikkapelle Sillian für ihr Engagement und die wunderbaren Einblicke in die Welt der Blasmusik.

Text und Fotos: Anton Goller



Mittelschule Sillian

Wohnen im „Mini-Format“

Im heurigen Schuljahr führte die 3m-Klasse im Fach Technik und Design ein Projekt zum Thema „Bauen und Wohnen“ durch. Ziel war es, die Schüler kreativ zu fördern und eigene Wohnideen zu entwickeln. Sie bauten Modelle ihrer Traumhäuser aus Karton und anderen Materialien.

Das Projekt begann mit einer Einführung in verschiedene Wohnformen. Außerdem wurde über die Bedeutung von Wohnräumen gesprochen und wie sie unser Leben beeinflussen. Danach planten die Schüler ihre Modelle, sammelten Materialien und bauten die Grundstrukturen. Anschließend dekorierten sie ihre Häuser und präsentierten die Ergebnisse der Klasse.

Das Projekt war ein großer Erfolg: Die Schüler lernten viel über Architektur, Kreativität und Teamarbeit und die beeindruckenden Modelle waren für alle in der Schule zu bewundern!



Exemplarisch ein Ergebnis der kreativen Reise in die Welt des Bauens und Wohnens.

Besuch bei „Radio Osttirol“

Der 14. März 2025 war für einige Schüler der 3. und 4. Klassen ein interessanter Tag. Für uns neun Mädels und unsere Lehrerin Frau Sabine Ortner ging es in der Früh mit dem Zug nach Lienz. Wir besuchten das Studio „Radio Osttirol“ und durften den Moderatoren über die Schulter schauen.

Im Workshop mussten wir als Erstes unsere Stimme aufwärmen und anschließend lasen wir einige Moderationstexte vor. Auf richtige Haltung, gute Betonung und angemessene Pausen wurde besonders geachtet. Richtige Interpretation war auch sehr wichtig. Wir durften auch alle einmal in das „richtige“ Aufnahmemikrofon ON AIR sprechen. Das absolute Highlight war, dass wir den Schlager „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens im Radio abspielen durften. Wir haben viel daraus gelernt und der Ausflug bleibt uns in guter Erinnerung.

Text: Helena Steidl, Klasse 4m



Die Schülergruppe im Studio mit Moderatorin Marlene Frotschnig.

Von Herzen

Pünktlich zum Muttertag wurde in unserer Schule wiederum kreativ gearbeitet: In einem besonderen Projekt durften die Kinder individuelle Geschenke für ihre Mütter gestalten – mit Hilfe unseres modernen Vinyl Cutters!

Zunächst wurden filigrane Rosen aus farbigem Papier geplottet. Mit viel Geduld und Geschick falteten die Kinder die einzelnen Elemente zu wunderschönen Blüten. Diese fanden anschließend ihren Platz in dekorativen Bilderrahmen, die so zu einem echten Hingucker wurden.

Doch damit nicht genug: Auch das Glas der Rahmen wurde verschönert. Mit einem liebevollen Schriftzug erhielten die Rahmen eine persönliche Note – perfekt, um „Danke“ zu sagen.

Das Ergebnis: ein ganz besonderes Muttertagsgeschenk, das von Herzen kommt und lange in Erinnerung bleibt!

Text: Simone Klammer

Fotos: MS Sillian



Stolz präsentieren die Kinder ihre einzigartigen Geschenke.

Die Polytechnische Schule Sillian liegt weiter im Bildungstrend

Mit dem 4. Platz von Eva Mühlmann (Innervillgraten) und dem goldenen Leistungsabzeichen bei den Tirol-Skills in Holz (früher Landeswettbewerb für den Fachbereich Holz) überzeugt die Polytechnische Schule Sillian (PTS) einmal mehr von ihrer guten und zeitgemäßen Bildungsarbeit. Bei diesem Wettbewerb rücken die besten Schüler Tirols, ähnlich einem Lehrlingswettbewerb, zum Leistungsvergleich in der praktischen Umsetzung eines Werkstückes an. Die Voraussetzungen dafür erfordern neben dem handwerklichen Können ein gutes fachliches Wissen in Fachkunde, Geometrie und Mathematik. Hierbei werden Material – und Werkzeuglehre, das Planzeichnen und die Maßstabsberechnung in den theoretischen Fächern praxisnahe, aber auch begleitend von digitalen Medien, vorbereitet. Das händische Geschick festigen die Schüler im ausgedehnten Werkstättenunterricht.

Das Leistungsniveau der Teilnehmer bei den Tirol-Skills war heuer so hoch wie selten zuvor und deshalb freut sich die PTS Sillian auch sehr über Matthias Fürhapter (Außervillgraten) gute Platzierung im vorderen Mittelfeld, mit der er das silberne Leistungsabzeichen mit nach Hause bringen konnte.

Auf Grund der guten Vorbereitung der Schüler im „Poly“ und der regionalen Nachfrage nach Lehrlingen ist auch die Erhaltung des Schulstandortes in Sillian trotz der zur Zeit niedrigen Schülerzahlen kein Thema.

Im Gegenteil: Ab Sommer wird sogar eine kleine Gruppe der Lebenshilfe-Werkstätte Sillian regelmäßig in der Holzwerkstätte, zu separaten Arbeitszeiten, ihre Stücke fertigen. Dadurch rückt auch der soziale Aspekt in der PTS Sillian mehr in den Vordergrund, der für alle eine Bereicherung darstellen wird. In diesem Zusammenhang sind bereits einige förderliche Projekte im sozialen Bereich angedacht. Laut statistischen Vorgaben ist in zwei bis drei Jahren aber auch die Schülerzahl unserer Polytechnischen Schule wieder im ansteigenden Trend.

Fotos und Text: PTS Sillian



Die Viertplatzierte Eva Mühlmann



Die erfolgreichen Teilnehmer an den „PTS-Tirol-Skills“

Neue Pächter für die Sillianer Hütte

Grißt enk, liebe Sillianer!

Wir sind die neuen Pächter der Sillianer Hütte und dürfen uns kurz vorstellen:

Eine Familie aus Südtirol: Mama Inge und Herbert - beide gelernte Köche - sie zaubern in der Küche alles, von Knödel bis Kaiserschmarren, da ist für jeden was dabei. Sabrina ist gelernte Konditorin, immer noch süß im Herzen, nun aber seit Jahren im Service. Ihre Hauptaufgabe ist es zu schauen, dass ihr ja nicht verdurstet!

Und zum Glück haben wir noch ein paar motivierte Helfer aus Südtirol, Österreich und Deutschland mit dabei. Bunt gemischt und gut gelaunt, freuen wir uns, euch dieses Jahr auf der Sillianer Hütte begrüßen zu dürfen!

Kemps vorbei, mir freidn ins :)

Liebe Grüße, Familie Weissenegger mit Team



von links: Inge, Herbert, Sabrina

© Sabrina Weissenegger

Georg-Großlercher-Schule - den Frühling mit allen Sinnen erleben

An der Georg-Großlercher-Schule wurde der Frühling heuer besonders intensiv erlebt. Die Schüler tauchten tief in das Thema Frühling ein und lernten dabei vieles über die Natur, Pflanzen und das Erwachen des Lebens nach dem Winter.

Zu Beginn beschäftigten sie sich mit den typischen Merkmalen des Frühlings: Die Tage werden länger, die Sonne scheint wärmer, Blumen beginnen zu blühen und überall erwacht neues Leben. Besonders spannend war für die Kinder die Frage: Was brauchen Pflanzen zum Wachsen? Im Rahmen eines kleinen Experiments fanden sie das gemeinsam heraus.

Die Geschichte „Kasimir pflanzt Bohnen“ diente dabei als Einstieg. Danach starteten die Kinder ihr eigenes Bohnen-Experiment: In Gläsern mit feuchter Küchenrolle pflanzten sie Bohnen ein und beobachteten täglich, wie sich erste Wurzeln und Triebe entwickelten. Nachdem die Bohnen gekeimt waren, setzten sie diese in das Hochbeet der Schule und konnten das weitere Wachstum in der Erde verfolgen. Auch Blumenzwiebeln wurden gepflanzt – mit großer Freude sahen die Kinder zu, wie daraus bunte Frühblüher entstanden.

Neben dem Pflanzen und Beobachten wurden Frühlingslieder und Gedichte gelernt sowie viel gebastelt und gestaltet. Beim abschließenden Frühlingsfest konnten die Kinder das Gelernte stolz ihren Familien präsentieren. Zu diesem besonderen Anlass waren alle Eltern eingeladen. Die Kinder sangen, trugen Gedichte vor, präsentierten ihre Frühlingsbilder und überreichten ihre liebevoll gebastelten Arbeiten. Zum Abschluss gab es eine leckere Frühlingsjause. Die Schüler bereiteten Brote und Kuchen zu und pflanzten Kresse für leckere Kressebrote.

Die Frühlingszeit war für alle nicht nur lehrreich, sondern auch voller Gemeinschaft, Kreativität und Freude. Sie zeigte eindrucksvoll, wie spannend und lebendig Lernen sein kann – besonders, wenn es mit allen Sinnen geschieht.

Text: Bianca Gasser
Fotos: ASO Sillian



Valentin mit UK-Fachkraft Isabella Haller beim Erlernen eines Frühlingsgedichtes



Hanna ist ganz vertieft bei ihren Frühlingsblumen



Was braucht eine Pflanze zum Wachsen? Lena weiß es genau

Mehr Informationen zur Schule gibt es auf: www.aso-sillian.tsn.at

Landesmusikschule Sillian-Pustertal

Schülerkonzert mit besonderem Flair: Musik trifft Kulinarik

Am Abend des 30. April 2025 wurde der Saal im Haus Valgrata in Außervillgraten erneut zum stimmungsvollen Treffpunkt für Musikliebhaber und Genießer. Bereits zum vierten Mal lud die Landesmusikschule zum beliebten Genusskonzert – einer Veranstaltung, bei der musikalisches Talent auf kulinarische Raffinesse trifft.

Der Saal war idyllisch mit kleinen Tischgruppen hergerichtet, was dem Konzert eine besonders familiäre und gemütliche Atmosphäre verlieh. Die Besucher konnten gemeinsam mit Familie und Freunden den vielfältigen Musikbeiträgen der Schülerinnen und Schüler in entspannter Umgebung lauschen.

Für das leibliche Wohl sorgte das engagierte Team der Lebenshilfe Tirol-Arbeit Sillian. Mit einer feinen Auswahl an Häppchen, pikanten und süßen Köstlichkeiten sowie erfrischenden Getränken wurden die Gäste während des Abends bestens verwöhnt. Die liebevolle Bedienung und das stilvolle Ambiente machten das Konzert zu einem echten Genuss für alle Sinne.

Die gelungene Kooperation zwischen der Landesmusikschule und der Lebenshilfe Sillian ist ein schönes Beispiel dafür, wie Musik, Inklusion und Gemeinschaft harmonisch miteinander verbunden werden können. Ein rundum gelungener Abend, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt!



Großartige Erfolge bei „prima la musica“

Die Landesmusikschule Sillian-Pustertal war heuer mit 22 Schülern beim renommierten Landeswettbewerb Prima la Musica in Landeck vertreten – ein beeindruckendes Zeichen für das hohe Engagement und Niveau dieser vergleichsweise kleinen Schule. Umso bemerkenswerter sind die herausragenden Ergebnisse: Insgesamt wurden 18 erste Preise erspielt, einige davon mit Auszeichnung und Weiterleitung zum Bundeswettbewerb. Zwei Teilnehmende durften sich zudem über den Landessieg in ihrer Altersgruppe freuen.

Besonders hervorzuheben sind die jungen Talente Matteo Lanser (Trompete, Altersgruppe I), Laura Duracher im Gitarren-Duo Saitenzauber (Altersgruppe I) sowie Luis Bürgler (Horn, Altersgruppe IIIplus). Sie überzeugten mit ihren exzellenten Vorträgen die Jury und sicherten sich die Teilnahme am Bundeswettbewerb. Luis Bürgler sowie Annalena Moser (Flöte, Altersgruppe III) krönten ihre Leistungen jeweils mit dem Titel des Landessiegers in ihrer Kategorie.

Ein großer Dank gilt den engagierten Lehrpersonen, die ihre Schüler mit viel Hingabe auf den Wettbewerb vorbereitet haben. Ebenso gebührt den Eltern Anerkennung, die ihre Kinder zur Teilnahme ermutigt, begleitet und unterstützt haben – teils sogar mit Übernachtung vor Ort.

Prima la Musica war für alle Beteiligten ein spannendes und bereicherndes Erlebnis, das einmal mehr das hohe musikalische Niveau und die exzellente Ausbildung an der Landesmusikschule Sillian-Pustertal unter Beweis stellte.



Oben jeweils von links:

Mia Goller, Luis Bürgler, Jan Weiss, Anna-Sophie Wieser, Felix Walder, Leonie Leiter, Edi Ortner, Klara Assmayr, Annalena Moser, Elena Bodner, Jana Fuchs, Anna Riedler, Marie Anna Weiler, Elisa Fürhapter, Teresa Walder, Antonia Wieser, Lara Kollreider; Matteo Lanser, Anna Weitlaner und Helena Moser, Laura Duracher, Antonia Leiter

Goldregen beim Bundeswettbewerb „prima la musica“

Großer Jubel an der LMS Sillian-Pustertal: Drei junge Musiker holten beim Bundeswettbewerb prima la musica in Wien je einen 1. Preis mit Gold – eine Auszeichnung für herausragende Leistungen. Der Wettbewerb fand vom 28. Mai bis 9. Juni 2025 an der Universität für Musik und darstellende Kunst statt.

Ausgezeichnet wurden:

- Matteo Lanser (Trompete, AG I, 90 Pkt., Lehrer: Rainer Annewardter)
- Laura Duracher (Gitarre, Ensemble Saitenzauber, AG I, Lehrerin: Rosa Waldauf)
- Luis Bürgler (Horn, AG III, Lehrer: Johann Moser)

Ein Beweis für das hohe Niveau der Landesmusikschule und das große Engagement aller Beteiligten.

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf

Ob Jobwechsel, Wiedereinstieg oder einfach der Wunsch nach beruflicher Weiterentwicklung – im Laufe eines Lebens stellen sich immer wieder Fragen rund um Bildung und Beruf. Gerade in einer Zeit, in der sich die Arbeitswelt rasant verändert, sind fundierte Entscheidungen wichtiger denn je.

Gut beraten in Lienz und Umgebung

Die bildungsinfo-tirol ist auch in Osttirol direkt vor Ort. Unsere erfahrenen Berater*innen kennen die Region, die Gegebenheiten am Arbeitsmarkt und die Weiterbildungsangebote im Bezirk sehr genau. Damit bieten wir nicht nur Orientierung, sondern auch konkrete Unterstützung bei der Umsetzung individueller Bildungs- und Berufsziele.

Was wir bieten

Wir helfen dabei, Kompetenzen sichtbar zu machen, neue Möglichkeiten auszuloten und individuelle Schritte zu planen – sei es für den ersten Berufseinstieg, den nächsten Karriereschritt oder eine völlige berufliche Neuorientierung. Dabei sind alle willkommen: Menschen in Umbruchsituationen, Eltern nach der Familienphase, Wiedereinsteiger*innen, Arbeitssuchende, aber auch Berufstätige, die sich weiterentwickeln möchten.

Unabhängig. Kostenlos. Vertraulich.

Unsere Beratung ist an keine Voraussetzungen geknüpft und orientiert sich ausschließlich an den persönlichen Bedürfnissen. Das Ziel: Klarheit schaffen und dabei unterstützen, gut informierte Entscheidungen zu treffen.

Ein Angebot für alle Osttiroler*innen

Gerade im ländlichen Raum ist es wichtig, wohnortnahe und verlässliche Ansprechpersonen zu haben. Wir wissen, was vor Ort gebraucht wird – und wie man vorhandene Potenziale nutzen kann.

Neugierig geworden?

Dann vereinbaren Sie einfach einen kostenlosen Beratungstermin in Lienz. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – und begleiten Sie auf Ihrem Weg.

bildungsinfo tirol

Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.

Arbeiterkammer Lienz
jeden Dienstag und Donnerstag

0512 56 27 91 – 40 | bildungsinfo@amg-tirol.at

Nähere Infos
www.bildungsinfo-tirol.at
facebook.com/bildungsinfo
instagram.com/bildungsinfo.tirol

Andrea Webhofer-Frank, MEd
Bildungs- und Berufsberaterin

Wie kann ich Familie und Beruf vereinbaren? Wie finde ich berufliche Anknüpfungspunkte? Welche Chancen habe ich mit meinen Fähigkeiten?

Welche Aus- und Weiterbildung passt zu mir? Welche Weiterbildung bringt mich zu welchem Ziel?

Nach über 20 Jahren im gleichen Beruf wird es Zeit für etwas Neues zu entdecken, was ich kann und welche Möglichkeiten ich habe

Tirolweit.

Kostenlos.

Vertraulich.



ZAUBERBLICK – EURE BEAUTY-OASE IN SILLIAN

Mit viel Liebe zum Detail und einem modernen Ambiente öffnete am **5. Juli 2025** das neue **Wimpern- und Nagelstudio „Zauberblick“** seine Türen in der Sillianer Dorfstraße.



MEIN ANGEBOT:

Nägel

- Naturnagelverlängerung mit Acryl
- Naturnagelverstärkung mit Acryl
- Auffüllen Acryl
- Klassische Maniküre
- Shellac für langanhaltenden Glanz

Brauenlifting

Auch bekannt als Augenbrauenlifting: Die Brauenhäärchen werden in Form gebracht und fixiert, sodass sie dichter, voller und perfekt gestylt wirken.



Wimpern

- Einzeltechnik 1:1 – die natürlichste Methode:
Auf jede Eigenwimper wird eine feine Kunstwimper appliziert. Für alle, die einen dezenten, natürlichen Look bevorzugen.
- Volumentechnik:
Mehrere ultrafeine Kunstwimpern werden zu Fächern geformt und appliziert für maximales Volumen und dichte, auffällige Wimpern.
- Wimpernlifting:
Sanftes Formen der Naturwimpern durch spezielle Lotionen, für geschwungene, längere Wimpern mit Halt bis zu sechs Wochen.

„Ich freue mich, meinen Traum vom eigenen Studio in Sillian zu verwirklichen. Schönheit bedeutet für mich, sich selbst etwas Gutes zu tun – und genau das möchte ich meinen Kund:innen ermöglichen. Ich kann es kaum erwarten, euch kennenzulernen und gemeinsam mit euch die Eröffnung zu feiern!“

Mayr Manuela
Inhaberin

Wimpern- & Nagelstudio Zauberblick
Sillian 11, 9920 Sillian (zwischen Spar und Raiffeisenbank)
0664 410 41 22 | beauty@zauberblick.tirol

Festliche und vorweihnachtliche Atmosphäre bei der Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Sillian

Mehr als 100 Senioren folgten der Einladung der Marktgemeinde Sillian zur Seniorenweihnachtsfeier 2024 und wurden von Bgm. Schneider herzlich begrüßt. Die Veranstaltung, die in einer festlichen und vorweihnachtlichen Atmosphäre im Kultursaal Sillian stattfand, bot ein abwechslungsreiches Programm.

Für die musikalische Gestaltung sorgte die Landesmusikschule Sillian-Pustertal mit weihnachtlichen Klängen. Die Theatergruppe Sillian, bekannt für ihre humorvollen und herzerwärmenden Stücke, begeisterte mit Anni und Anni das Publikum. Ebenso sorgten „Die Saitenquetscher“ der Familie Nemmert mit ihren

Klängen für eine besondere musikalische Note. Der Singkreis Arnbach brachte mit seinen Liedern eine feierliche Stimmung in den Saal.

Die Senioren verbrachten gemütliche Stunden miteinander und genossen die Darbietungen. Der Nachmittag wurde für alle zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die durch ihr Engagement und ihre Beiträge diese Feier bereichert haben.

Text und Foto: Marktgemeinde Sillian



Passionsspiel der Jung-schar und des Kath. Familienverbandes Sillian

Am Palmsonntag fand zum feierlichen Auftakt der Osterliturgie in der Pfarrkirche Sillian ein eindrucksvolles Passionsspiel statt, das unter der Leitung von Frau Cilli Wieser von Kindern der Jung-schar sowie Mitgliedern des Katholischen Familienverbandes aufgeführt wurde.

Die Idee dazu entstand in Absprache mit Vikar P. Paul Salomon, der sich über diese Initiative sehr freute. Die Kinder schlüpften in verschiedene Rollen und konnten den Leidensweg Jesu zur gelesenen Leidensgeschichte aus einer neuen Perspektive hautnah erleben. Mit eigens angefertigten Kleidern und Requisiten sowie einiger Probenarbeit und entsprechenden Vorbereitungen wurde auch bei den Kindern die Begeisterung immer größer.

Besonders die emotionale Tiefe der Darstellung und die sorgfältige Ausarbeitung der Szenen beeindruckten die Zuschauer und ließen die biblische Erzählung lebendig werden.

Text und Foto: Helene Stallbaumer



Tiroler Hirtenspiel nach Reimmichl

Das Tiroler Hirtenspiel in der Pfarrkirche Sillian im Dezember 2024 war eine beeindruckende, vorweihnachtliche Veranstaltung, welche vom Katholischen Familienverband Sillian, der Landesmusikschule Sillian-Pustertal und der Mittelschule Sillian aufgeführt wurde.

Ein überaus gelungener Abend, der das Publikum begeisterte! Im Anschluss trafen sich die Darsteller, Instrumentalisten und Sänger mit dem Publikum im Garten der Volksschule Sillian zu einem gemütlichen Beisammensein, welches von der Bläsergruppe der MK Sillian musikalisch umrahmt wurde!

Gemeinschaftsprojekt von:

- Familienverband Sillian, Obfrau Cilli Wieser
- Landesmusikschule Sillian-Pustertal, Musikschulleiter Christian Schönegger MA MA
- Mittelschule Sillian, Dir. Andreas Strasser
 - Klasse 1m – Simone Klammer
 - Klasse 2m – Karin Schneider

Text: Cäcilia Wieser
Fotos: Martin Bürgler

Herzlichen Dank allen, die in vielfältiger Weise zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben!



*Jo, griäß enk Gott, Kinder, dös liabm. Leit,
dass dös kemm seid mocht ins a Freid.*

*Mit am Hirtenspiel möchtn mir
a bissl Weihnacht in enkre Herzn bring
und wünschn inern jungen, schneidign
Schauspielern a recht guits Geling.*

*Gonz groaßn Donk möchtn mir schon hitz
gonz im Voraus jedem anzeln sogn,
de für die Aufführung sich eingesetzt, eingelernt,
mit Musik, Technik oder in ondrer Weis hom beigetrogn.*

*Do Hiasl, do Josl, do Lippl, do Valtl, do Riapl,
do Veitl und do Stöffl, die flottn Hirtknobm,
zagn enk, wia sie Ehrfurcht und an Eifer,
la schnell zum Christkind zu kemm, hobm.*

*A schianer Engl, der die Botschaft verkündt
und a jubelnder Englchor singt zu des Kindes Freid.
Wenn enk's Hirtenspiel recht guit gfoln hot,
donn gebt gonz an kräftign Apoplaus, liaba Leit!*

Hilda Außerlechner



Grill & BBQ Opening

Ortner's Grill-Spieß

nur heimisches Rind

Burger Patty

rein Osttiroler Rind
Fix und fertig, gewürzt

Steaks

- Prime Rib „dry aged“
- T-Bone „dry aged“
- Rump Steak „wet aged“
- Ribeye „wet aged“
- Flat Iron - (Bügeleisensteak)

Metzger's Käsegriller & Grillschnecken

beliebt bei Groß und Klein

NEU
"Jalapeños"

Tipp

**Ortner's
Grill
sauce**
hausgemacht

"saisonal"
Der Metzger macht
jetzt auch wieder
Grillkäse



90 JAHRE
DAS BESTE AUS
DER REGION

... aus
Ortner's
feiner Küche

Sternsingen 2024 - Wo dein Stern strahlt, leuchtet Hoffnung auf!

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, bricht die königliche Zeit des Sternsingens an. Die Hl. Könige waren unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025 zu überbringen. Die Kinder und die Erwachsenen sammelten für eine bessere Welt, um Menschen aus Armut und Ausbeutung zu befreien. Die Dreikönigsaktion unterstützt mit den Spenden rund 500 Hilfsprojekte in Armutsregionen der Welt.

Vergelt's Gott allen.



3. Gruppe: Tobias Krautgasser, Elisa Grünauer, Gabriel Lanser, Philipp Kraler, Markus Kraler (nicht im Bild Begleitperson Sabrina Ortner-Leiter)



2. Gruppe: Marlen Kraler, Begleitperson Cäcilia Wieser, Sophie Aichner, Nathalie Wurzer, Leonie Leiter, Miriam Radulovski



Erwachsenengruppe Sillian: Gottfried Walder, Heinrich Kofler, Edmund Lanser, Markus Fürhapter, Matthias Krautgasser, Bernd Kraler, Alois Schneider, Thomas Walder



1. Gruppe: Irina Krautgasser, Leonie Hofmann, Begleitperson Martin Duracher, Laura Walder, Sophie Obererlacher



4. Gruppe: Begleitperson Ramona Hofmann, Andreas Posch, Elias Kraler, Sophie Hofmann, Pia Trojer, Jannik Told



Erwachsenengruppe Sillian: Markus Fürhapter, Thomas Fürhapter, Lukas Fürhapter, Johannes Fürhapter

Die Chronik von Sillian in Wort und Bild

Sillian – Aue

Aus den „sauren Wiesen“ entwickelte sich ein modernes Wohnviertel

Nach den Berichten in den letzten beiden Ausgaben des „Ein-Blick“ über die Elendgasse im Westen von Sillian, in der noch manche Hausnamen an ehemalige Handwerksbetriebe erinnern, und den Platz „Unter der Linde“ auf dem Kirchhügel rund um die Pfarrkirche, gilt unser nächster Besuch **der Sillianer Aue**.



Sillian 1906 von Osten

Archiv: Peter Leiter-Asthof

Der Ortsteil Aue liegt im Südosten des Marktzentrums von Sillian, umfasst die Flächen zwischen Drau, Gerberbach und Hieblermoos und reicht nach Osten bis Heinfels. Als Auen, auch „Möser“ genannt, gelten natürliche Überflutungsflächen entlang von Flüssen und Bächen, feuchte Wiesen sowie Mooslandschaften. Sie zählen zu den artenreichsten Ökosystemen der Erde und bilden Lebensgemeinschaften von Pflanzen, Tieren und vielen Mikroorganismen.



Sillian ca. 1926

Archiv: Peter Leiter-Asthof

Die Drau und die Aue

Kaum ein anderes Gewässer hat den Sillianer Siedlungsraum

über die Jahrhunderte so geformt wie die Drau, die den Talboden mäandermäßig durchfloss und besonders bei starken Niederschlägen und Murenabgängen die südlichen Talgefülle häufig überflutete. Zudem lag das Draubett bis zu 1,80 m höher als die Talsohle. Wir erinnern uns noch an die letzten verheerenden Hochwasserkatastrophen von 1965 und 1966.

Heute ist die Aue ein dicht bebautes und besiedeltes Gebiet. Das war nicht immer so. Alte Aufnahmen zeigen, dass das „Rote Haus“ am Gerberbach, das Oberhammerhaus (heute: Lo Piccolo) und das Wohnhaus Huber (heute im Besitz von Dr. Hofer) die Randgebäude des Siedlungsraums Sillian gegen Osten waren. Anschließend erstreckten sich die „Möser“ bis Panzendorf. Sie waren zum Großteil im Besitz oder in Pacht von Sillianer Bauern. Weil die Ressourcen an Grund und Boden begrenzt waren, nützte man die Feuchtwiesen besonders als Weidegebiete. Auch die Pfarre Sillian, die ursprünglich eine Landwirtschaft betrieb, besaß einen Teil dieser Feuchtwiesen.



Sillian 1948 vom Asthof aus

Archiv: Peter Leiter-Asthof

Als Kinder erlebten wir die Aue als einzigartigen bunten Blumen-teppich. Besonders im Frühling zeigte er sich in seiner ganzen Fülle, ein Garten, übersät mit Himmelschlüsseln, Glockenblumen, Gänseblümchen, Margeriten, Sumpfdotterblumen, Vergissmeinnicht u.a. Gräser aller Art, üppige Stauden und Büsche gehörten vor allem den Hummeln, Maulwürfen, Fröschen, Vögeln, Schmetterlingen und vielen anderen Kleintieren. Wir pflückten Blumen als Muttertagsgeschenk und flochten Kränze, die man zur Fronleichnamsprozession trug. Die Aue galt wie der Wald als Tummelplatz, egal, wenn man manchmal auch total durchnässt nach Hause kam.

Die Aue als Siedlungsraum

Von der Besiedlung her gesehen, ist die Aue einer der jüngsten erschlossenen Ortsteile Sillians. Bereits in den 1930er Jahren erwägte eine Entwässerungsgenossenschaft, die Möser durch die Regulierung von Gerberbach und Gratzbach für die Bewirtschaftung der Felder und den Wohnbau zu erschließen. Die Kriegsjahre stoppten zunächst das Unternehmen. Doch in den Nachkriegsjahren ging man daran, durch umfangreiche, aufwändige Verbauungen und die Drauregulierung der Naturgewalten Herr zu werden und die Aue als Wirtschafts- und Siedlungsraum zu nützen. Ein mehrjähriges Hochwasserschutzprojekt für das Gemeindegebiet von Sillian konnte erst jüngst, nämlich 2024, erfolgreich abgeschlossen werden.



Sillian ca. Ende 1960

Archiv: Peter Leiter-Asthof

Von den Baracken zum Wohngebiet

Während der Kriegsjahre entstand in der oberen Aue, östlich des Hauses Oberhammer (heute: Lo Piccolo), ein Barackenlager. Es wurde im Jahre 1940 im Rahmen der nationalsozialistischen „Beschäftigungspolitik“ angelegt und diente als Unterkunft für die Arbeitsmädchen während ihres Arbeitseinsatzes im Raume Sillian (siehe: „EinBlick“, Ausgabe 32, Juli 2015). Das Lager bestand aus mehreren auf gemauertem Untergrund erstellten Holzbaracken mit einer Küche, Räumlichkeiten für die Lagerführerin, Aufenthaltsräumen für die Mädchen und Waschräumen mit Brausen. Bei Kriegsende 1945 wurde ein Teil des Maidenlagers zerstört und geplündert.

Ende Mai 1945 flüchteten Kosaken aus dem Lager Lienz in Richtung Sillian. Für sie stellte die Gemeindeführung 4 Baracken in der Nähe des ehemaligen Kindergartens (heute: Haus Faitelli) zur Verfügung, wahrscheinlich handelte es sich um Überbleibsel aus dem Maidenlager. Dort wurden die Flüchtlinge untergebracht und gepflegt. Als Lagerleiter hatte die Gemeindeführung Anton Steinringer bestellt. Er berichtet darüber im Artikel: *Das Russenlager in Sillian 1945-46, im: Osttiroler Boten vom 29. Jänner 1987 (S.36-Nr.4):*

Lager in der Aue und dann im Keller der Kaserne

„Am 23. Mai 1945 wurde das Lager in dem ehemaligen Maidenlager in der Aue, wo heute der Kindergarten steht, in vier Baracken eingerichtet. Anfangs waren es etwa 20 Personen. Bettstätten und Kochgelegenheit waren vorhanden. Das Lager stand unter englischer Verwaltung. Ich mußte anfangs alle Tage im Gemeindeamt, wo die Engländer amtieren, über die Vorkommnisse im Lager Meldung machen. Als dann später die Schotten nach Sillian kamen, hatte die Meldung nur mehr alle Wochen zu geschehen. Über ihre Herkunft oder ihre bisherige Betätigung

schwiegen sich die Insassen gänzlich aus. Die Küche führte Frau Palla und der Russe Simon half ihr dabei“ [...]

Im selben Artikel berichtet Steinringer folgendes:

Gefangene bauten 1. Skilift in Osttirol

„Im November und Dezember 1945 wurde in Sillian mit meinen Leuten unter Anleitung des Josef Lercher der erste Skilift in Osttirol errichtet. Da wurden Bäume gehackt und Stützen aufgestellt, Sockel betoniert und am Hl. Abend mit Hilfe der Engländer (Besatzung) das große Seil aufgezogen. Das Zugseil holten wir mit der Muli von Franz Moser, Fronholz in Strassen. So konnten die Besatzer im Winter in Sillian skifahren...“

Auch ein kleiner Eislaufplatz war in der Nähe des Lagers angelegt, den vor allem Kinder und Jugendliche nützten.

„Als sich nach Kriegsende die Heimkehrergeneration um eine Lebensexistenz bemühte, stellte die Pfarre Sillian auf Anregung von Dekan Josef Hanser Baugründe aus dem Kirchengut, vor allem in der Aue, zu erschwinglichen Preisen zur Errichtung von Wohnheimen zur Verfügung“ (Sillianbuch S.240). Mit dem Bau von Verkehrswegen ab der Gerberbachbrücke in Richtung Osten bzw. Südosten begann die Bautätigkeit. Drei Häuserzeilen entlang der Straße von West nach Ost waren ursprünglich angedacht, um Platz zu sparen und möglichst viele Bauwillige zu unterstützen. Damit sie sich in dieser schlimmen Zeit auch selbst versorgen konnten, verzichtete man auf die 3. Häuserreihe zu Gunsten eines Gartens. Viele Häusbauer finanzierten sich den Bau ihres Eigenheims, indem sie Gästebetten vermieteten.



Leben in der Aue um 1960

Foto: Peter Paul Wieser

Im Laufe der ersten Nachkriegsjahre entstanden zunächst vorwiegend Einfamilienhäuser z.B. Lukasser-Sint, Gasteiger, Steinringer, das Spargeschäft Jesacher Franz usw. Bereits 1947 eröffnete die Familie Fuchs eine private Badeanstalt, sie wurde Jahre später zum Beherbergungsbetrieb, „Haus Fuchs“, ausgebaut. Das Gewerbe wurde 2013 abgemeldet. Nach ausgiebigen Adaptierungsarbeiten übersiedelte bald nach Kriegsende der Kindergarten von der Forcherkaserne in eine freigewordene Baracke (heute: Haus Faitelli) nahe des Gerberbachs. In diesen „mageren Jahren“ ermöglichte man den Kindern auch einen Essensplatz im Kindergarten.

Als in den 1970er Jahren das neugeschaffene Schulzentrum, damals mit Haupt- und Sonderschule, eröffnet wurde (1973) und im östlichen Teil der Aue auch Mehrparteienhäuser entstanden, war der Großteil dieses Ortsteils bereits dicht besiedelt. Das erste Ozon-Hallenbad in Osttirol, seit 1971 in Betrieb, mit der



Haus Guggenberger

Foto: Juenmi

angeschlossenen Grillalm, die Arztpraxis Dr. Hofer (seit 1970 in der oberen Aue), die Wohnhäuser nordseitig des Draudamms bildeten zusammen ein modernes Ensemble. Der auffällige Dreschstadel, in dem vorübergehend auch der Bauhof der Gemeinde Sillian untergebracht war, hatte ausgedient und wurde abgerissen.

Die Aue heute

Heute erleben wir die Aue als quirligen Sillianer Ortsteil. Zwar sind Schwimmbad und Grillalm geschlossen, doch die Schulen, das Rettungszentrum, die zahlreichen Sportstätten wie Fußballstadion, Tennisplatz, Kletterhalle sowie das Sportstüberl, diverse sportliche und kulturelle Veranstaltungen usw. sorgen für viel Abwechslung und Lebendigkeit.



Hotel Gesser

Foto: Fam. Gesser

Die bescheidenen Wohnhäuser aus der Nachkriegszeit sind heute in der Minderzahl. „Aus alt mach neu“, dachte sich die nachkommende Generation und verlieh den einfachen Nachkriegsbauten ein modernes Aussehen.



Hotel Juenmi

Foto: Juenmi

Nach und nach richtete sich der touristische Blick auf Neubauten in Form von Fremdenpensionen, Hotels, Gasthäusern, Appartements usw. Die meisten von ihnen entstanden aus ehemaligen Zimmervermietungen, wie z.B. das Hotel Juenmi – ehemals Haus Guggenberger (seit 1961), oder das Hotel Gesser, das Belmonte Tirol Boutique Hotel (ursprünglich Perfler) und der Gasthof Sprenger am Gerberbach.



Gasthof Sprenger

Foto: Fam. Sprenger

Die erwähnten Betriebe, die zahlreichen Privatzimmervermieter sowie die bei Familien beliebten Appartmenthäuser dürfen heute Gäste aus aller Herren Länder willkommen heißen.



Belmonte Tirol Boutique Hotel

Foto: alphamedia



So entwickelte sich im Laufe der Jahrzehnte aus den „Mösern“ eine Gegend mit neuer Identität, die ihre Geschichte nicht vergisst, sondern - wie man sieht - weiterschreibt.

Text: Maria Huber

Danke für Bilder und Informationen an Belmonte Tirol Boutique Hotel, Hotel Gesser, Dr. Leonhard Hofer, JuenMi, Johanna Kraller, Peter Leiter, Josef Rauter, Gasthof Sprenger, Peter Paul Wieser.



80 Jahre Kriegsende – Erinnerungen

Acht Jahrzehnte sind vergangen, seit der Zweite Weltkrieg endete – und doch sind die Erinnerungen daran in vielen Herzen noch lebendig. Für jene, die die dunklen Jahre selbst erlebt haben, sind es nicht bloß historische Daten, sondern tief eingegrabene Gefühle: Angst, Verlust, Hoffnung – und der unbändige Wunsch nach Frieden.

Auch in Sillian haben sich tiefe Spuren eingebrannt. Der Klang der Fliegeralarme, das beklemmende Leben im Bunker, der zerstückelte Alltag – all das ist vielen noch gegenwärtig. Die Schutzräume waren in den Fels getrieben, Zufluchtsorte für Frauen und Kinder, wenn die Sirenen schrillten. Die Schule war kein Ort unbeschwerter Kindheit – sie war von Unruhe, Flucht und Improvisation geprägt.

Im Jahr 1944/45 drängten sich 247 Kinder in vier Klassen, unter ihnen 29 Kinder, die im Rahmen der Kinderlandverschickung aus Deutschland kamen. Lehrer wechselten oft – viele Kloster-schwestern durften nicht mehr unterrichten. Der Unterricht wurde zum Spiegel der Ideologie: Aus „Naturkunde“ wurde „Erblehre“, aus „Turnen“ „Leibesübungen“.

Die Kinder mussten mithelfen – im sogenannten „Kriegseinsatz“ sammelten sie Knochen, Lumpen, Papier und Heilpflanzen. Im Februar 1945 wurde das Schulgebäude zum Lazarett – der Unterricht fand nun in der Kaserne statt, unter schlimmster Raumnot. Als im Mai die Soldaten zurückkehrten, musste die Schule ganz schließen. Vieles vom Inventar war zerstört.

Die Angst kam oft aus der Luft: Tiefflieger beschossen am 26. und 27. Februar 1945 den Bahnhof Sillian. Fensterscheiben zerbarsten, sogar im provisorischen Schulhaus. Die Kinder lernten, sich bei Alarm unter den Fenstern zu ducken – ein Reflex zwischen Leben und Tod.

Besonders hart traf es Familien wie die am Asthof. Ihr Haus wurde beim Angriff am 27. Februar beschädigt, die Familie fand Unterschlupf bei Verwandten. Nur wenige Tage später, am 3. März, brannte der Hof nieder. Wie durch ein Wunder blieb die Familie unverletzt – ein Schicksal zwischen Verlust und Dankbarkeit. Der letzte schwere Angriff erschütterte Sillian am 17. April.

Die russischen Cousinen Dania und Marie Zelliuko wurden 1942 zur Zwangsarbeit nach Osttirol gebracht und arbeiteten am Asthof mit. Viele Zwangsarbeiter sahen ihre Heimat nie wieder.

Auch der Glaube wurde unterdrückt. Die katholische Kirche galt dem NS-Regime als Feind. Vereine wurden zerschlagen, Feiertage gestrichen, Prozessionen verboten. In Sillian durfte die Fronleichnamsprozession nicht einmal die Reichsstraße überqueren.



Geistliche wurden überwacht, manche tauchten unter.

Ende April 1945 flohen die deutschen Truppen – viele suchten sich über die Berge in Sicherheit. Am 2. Mai rollten amerikanische Panzer bei Arnbach ein. Am 7. Mai wurde endlich Frieden verkündet. Zwei Tage später marschierten die Engländer in Sillian ein – ohne Gewalt, ohne Kämpfe. Sie verteilten Lebensmittel an die Kinder: Weißbrot und Trockenmilch – ein kleiner Trost.

Ein neuer Anfang lag in der Luft. Als Zeichen der Dankbarkeit zogen die Menschen am 13. Mai 1945 zur Wallfahrt nach Hollbruck – getragen von dem stillen Wunsch, dass sich solches Leid nie mehr wiederhole.

Daten aus: Sillianer Gemeindezeitung „EinBlick“ vom Juli 2005

Maria Huber-Wanner

Quellen: Chronik der Barmh. Schwestern, Filiale Sillian; Peter Leiter: „Vor 50 Jahren fielen Bomben auf den Bahnhof Sillian“, Ostt. Heimatblätter, April 1995; Maria Duracher, Familienchronik; Peter Duracher, mündl. Bericht; Schulchronik der VS Sillian; Martin Kofler; Fam. Wanner-privat. Fotos: Familie Duracher



Asthof-Leiter vor dem Brand 1945



Buntes Faschingstreiben in Sillian

Schon bei der feierlichen Schlüsselübergabe am „Unsinnigen Donnerstag“ im Marktgemeindeamt Sillian schallte weit und breit ein lautes „Rante Putante“ durch die Straßen und Lokale in Sillian und Umgebung.

Die Narrengilde Sillian organisierte wieder gemeinsam mit den Vereinen und Gaststätten ein spektakuläres närrisches Programm, das mit dem großen Faschingsumzug am Faschingsdienstag, als absoluten Höhepunkt, seinen Abschluss fand. Über 30 teilnehmende Gruppen und Wagen zogen von der Mittelschule Sillian über die B100 zum Marktplatz, umringt von tausenden

Zuschauern aus ganz Osttirol, Südtirol und Oberkärnten. Der Ausklang fand bei der großen Faschingsparty im Zelt beim Kulturzentrum sowie in den Sillianer Lokalen statt.

„Unser herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden, unseren zahlreichen Sponsoren, der Marktgemeinde Sillian mit Bauhof und ganz besonders meinen unermüdlichen Narren der Narrengilde Sillian“, zeigte sich Obfrau Juliana Pradella-Pichler dankbar und freut sich jetzt schon auf „Rante Putante 2026“ in Sillian.

Text und Fotos: Narrengilde Sillian



Regina Bachlechner - Psychoenergetische Kinesiologie



Holistischer Schamanismus

Ahnenarbeit

Hilfe bei Ängsten aller Art

Hilfe bei Schul- und Lernschwierigkeiten

Hilfe bei tiefgreifenden Lebenskrisen
und Umbrüchen

mehr Informationen unter

www.regina-bachlechner.com



+43 (0)
680 20 96 180



info@regina-
bachlechner.com



MO – FR
7 – 9 / 18 – 20 Uhr

Hauptstrasse 53 | 9920 Sillian

Schamanische Heilarbeit beruht auf jahrtausendealtem Heilwissen, das in allen Bevölkerungen der Erde in verschiedenen Formen gelebt und praktiziert wurde. Es ist die älteste Heilmethode der Welt und in Verbindung mit Psychoenergetischer Kinesiologie eine ungemein wertvolle Hilfe, um zu älteren und tieferen Schichten unseres Seins vorzudringen. In uns sind unendlich viele Erfahrungen abgespeichert: archetypische, kollektive, individuelle und besonders ererbte.

Viele traumatische Erlebnisse unserer Ahnen wirken in unserem Unbewussten und beeinflussen unser Leben. Wir leben hier in einem Grenzgebiet, das noch tief geprägt ist von Not- und Krisenzeiten des Ersten und Zweiten Weltkrieges. All diese Grenzerfahrungen können über die epigenetische Prägung tief in uns wirken und in ungeklärten Ängsten, Traumatisierungen, Panikattacken, Bindungsängsten, Krankheiten, fehlender Resilienz und manchmal auch mit der Frage „Warum passiert mir das immer wieder?“ zum Ausdruck kommen.

Nicht gelöste Themen geben wir aber auch an unsere Kinder weiter. Deshalb hat unser persönlicher bewusster Heilungsweg auch große Auswirkungen auf unsere Kinder. Gerade Kinder zu unterstützen ist mir ein großes Anliegen, da-

mit sie mit ganzer ungebremster Kraft und Freude ins Leben gehen können und den vielen Anforderungen unserer Zeit gewachsen sind.

Ich möchte aber auch Mitmenschen in tiefgreifenden Lebenskrisen und Umbrüchen meine Hilfe anbieten. Das Vergangene zu würdigen und loszulassen ist eine große Aufgabe. Und manchmal brauchen wir auch Zeit, - nur für uns. Um uns wieder in Berührung mit dem grundgelegten, innersten Bewusstsein zu bringen, und einen Bewusstwerdungsprozess zu beginnen. Dadurch werden wir wieder auf das Wesentliche im eigenen Herzen erinnert. Neue Wege werden sichtbar, und es ist möglich, sich vertrauensvoll ganz neu zu orientieren. Der Weg zur ganzheitlichen Heilung ist für jeden individuell. Mit meiner Arbeit begleite ich dich gerne dabei.

**„Bis du das Unbewusste
bewusst machst,
wird es dein Leben bestimmen,
und du wirst es Schicksal nennen.“
C.G.Jung**

Musikbezirk Pustertal-Oberland

feiert Abschluss des 100-jähriges Jubiläums mit dem Konzert des Bezirksblasorchesters

Am Vorabend des Cäciliasonntag, 23. November 2024, fand das Jubiläumsjahr des Musikbezirks Pustertal-Oberland seinen feierlichen Abschluss mit dem Konzert des Bezirksblasorchesters im Kultursaal in Sillian.

65 Musikanten aus den Kapellen des Musikbezirkes Pustertal-Oberland haben dazu mit dem Dirigenten Prof. Karl Geroldinger ein anspruchsvolles und klangvolles Konzertprogramm einstudiert. Der Dirigent Karl Geroldinger ist Direktor des oberösterreichischen Landesmusikschulwerks beim Amt der oberösterreichischen Landesregierung. Er war einige Jahre als Trompeter in verschiedenen Orchestern tätig. Seit 1986 leitet er das Sinfonische Blasorchester Ried, das er auch gründete. 2020 wurde Geroldinger der Berufstitel Professor verliehen.

Im vollbesetzten Kultursaal begeisterte das Orchester mit Darbietungen wie „Der Freischütz“ von Carl Maria von Weber, der „First Suite in Es“ von Gustav Holst, „Daibutsu to Shika“ von Itaru Sakai, „Slava“ von Leonard Bernstein, „The Valencian Widow“ von Aram Khachaturian und „Blue Shades“ von Frank Ticheli.

Damit endete das Jubiläumsjahr, das das 100-jährige Bestehen des Musikbezirks Pustertal-Oberland eindrucksvoll würdigte.

Fotos: Toni Ausserlechner - Osttirol Fotos



Dirigent Prof. Karl Geroldinger



Bezirksorchester mit dem Obm. des Musikbezirkes Pustertal-Oberland



Das Orchester begeisterte das Publikum im vollbesetzten Kultursaal

Tour of the Alps

Rennradfieber in Sillian

Sillian präsentierte sich bei der Tour of the Alps von seiner besten Seite: Am 24. und 25. April 2025 endeten die letzten beiden Etappen der Tour of the Alps 2025 in Osttirol. Auf Felix Gall und Co. warteten zwei anspruchsvolle Renntage, auf die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Am 24. April begann der Tag in Sillian, Startort der 4. Etappe der Tour of the Alps, schon mit lauten Musikklingen und emsigem Treiben am Marktplatz. Der Rennrad-Tross nahm mit seinen vielen Bühnen, Begleitfahrzeugen, bunten Aufbauten und Absperrungen den gesamten Platz in Anspruch, während auf der Pavillonbühne die Schüler des Schulorchesters der Mittelschule Sillian mit ihren Darbietungen für die perfekte Musikuntermahlung sorgten.

Immer mehr Einheimische und Radfans mischten sich unter die Zuseher und mit lautem Applaus rollten über 70 Schüler der Mittelschule auf ihren Rädern auf einer eigens organisierten Bikeparade zum Marktplatz. Zur Begeisterung aller zeigte der sympathische Osttiroler Bike-Artist Gabriel Wibmer sein Können mit Showeinlagen, waghalsigen Sprüngen und Balanceakten auf

seinem Rad. Die knapp 40 Journalisten und das viele Begleitpersonal der Rennmannschaften zückten auch gleich ihre Fotoapparate und Handys, als auch noch die Kinder der Krabbelgruppe, des Kindergartens Sillian, der Georg-Großlercher-Schule und der Volksschule Sillian – bekleidet mit eigens bedruckten Radshirts und bestückt mit Osttirol Fahnen und Luftballons – im Startgelände einmarschierten.

Um 10:50 Uhr erfolgte dann der Startschuss, Bürgermeister Franz Schneider konnte die Startflagge hissen, und knapp 100 Rennradprofis starteten in die Königsetappe von Sillian über den Kreuzberg, die Pustertaler Höhenstraße und den Kartitscher Sattel ins Ziel der 4. Etappe in Obertilliach. Vielen Dank an die vielen teilnehmenden Schüler der Volks- und Mittelschule Sillian, Kindergarten- und Krabbelgruppenkinder und Georg-Großlercher-Schule samt Lehr- und Betreuungspersonal, dem Bauhof der Marktgemeinde Sillian, den TVB-Mitarbeitern und Otto Trauner für die Organisation des Rahmenprogramms.

Fotos: Toni Ausserlechner



Bgm Franz Schneider gab das Startzeichen



Gabriel Wibmer begeisterte Jung und Alt mit seinen Radtricks



Start frei für die Tour of the Alps Etappe Sillian - Obertilliach

Nockis-Konzert und erster Sillianer Marktl Tag lockten zahlreiche Besucher nach Sillian

Ein Wochenende voller Musik, regionaler Handwerkskunst und kulinarischer Genüsse liegt hinter der Marktgemeinde Sillian: Am Freitag, den 30. Mai 2025, sorgte Österreichs erfolgreichste Schlagerband, die NOCKIS, beim Open-Air-Konzert am Marktplatz für beste Stimmung. Rund 550 Besucher genossen bei bestem Wetter die größten Hits der Kultband.



Bereits am Nachmittag gab es auf dem Konzertgelände ein lebendiges „Warm-up“- mit zahlreichen Highlights - eine Osttiroler Handwerksausstellung, bei der lokale Unternehmen ihre liebevoll gefertigten Kunstwerke präsentierten, Wein- und Schnapsverkostungen sowie ein vielseitiges kulinarisches Angebot inkl. Foodtruck.



Samstag, der 31. Mai 2025, stand ganz im Zeichen der Regionalität: Der erste Sillianer Marktl Tag verwandelte das Ortszentrum in eine vielseitige Marktzone. Bei sommerlichen Temperaturen schlenderten zahlreiche Besucher durch die Marktstände, genossen frisches Obst und Gemüse, bewunderten kunsthandwerkliche Unikate und ließen sich traditionelle Speisen aus Nah und Fern schmecken.

„Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und die hohe

Besucherzahl an beiden Tagen“, betonte Bürgermeister Franz Schneider. „Es zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für unsere Gemeinschaft sind – zur Förderung der regionalen Wirtschaft und für gesellige Stunden.“

Das gelungene Wochenende macht Lust auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher sowie an alle Helfer und Aussteller, die dieses Wochenende zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben!



Elektro Aichner

Wenn uns die sommerlichen Temperaturen dann auch einmal erreichen, scheint nicht nur die Sonne, sondern donnerts und blitzt es manchmal ganz schön heftig. Damit ihr möglichst unbeschadet durch die (Sommer-)Gewittersaison kommt, haben wir ein paar Tipps für euch:

Für einen hochwertigen Schutz gegen Überspannung empfehlen wir den Einbau eines Überspannungsableiters im Verteiler. Dadurch werden Stromspitzen auf Erde abgeleitet und schützen so die Elektroinstallation. Für den Schutz einzelner Geräte (Computer, Fernseher usw.) kann eine Steckdosenleiste mit integriertem Überspannungsschutz verwendet werden. Nach einem Gewitter sollte nicht nur der Überspannungsableiter, sondern immer auch der im Verteiler eingebaute FI-Schutzschalter überprüft werden. Durch Drücken des gelben Knopfes muss der FI-Schutzschalter sofort abschalten. Dann funktioniert er ordnungsgemäß.

Wem die Hitze zu viel wird, der kühlt sich am besten mit einem Stand- oder Tischventilator ab. Erhältlich in verschiedenen Größen und Farben und auch mit USB-Anschluss.

Als Hingucker im Garten oder auf der Terrasse eignen sich solarbetriebene Dekostecker perfekt. Höhenverstellbar und elegant passen sie einfach überall hin und sind auch eine schöne Geschenksidee. Witterungsbeständige Gartenbeleuchtung bringt zudem eine schöne Lichtstimmung in euer Outdoor-Wohnzimmer.

Fotos: Elektro Aichner

**Wir wünschen euch einen feinen Sommer,
euer Team von Elektro Aichner**





61. Landes-Feuerwehrleistungsbeiwettbewerb in Sillian – Das größte Feuerwehrfest Tirols

Am 13. und 14. Juni 2025 stand die Marktgemeinde Sillian ganz im Zeichen der Tiroler Feuerwehrgemeinschaft: Nach 37 Jahren war die Marktgemeinde Sillian wieder Austragungsort des wohl prestigeträchtigsten Feuerwehr Events des Jahres in Tirol. Über 250 Bewerbungsgruppen mit rund 3.000 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus ganz Tirol, Südtirol, Kärnten, Salzburg, Oberösterreich und Deutschland kamen zum 61. Landes-Feuerwehrleistungsbeiwettbewerb, um sich im fairen Wettstreit zu messen und das größte Feuerwehrfest Tirols zu feiern.

Die Freiwillige Feuerwehr Sillian unter der Leitung von Kommandant Bernd Kukla hat mit dem örtlichen OK-Team in den vergangenen zwei Jahren dieses Großereignis mit beeindruckender Präzision vorbereitet. Das Bewerbungsgelände am Sportplatz wurde eigens mit einer Tribüne für 500 Personen ausgestattet, und im 3.000 Besucher fassenden Festzelt wurde nach den Bewerben gebührend gefeiert.

In seiner Schlussrede zeigte sich Kommandant Kukla sichtlich bewegt:

„Als Kommandant erfüllt es mich mit Stolz, dass wir Gastgeber eines so bedeutenden Bewerbs sein durften und damit ein Stück Tiroler Feuerwehrgeschichte mitschreiben konnten. [...] Mein großer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, dem OK-Team, der Mannschaft, allen Unterstützern, Sponsoren und Blaulichtorganisationen – ihr habt gezeigt, was Kameradschaft bedeutet.“

Ohne euch wäre die Durchführung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen...“

Besonders betonte er die gelungene Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Sillian und dem FC Sillian-Heinfels. Abschließend wünschte der Kommandant der Feuerwehr Zams bereits jetzt viel Erfolg für die Austragung des 62. Landes-Feuerwehrleistungsbeiwettbewerbes 2026.

Herausragend war auch die Leistung der heimischen Bewerbungsgruppe „Sillian 1“, die sich jeweils einen zweiten Rang in Bronze und Silber errang sowie mit dem Sieg in der Kombiwertung der letzten beiden Landesbewerbe für die Feuerwehrolympiade 2026 in Berlin qualifizieren konnte. Auch die Bewerbungsgruppe Sillian 2, die im Vorjahr noch in der Ausbildungsklasse angetreten war, stellte in diesem Jahr mit zwei Top Platzierungen in der Leistungsklasse ihr Können unter Beweis.

Die Freiwillige Feuerwehr Sillian darf mit großem Stolz auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Sowohl vom Landesfeuerwehrverband als auch von den zahlreichen Teilnehmenden und Gästen gab es breite Anerkennung und viel Lob für die perfekte Organisation und die gelebte Kameradschaft in Sillian.

Text: Otto Trauner

Bilder: Peter Leiter, Toni Außerlechner, Carolina Trauner



Bezirkskommandant Harald Draxl und sein Stellvertreter Hans Obererlacher mit Kommandant Bernd Kukla



Angriffsstart der Bewerbungsgruppe Sillian 2



Sillian 1 nach erfolgreichem Angriff



Preisverleihung für die erfolgreiche Teilnahme



FireCup Trophäe von Ilona Rainer-Pranter



Bewerbungsgruppe Sillian 2 beim Staffellauf



Bewerbungsgruppe Sillian 1 beim Leine anlegen



Bewerbungsgruppe Sillian 1 mit Mentaltrainer Valentin Piffrader links und Kommandant Bernd Kukla rechts



Aufmarsch zur Schlussfeier



Olympia wir kommen



Bieranstich im Festzelt



Motiviertes Küchenteam



Das Fastorderteam war immer gleich zur Stelle



Auch die Kleinsten halfen mit



3000 begeisterte Gäste im vollbelegten Festzelt



Die Stimmung im Festzelt war genial



Partystimmung mit dem Grenzgänger Sound



Grenzgänger Sound am Samstag



Die Partyhexen heizten die Stimmung am Freitag an



Partyhexen in FF-Sillian Shirts



Abkühlung in der Drau



Zeltstadt im Klaneggele



Auch das Rot-Kreuz Team war auf Grund der hohen Temperaturen gefordert



Unsere Social Media Chefin Caro war vor, während und nach dem Fest ständig im Einsatz



Anno back in Sillian



Vikar Paul und Bezirksinspektor Brunner



Nicht alle Tische hielten der Feierlaune stand



Sämtliche "Zimmer" waren ausgebucht

Hochpustertaler Bauernladen Sillian nach 30 Jahren erstmals in Frauenhand

Viele haben es schon bemerkt. Ein frischer Wind weht im Bauernladen Sillian. Und nun ist es auch offiziell. Bei den Neuwahlen im April 2025 wurden Veronika Kraler (Obfrau) und Monika Zwischenberger (Obfrau-Stv.) an die Spitze gewählt. Beide bewirtschaften mit ihren Familien einen landwirtschaftlichen Betrieb im Nebenerwerb und sind auch mit eigenen Produkten vertreten. Der Laden wurde bereit mit viel Engagement und Liebe zum Detail aufgewertet. Zahlreiche neue Produkte sind eingezogen, das Gesamtbild hat sich verändert und auch saisonale Angebote, wie derzeit Spargel aus Lavant und frische Erdbeeren aus Dölsach, bereichern das Sortiment. Unser Ziel ist es, die großartige Vielfalt unserer Region noch mehr in den Laden zu bringen und durch direkte Präsenz einen authentischen Kundenkontakt zu fördern. Auch die Werbung in den sozialen Medien soll verstärkt werden, um gezielt mehr junges Publikum anzusprechen und zu zeigen, wie genial regional ist.

Die Produktpalette ist groß: selbstgemachte Marmeladen, Säfte, Spirituosen, Schlipfkrapfen, Spinatkräpfen, Honig, diverse Dekoartikel, Gestricktes und Genähtes, Bienenwachskerzen, Geschenksideen und Geschenkskörbe.

Jede Woche frisch: Niggelen, Mohnkräpfen, Hasenöhrln, Brot, Eier, Topfenbolla, verschiedene Frischkäsesorten, Butter, Käse, Speck, Hauswürstel, Lammleberkäse in drei Geschmacksrichtungen, Produkte vom Lamm und Schaf, Speckknödel, Kaspressknödel uvm. Zudem erwartet all' unsere Kunden im Juni ein spannendes Gewinnspiel!

Ein weiteres Highlight findet im Herbst statt: Der Bauernladen Sillian feiert 30-jähriges Jubiläum – mit tollen Aktionen und regionalen Kostproben!

Wir sind laufend auf der Suche nach neuen Produkten und innovativen Ideen!

Öffnungszeiten sind wöchentlich Freitag von 13:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 9:00 – 12:00 Uhr! Unter der Woche sind wir telefonisch unter 0664/3418088 erreichbar!

Ein Laden, der auch dank unserer treuen Kunden mehr als ein Ort zum Einkaufen ist. Er ist ein wichtiger Bestandteil, der weiterhin ein Treffpunkt für jede Generation und ein Symbol für regionale Verbundenheit bleiben soll!

Text und Fotos: Bauernladen Sillian



Krimifest Sillian mit Martina Parker

Jetzt schon den Termin vormerken:

Dienstag, 7. Oktober 2025, 19:00 Uhr, Kultursaal Sillian

Zuerst Journalistin, heute Bestsellerautorin: Martina Parker reiste einst um die Welt und interviewte Stars wie Robbie Williams, Susan Sarandon, Cate Blanchett und Karl Lagerfeld. Heute lebt sie auf einem alten Bauernhof – und „tötet“ mit spitzer Feder. Ihr journalistischer Hintergrund prägt die starken Frauenfiguren in ihren Krimis, ihr Ehemann aus England liefert den trockenen, schwarzen Humor.

Auf ihren Instagram- und Facebook-Seiten „Martina Parker schreibt“ kann ihre Community regelmäßig bei der Entwicklung von Handlungssträngen mitbestimmen.

Bei der Lesung präsentiert Martina Parker neben ihren beliebten Gartenkrimis auch den ersten Teil ihrer neuen Krimiserie:

Miss Vergnügen – ein Miss-Brooks-Krimi

Was tun, wenn man vom eigenen Ehemann in einer fremden Stadt ausgesetzt wird? Sorgenpüppchen häkeln? Eine Katze mit Sprachfehler adoptieren? In der Spelunke an der Ecke „Earl Grey Tea“ trinken? Im Zweifelsfall: alles.

Denn Miss Brooks ist eine liebenswerte Britin mit ausgeprägten Eigenheiten. Während sie Pläne für ihren Neustart schmiedet, überschlagen sich die Ereignisse: Ein Kosmetikmogul verschwindet, und bei der glamourösen Verleihung der „Parfum-Oscars“ kommt es zu einem Attentat...



Ein spannendes und unterhaltsames Krimifest ist garantiert! Nach der Lesung gibt es die Möglichkeit, bei einem Drink mit der Autorin zu plaudern, Bücher zu kaufen und signieren zu lassen.

Eintritt: Freiwillige Spende | Veranstalter: Öffentliche Bücherei Sillian | www.krimifest.at

Repair Cafe Sillian - Projekt Miteinander in Sillian

Repair Cafe Sillian

Samstag, 11. Oktober 2025, von 13:30-16:00 Uhr, Kultursaal Sillian

Es heißt wieder: Auf die Schraube, fertig los! - Näherinnen, Elektrotechniker, ein IT-Fachmann, Tischler und Allrounder reparieren wieder mit euch ehrenamtlich Kleidung, Elektrogeräte, Laptop & Co, Nähmaschinen, Holzsaen, Schirme, Kleinmöbel, Spielsachen und Haushaltsgegenstände aller Art - eigentlich alles, was leicht transportiert werden kann. Es werden auch Messer und Scheren geschärft.

Besonderheiten:

- Service und kleinere Reparaturen von Streich- und Zupfinstrumenten

- Service und kleinere Reparaturen bei Bikes und Fahrrädern

Auch wer nichts zum Reparieren hat, ist im Repair Cafe herzlich eingeladen. Es gibt ein Cafe mit selbst gebackenen Kuchen, wo man sich treffen und austauschen kann.



Das ehrenamtliche Expertenteam von Miteinander

Foto: Karin Klammer

Gastgeber: MITEINAND in Sillian | Kontakt: sillian.miteinander@gmail.com | Kosten: Freiwillige Spende www.repaircafe-tirol.at

Der Reparaturbonus kann bei dieser ehrenamtlichen Initiative nicht geltend gemacht werden.

3. Sillianer Flohmarkt - Projekt Miteinander in Sillian

3. Sillianer Flohmarkt

Samstag, 22. November 2025 von 14:00 – 17:00 Uhr
Kultursaal Sillian

Mach mit und sichere dir deinen kostenlosen Verkaufstisch!
Verkaufe deine aussortierten Schätze oder entdecke tolle Schnäppchen. Genieße gemütliche Gespräche bei Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft.

Wir freuen uns auf dich!



Projekt „Miteinander“ & Familienfreundliche Gemeinde Sillian
Tischreservierung bis 8. November 2025 | sillian.miteinander@gmail.com

Partnerschaftstreffen der Kompanie Sillian – Sexten – Wörgl



Am 20. Juli 2025 feiern die Kompanien Sillian, Sexten und Wörgl ihre 10-jährige Partnerschaft. Nach dem Aufmarsch vom Feuerwehrgerätehaus zum Marktplatz findet eine Feldmesse statt. Im Anschluss an die Hl. Messe werden Mitglieder der Kompanien geehrt. Mit einer Ehrensalue klingt der offizielle Teil aus.

Nach dem Abmarsch zum FF-Haus sind alle Uniformierten eingeladen auf dem Gemeindevorplatz mit uns zu feiern. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Kultursaal Sillian statt.

Text: Schützenkompanie Sillian

Familiensommerprogramm 2025

Das wird ein Sommer! Die Marktgemeinde Sillian und der Tourismusverband Osttirol stellen im heurigen Sommer wieder in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen ein umfangreiches Sommerprogramm auf die Beine.

Jeden Mittwoch (und einmal Donnerstag vor dem Kirchtagsfest) von 23. Juli bis 20. August 2025 findet wieder die Wichtel-Action-Night am Vorplatz des Gemeindehauses statt. Für Groß und Klein warten Kistensteigen, Wichtelzug-Ausfahrten, Drehleiter Feuerwehr, Glücksrad, Biathlon, Bogenschießen, Bungeerun und vieles mehr. Und während sich die Kleinen austoben, können die Erwachsenen den Sommerkonzerten lauschen.

Die Sommerkonzerte am Gemeindevorplatz:

- 23. Juli 2025 Jimmy and the Golfballs & Circle-Comedy-Street-Show mit „This Maag“ (Olala)
- 30. Juli 2025 Lumpenbrass
- 6. August 2025 Die Blechzinnen & Weinfestl
- 14. August 2025 Musikkapelle Sillian (Vorabend Kirchtagsfest)
- 20. August 2025 Saisonabschluss mit den Mödris Musikanten & der Volkstanzgruppe Obertilliach

Vom 7. Juli bis 5. September 2025 finden wöchentlich attraktive Programmpunkte unter Aufsicht von unseren pädagogisch geschulten Kinderbetreuern rund um unseren „Engele“ statt. Mit dem „Wichtelzug“ geht's zu verschiedenen Erlebnisplätzen, wie zum Beispiel dem Wichtelpark oder dem Wonky-Tonky Fluss, wo abenteuerliche Schatzsucher Gold waschen und vielleicht auch fündig werden. Die Teilnahme am Programm ist für alle Kinder

kostenlos (ausgenommen Eintritts- und Verpflegungskosten). Das Detailprogramm liegt im Tourismusbüro auf. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



Mittwochskonzerte am Gemeindevorplatz

Foto: Otto Trauner

Burg Heinfels 2025

Kulturprogramm, Klangvielfalt und ein Blick in die Zukunft

Trotz umfangreicher Bauarbeiten ist es auch 2025 gelungen, ein abwechslungsreiches Kultur- und Veranstaltungsprogramm auf die Beine zu stellen. Konzerte, Firmenevents und private Feiern – darunter zahlreiche Hochzeiten – tragen dazu bei, dass die „Königin des Pustertals“ auch in dieser Saison wieder mit Leben erfüllt wird.

Sonderausstellung: Die Fluchtwege des Michael G.

Vor 500 Jahren führten die Bauernaufstände im deutschsprachigen Raum zu tiefgreifenden gesellschaftlichen Veränderungen. Michael Gaismair, einer der bekanntesten Anführer dieser Bewegung, scheiterte mit seinem Kampf für mehr Gerechtigkeit am massiven Widerstand von Adel und Klerus. Für ihn und sein Heer blieb oft nur die Flucht über die Berge – ein Motiv, das sich bis in die Gegenwart hinein fortsetzt.

Die neue Sonderausstellung thematisiert Fluchtrouten über Gebirge im historischen wie auch im modernen Kontext. Gezeigt werden die historischen Fluchtwege Gaismairs aus den Jahren 1525/26 sowie aktuelle Fluchtrouten des 20. und 21. Jahrhunderts – etwa über die Pyrenäen, die Anden oder die Krimmler Tauern.

Die Ausstellung verteilt sich auf zwei Orte: Im „LUMEN. Museum für Bergfotografie“ am Kronplatz stehen Gaismairs Fluchten nach Graubünden und Padua sowie Fluchtrouten in den Westalpen im Mittelpunkt. Auf Burg Heinfels liegt der Fokus auf den Fluchtwegen über das Pfitscher Joch, das Zillertal, Salzburg und Osttirol sowie auf Fluchtrouten aus Kurdistan oder Tibet. Die Ausstellung ist im Rahmen der regulären Öffnungszeiten bis zum 26. Oktober 2025 zugänglich.

Musikalische Vielfalt beim Heinfelser Burgsommer

Der „Heinfelser Burgsommer“ geht in seine fünfte Saison – und das mit einem klangvollen Programm: Im Juni waren Katrin und Werner Unterlercher mit einem bereits ausverkauften Konzert zu Gast, im Juli treten „Kopf oder Zahl“ aus Wien mit dem aus Sillian stammenden Musiker Franz Oberthaler auf. Aus Bayern reisen „Maxjoseph“, Vertreter der neuen Volksmusik, am 25. Juli zum ersten Mal nach Osttirol. Den Abschluss bildet am 22. August das renommierte „Cardinal Points Ensemble“, das die Klangwelt Alter Musik eindrucksvoll zum Leben erweckt.

Peter Leiter, Präsident des Museumsvereins: „Wir freuen uns sehr, dass unser Konzertprogramm auf so große Resonanz stößt. Für einige Veranstaltungen gibt es nur noch wenige Restkarten.“



Am 25. Juli sind auch Maxjoseph aus Bayern auf der Burg zu Gast

Sportliche Herausforderung in historischer Kulisse

Ein sportliches Highlight erwartet Laufbegeisterte am 19. Juli mit dem sechsten Heinfelser Turmlauf. Die Strecke führt von der historischen Punbrugge hinauf zum Bergfried – 265 Stufen und 140 Höhenmeter auf einer Distanz von nur 1,1 Kilometern. Ein kurzer, aber intensiver Lauf, der auch ambitionierte Sportler fordert. Im Vorjahr setzte Julius Ott mit einer beeindruckenden Zeit von fünf Minuten und dreißig Sekunden eine neue Bestmarke. Besonders erfreulich ist, dass auch ein Kinderlauf wieder Teil des Programms ist – sportlicher Ehrgeiz trifft hier auf Begeisterung für Bewegung.

Burggastronomie im Entstehen

Während sich das Kulturleben auf der Burg im Sommer 2025 entfaltet, laufen hinter den Kulissen die Bauarbeiten für ein großes Zukunftsprojekt. Seit März wird an der neuen Burggastronomie gearbeitet, die bereits im Frühsommer 2026 ihren Betrieb aufnehmen soll. Künftig werden Burgkeller und Rittersaal kulinarisch bespielt. Damit verbunden ist ein entscheidender Schritt für die nachhaltige Entwicklung der Anlage: Ab 2026 wird Burg Heinfels ganzjährig geöffnet sein. Ein spannender Abschnitt in der langen Geschichte der Anlage beginnt – mit neuen Möglichkeiten für Gäste und Einheimische gleichermaßen.



Die diesjährige Sonderausstellung widmet sich den Fluchtwegen über die Berge – damals wie heute



Nach den Umbauarbeiten entsteht ab Frühsommer 2026 eine neue Burggastronomie

30 Jahre Malerei Schett – Meisterbetrieb mit Handschlagqualität

Ein Jubiläum, das nicht nur Grund zur Freude, sondern auch Anlass für einen stolzen Rückblick ist. Seit drei Jahrzehnten steht der Name Malerei Schett in Osttirol für Qualität, Zuverlässigkeit und stetige Weiterentwicklung im Malerhandwerk.

Der Grundstein wurde dabei im April 1995 von Hermann Schett gelegt.

Mit viel Einsatz und Leidenschaft gründete Hermann den kleinen Malerbetrieb mit anfangs zwei Arbeitsplätzen. Schon damals waren Handschlagqualität und Kundennähe die Basis unseres Unternehmens.

Im Jahr 2000 übernahm sein Sohn Wolfgang Schett den Betrieb und führte ihn konsequent in eine moderne Zukunft. Unter seiner Leitung wurde nicht nur das Leistungsspektrum erweitert, sondern auch infrastrukturell stark investiert: In der Bahnhofstraße in Sillian wurde ein eigenes Firmengebäude errichtet und im Laufe der Jahre immer weiter vergrößert – ein sichtbares Zeichen für die Nachhaltigkeit von unserem Betrieb.

Heute sind wir weit mehr als ein klassischer Malerbetrieb.

Neben hochwertigen Malerarbeiten sowie Wärmedämmung bieten wir auch kreative Wandgestaltungen, moderne Spachteltechniken wie z.B. Mikrozement und unseren fugenlosen Natursteinteppich für den Innen- und Außenbereich an.

Unsere hochmoderne Farbmischanlage erlaubt es uns, jeden gewünschten Farbton präzise und flexibel direkt im Betrieb zu mischen – in konstanter Qualität und abgestimmt auf individuelle Wünsche.

Auch bei Arbeiten in der Höhe sind wir bestens ausgerüstet – mit unserer firmeneigenen Hebebühne, die eine sichere und effiziente Ausführung garantiert.

Ein starkes Team begleitet uns seit vielen Jahren.

Unsere Mitarbeiter sind uns mittlerweile über lange Zeit hinweg treu geblieben und tragen mit Erfahrung und Verlässlichkeit maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens bei – Tag für Tag. Heute ist bereits die dritte Generation mit an Bord: Dominik Schett ist als engagierter junger Handwerker 2009 in das Familienunternehmen als Lehrling eingestiegen und hat im Jahr 2021 mit Erfolg die Meisterprüfung zum Malermeister abgelegt.



Gemeinsam mit Wolfgang Schett bildet er ein starkes Vater-Sohn-Gespann, das mit Leidenschaft, Know-how und frischen Ideen in die Zukunft geht.

Das ganze Team der Malerei Schett bedankt sich herzlich bei allen Kundinnen und Kunden, Wegbegleitern und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die langjährige Treue. Auch in Zukunft werden wir mit viel Erfahrung, Leidenschaft und Innovationskraft für Farbe und Lebensqualität in der Region sorgen.



Weitere Informationen: Homepage: www.malerei-schett.com | Instagram: @malerei.schett

Kinomuseum Sillian erhielt den Tiroler Museumspreis 2024

Gernot Vinatzer, Obmann des Kutschen- und Heimatmuseumsvereins Osttirol, wurde im Januar 2025 mit dem Anerkennungspreis des Tiroler Museumspreises ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung wird das Engagement des Vereins bei der Renovierung und Wiedereröffnung des historischen Kinos in Sillian gewürdigt, das nun als Kinomuseum dient.

Das Kino wurde 1936 vom Kath. Arbeiterverein Sillian eröffnet und war bis 1989 in Betrieb. In den letzten Jahren wurde es umfassend saniert. Die Restaurierung begann im ehemaligen Kinobuffets, anschließend folgte der alte Kinosaal. Das Kinomuseum präsentiert sich als kultureller Begegnungsort und bewahrt die Geschichte des Films in der Region.

Landeshauptmann Anton Mattl überreichte den mit € 2.500,-- dotierten Anerkennungspreis an Vinatzer und lobte die ehrenamtliche Arbeit des Vereins.

„Ich gratuliere Vereinsobmann Gernot Vinatzer, den Vereinsmitgliedern sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern zur erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts. Sie alle haben dazu beigetragen, dem alten Kino wieder neues Leben einzuhauchen und eine neue Bestimmung zu geben.“

Das Kinomuseum beherbergt originale Einrichtungsgegenstände aus den 1950er Jahren, wie etwa Sitzreihen, Filmprojektoren oder Plakate. Ein besonderes Stück ist ein alter Projektor, der mit Kohlestäben betrieben wurde – eine heute kaum noch bekannte Technologie. Vinatzer, selbst film- und fotobegeistert,



betont die Bedeutung des Museums als Ort der Erinnerung und des kulturellen Austauschs.

Die Auszeichnung unterstreicht die Bedeutung ehrenamtlicher Initiativen für die Bewahrung regionaler Kulturgeschichte und zeigt, wie durch Engagement und Leidenschaft historische Orte neu belebt werden können.

Foto: Land Tirol/Sidon

Die Trauerwerkstatt Osttirol – da sein, wenn das Leben aus den Fugen gerät

Die Trauerwerkstatt Osttirol begleitet Menschen in schweren Lebenssituationen – mit Einfühlungsvermögen, fachlicher Kompetenz und viel Herz. Wir bieten Unterstützung genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird: direkt im vertrauten Zuhause. Wir sind rund um die Uhr erreichbar und stehen den Betroffenen in schwierigen Zeiten zuverlässig zur Seite.

Unser Angebot – kostenlos und individuell:

- Akuthilfe in persönlichen Krisensituationen Einzel- oder Gruppenberatung nach plötzlichen Todesfällen
- Individuelle Trauerbegleitung einfühlsame Unterstützung auf dem Weg durch die Trauer
- Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit kindgerechten Methoden und altersangepassten Gesprächen
- Psychosoziale Beratung bei Krisen und traumatischen Erfahrungen zur Stabilisierung, Orientierung und Stärkung
- Rituale und Symbolhandlungen für Hinterbliebene zur inneren Kraftfindung und zur würdevollen Erinnerung
- Begleitender Einsatz von Kräutern, Ölen und Räucherwerk unterstützend für Körper, Geist und Seele

Zusätzlich bieten wir Vorträge, Seminare und Workshops zu Themen wie:

- Trauerbewältigung und der Umgang mit Tod
- Kindertrauer und familiäre Trauerprozesse
- Suizid und Suizidprävention
- Psychische Gesundheit und Resilienz



Kontakt:

Alberta Sturm-Frauenschuh: +43 664 34 60 955

Barbara Kunzer: +43 650 95 060 60

Trauerwerkstatt Osttirol – wir sind für euch da.

ÖRK-Ortsstelle Sillian - Bezirksjugendbewerb 2025

Ein grenzenüberschreitendes Highlight in Innichen

Am 24. Mai 2025 war es endlich so weit: Der allererste grenzüberschreitende Bezirksjugendbewerb des Roten Kreuzes Osttirol und des Weißen Kreuzes Innichen fand in Innichen statt – ein bedeutender Schritt in der Zusammenarbeit zwischen Ost- und Südtirol, bei dem die Jugend nicht nur geographische, sondern auch persönliche Grenzen überwand.

Neun hochmotivierte Gruppen, eingeteilt in zwei Alterskategorien (Jugend 1: 12-15 Jahre, Jugend 2: 15–18 Jahre), traten in praxisnahen Szenarien gegeneinander an. Der Bewerb verteilte sich auf insgesamt vier abwechslungsreiche Stationen quer durch Innichen. Dabei verwandelte sich der Ort in eine lebendige Bühne für Erste Hilfe, Teamgeist und Einsatzfreude.

Unter den Ehrengästen befanden sich Sektionsleiter Stefan Steinwandter, der Bürgermeister von Innichen Klaus Rainer, der Dienstleiter der Sektion Innichen Meinhard Kühebacher, der Jugendleiter des Weißen Kreuzes Bruneck Klaus Hofer, der Jugendreferent des Weißen Kreuzes Innichen Fabian Poleselli, der Präsident des Weißen Kreuzes Alexander Schmid, Bezirksjugendreferentin des Roten Kreuzes Osttirol Franziska Klammer, der Präsident des Österreichischen Roten Kreuzes Tirol Günther Ennemoser sowie Egon Kleinlercher, Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Osttirol und Vizepräsident des Landesverbandes Tirol.

Vielfalt an Herausforderungen – Station für Station

Die Stationen boten den Jugendlichen realitätsnahe Einsatzverfahren. Im Hotel Post mussten Verbrennungen, eine Augenverätzung und ein psychischer Ausnahmezustand nach einem Küchenunfall bewältigt werden - gefragt waren sicheres Handeln und Einfühlungsvermögen.

An der Liftstation Haunold forderte ein simulierter Arbeitsunfall mit Blutung, Knöchelverletzung und einer bewusstlosen Person strukturiertes Vorgehen und hohe Aufmerksamkeit.

In der Fußgängerzone waren Reanimation und Nottfälle wie Herzinfarkt im Einzelbewerb zu bewältigen - höchste Konzentration war gefragt.

Für die Älteren kam im Schwimmbad Acquafun eine anspruchsvolle Defi-Station mit allergischer Reaktion und Hitzenotfall hinzu – unter erschwerten Bedingungen.

Spannung bis zur Siegerehrung – großartige Leistungen aller Teams

Alle Teilnehmer zeigten bemerkenswertes Engagement und Können. Der Bewerb war nicht nur ein Wettkampf, sondern auch ein Tag des Lernens, der Freundschaft und der gemeinsamen Begeisterung für Erste Hilfe.

Ergebnisse:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| Jugend 1: | Jugend 2: |
| • Platz 1: Sillian 2 | • Sillian 1 |
| • Platz 2: Matrei | • Innichen 2 |
| • Platz 3: Innichen 1 | • Defereggental 2 |

Ein großer Dank – viele helfende Hände

Ein besonderer Dank gilt der Sektion Innichen des Weißen Kreuzes, die uns herzlich willkommen heißen und mit großartiger



Teams vom Weißen Kreuz und Roten Kreuz Osttirol – die Verbindung über geografische Grenzen hinaus.

© ÖRK Osttirol | Ecaterina TOLICOVA

Organisation sowie tatkräftiger Unterstützung den Austragungsort zur Verfügung gestellt hat. Diese gelungene Kooperation war der Schlüssel für diesen besonderen Tag. Ebenso möchten wir uns herzlich bei allen Sponsoren, Bewerbern, Realistkern sowie bei den engagierten Betreuern bedanken. Ihr unermüdlicher Einsatz im Hintergrund sorgt dafür, dass unsere Jugendlichen in einem sicheren, lehrreichen und motivierenden Umfeld wachsen können. Die Ortsstelle Sillian des Roten Kreuzes Osttirol startet im Herbst wieder mit einer neuen Jugendgruppe. Wenn du zwischen 12 und 18 Jahre alt bist und Lust hast, in einer starken Gemeinschaft Erste Hilfe zu lernen, Neues zu erleben und vielleicht auch bei Bewerbungen dein Können unter Beweis zu stellen – dann melde dich bei uns! Unsere Jugendgruppe ist offen für alle motivierten Jugendlichen. Hier lernst du nicht nur, Leben zu retten – du wirst Teil einer Rotkreuz-Gemeinschaft, in der Zusammenhalt, Verantwortung und Spaß Hand in Hand gehen.

**ROTES KREUZ BEZIRKSSTELLE OSTTIROL - GEMEINSAM.
STARK. FÜRS LEBEN.**



Die zusätzliche Station im Schwimmbad Acquafun

Foto: ÖRK Osttirol | Ecaterina TOLICOVA

Ansprechpartnerin: Franziska Klammer (Bezirksjugendreferentin und Jugendgruppenleiterin der Ortsstelle Sillian)
0699 111 177 84 | franziska.klammer@roteskreuz-osttirol.at

Führungswechsel im Wohn- und Pflegeheim Sillian

DGKP Franz Moser, MBA hat über 20 Jahre lang, genau seit Oktober 2004 bis zu seiner Pensionierung am 31. März 2025, die Leitung des Pflegedienstes im Wohn- und Pflegeheim Sillian mit sehr viel persönlichem Engagement wahrgenommen. Nun ist er im wohlverdienten Ruhestand und kann auf ein sehr erfolgreiches berufliches Wirken zum Wohle der stationären Langzeitpflege im Osttiroler Oberland zurückblicken. Die Pflege und Betreuung stetig auf einem hohen Qualitätsniveau zu organisieren war stets eine Herausforderung, die dank zahlreicher engagierter Mitarbeiter ausgezeichnet gelungen ist. Neben der fachlichen Kompetenz war Herrn Moser aber auch immer der respektvolle und würdevolle Umgang mit den Menschen besonders wichtig. „Pflegen mit Herz und Verstand“ war nicht nur eine Floskel, sondern eine Selbstverständlichkeit. Zahlreiche Ausflüge, Wallfahrten, Faschingsveranstaltungen, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern wurden unter seiner Führung zur Freude der Heimbewohner veranstaltet. Besonders wichtig waren ihm auch die seelsorglichen Angebote. Messen in der Heimkapelle, Krankensalbungsfeiern, die Teilnahme an den Prozessionen, Wallfahrten nach Innervillgraten, Kalkstein, Maria Luggau oder zur Kapelle bei den Asthöfen sowie die Unterstützung der ehrenamtlichen Seelsorge und der Hospizbegleitung erfuhren eine engagierte Unterstützung durch Franz Moser. Er war der Motor für viel Gutes, das im Wohn- und Pflegeheim Sillian zum Wohle der alten Menschen geschehen ist.

Mit einem Mitarbeiterteam im Pflege- und Betreuungsbereich sowie im Bereich der Küche, der Reinigung und der Haustechnik, das ihm kompetent und loyal zur Seite stand, war dies möglich. Dass es nach dem Ausscheiden von Franz Moser im WPH Sillian gut weitergehen kann, garantieren einerseits die Mitarbeiter mit ihrer fachlichen Kompetenz sowie ihrer engagierten Arbeitseinstellung und lässt andererseits mit der Auswahl seines Nachfolgers, Herrn DGKP Thomas Bergmann, berechnete Zuversicht zu. Das Wohn- und Pflegeheim Sillian zeichnet sich durch seine überschaubare Größe in einer ruhigen, sonnigen Umgebung der Marktgemeinde



Franz Moser Verabschiedung durch sein Team

Sillian als attraktiver Arbeitsplatz aus. Wohnortnahe können die Mitarbeiter auf einen verlässlichen und fairen Arbeitsgeber, dem Gemeindeverband Bezirksamtsaltene Lienz, vertrauen.

Der Wunsch für die Zukunft ist es, dass viele junge Menschen oder auch Berufsumsteiger die Attraktivität des Pflegeberufes erkennen und sich für eine Ausbildung in diesem Bereich entscheiden. Zahlreiche Ausbildungsangebote der Krankenpflegeschule Lienz am Institut für Gesundheitsberufe in Lienz aber auch an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Lienz oder an der HLW in Lienz stehen dafür zur Verfügung. Für Berufsumsteiger gibt es zudem sehr attraktive finanzielle Unterstützungsangebote.

Mit viel Dankbarkeit für die sehr erfolgreiche Arbeit von DGKP Franz Moser, MBA blickt das Wohn- und Pflegeheim nun sehr zuversichtlich in die Zukunft und hofft auf eine ähnlich glückliche Entwicklung, wie sie in den vergangenen 20 Jahren unter der Leitung von Franz Moser stattfinden konnte.

Text: Franz Webhofer

Fotos: GV-Bezirksaltene Lienz



Die Polizeiinspektion Sillian – einst und heute

Die Polizeiinspektion bzw. der vormalige Gendarmerieposten Sillian befindet sich seit ca. 1866 in Sillian und entstand aus der damals bestehenden Militärstation Sillian, einer Reservekompanie des Kaiserjägerregimentes, wobei die k.k. Gendarmerie im Jahre 1876 aus dem Heeresverband ausschied und Landesbehörden unterstellt wurde.

Seit dieser Zeit war die Dienststelle ständig in der Gemeinde angesiedelt und leistet bis dato einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung. Dank ihrer zentralen Lage kann sie kurze Anfahrtswege gewährleisten und ist im Ort sichtbar präsent.

Unter der Leitung von Cheflnsp Bernhard Kollreider sind derzeit 20 Polizisten, davon 3 Polizistinnen im Einsatz. Neben den üblichen polizeilichen Aufgaben ist aufgrund der Grenznahe zu Italien die grenzüberschreitende Kriminalität und illegale Migration eine große Herausforderung für die Mannschaft der Polizeiinspektion Sillian. Dafür steht speziell geschultes Personal mit Fachkenntnissen in den Bereichen Kriminalität, Migration und Dokumentenüberprüfung zur Verfügung.

Der Rayon der Polizeiinspektion Sillian umfasst die Gemeinden Sillian, Heinfels, Strassen, Abfaltersbach, Anras, Kartitsch, Obertilliach, Untertilliach, Außervillgraten und Innervillgraten. Somit betreut die Polizei eine Fläche von mehr als 450 km² und sorgt für die Sicherheit von rund 9.000 Einwohnern.

Da großer Wert auf eine verstärkte Präsenz im Außendienst gelegt wird, kann die telefonische Erreichbarkeit der Dienst-

stelle nicht durchgehend gewährleistet werden. Um dennoch für die Bevölkerung rasche Hilfe anbieten zu können, werden Einsätze bereits seit einigen Jahren ausschließlich über den polizeilichen Notruf 133 oder den Euronotruf 112, der in der Landesleitzentrale der Polizei in Innsbruck einlangt, disponiert. Der Notruf ist rund um die Uhr erreichbar und kann sowohl bei Notfällen als auch bei sonstigen polizeilichen Meldungen genutzt werden.



Statistik Bergwinter Sillian 2024/25

Herausfordernder Winter gut gemeistert

Die vergangene Wintersaison in Sillian war – wie in ganz Osttirol – von einigen außernatürlichen Faktoren stark beeinflusst: sehr wenig Schneeniederschläge, eine Verschiebung der Ferienordnungen in Deutschland und Niederlande, ein später Ostertermin und durch das Schaltjahr im letzten Jahr ein Tag weniger Hochsaison im Feber. Hinzu kam noch die Schließung des Schwarzen Adlers in Sillian, der sich in den letzten Jahren als verlässlicher Partner für Jugendreisen erwiesen hat. Allein durch diesen Wegfall der Betten und Nächtigungen in der Wintersaison 2024/25 gingen rund 12.000 Nächtigungen verloren.

Durch die frühen und umfangreichen Anstrengungen der Bergbahnen, frühzeitig für beste Bedingungen im Skigebiet zu sorgen, konnte wieder früher als alle anderen Skigebiete in Osttirol mit der Skisaison gestartet werden. Bis zum letzten Skitag Ende März präsentierte sich das Skizentrum Sillian /Hochpustertal von seiner besten Seite. Auch dank der Bemühungen der Sillianer Beherbergungsbetriebe konnten die Nächtigungszahlen gegenüber dem letzten Winter gehalten werden: Es gab zwar einen Rückgang von 11.700 Nächtigungen, die aber wie schon erwähnt auf die Schließung des Schwarzen Adlers zurückzuführen sind.

76.723 Nächtigungen und 17.222 Ankünften wurden in der Zeit von November 2024 bis April 2025 gezählt. Dies ergab ein Minus gegenüber dem Vorwinter von 13,3 %, gegenüber dem letzten Regelwinter 2018/19 ein Minus von 6 %.

Die meisten Gäste in der vergangenen Wintersaison kamen aus Deutschland (4.228 Ankünfte und 21.566 Nächtigungen), Polen (1.905 Ankünfte und 12.437 Nächtigungen) und Österreich (3.646 Ankünfte und 11.855 Nächtigungen), dicht gefolgt von Italien (mit 2.850 Ankünften und 9.560 Nächtigungen). Bei den österreichischen Nächtigungen konnte sogar ein Plus von über 10 % erzielt werden. Betrachtet man die Herkunftsländer nach österreichischen Bundesländern genauer, ist es auffallend, dass wieder



Nächtigungsentwicklung Marktgemeinde Sillian Winterhalbjahr 2008 - 2025

die meisten Gäste (über 30 % der österreichischen Ankünfte), und diesen Winter auch die meisten Nächtigungen aus Kärnten kommen (rund 25 % der österreichischen Nächtigungen). Bei den deutschen Bundesländern führt Berlin mit knapp 5.000 Nächtigungen die Statistik an, gefolgt von Bayern und Ostdeutschland. Die Aufenthaltsdauer liegt mit 4,4 Tagen im Osttiroler Durchschnitt.

Von den Unterkunfts-kategorien entfallen 90 % auf gewerbliche Nächtigungen, 9 % auf Übernachtungen im privaten Sektor und 14 % auf sonstige Vermietungen. Dieser enorme Anstieg im gewerblichen Bereich geht auch auf den Rückgang in der Kategorie Jugendgästehäuser zurück. Erfreulich sind aber die positiven Nächtigungsentwicklungen im 4s und 4 Sterne-Sektor sowie bei den gewerblichen Ferienwohnungen, was auch zu einem Anstieg der Wertschöpfung in der Marktgemeinde Sillian führte.

Die Sommersaison 2025 ist bereits voll im Gange und entwickelt sich wieder sehr positiv für die Marktgemeinde Sillian. Und für die kommende Wintersaison ist auch die Wiedereröffnung des Schwarzen Adlers fixiert.

Text und Grafik: Bernhard Pichler
Foto: BergimBild



Skizentrum Hochpustertal - Blick nach vorne

Perfekte Bedingungen bis zum Schluss – wir blicken in Osttirol auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück!

Mit 30. März in Sillian und mit Ostermontag am 21. April ging in diesem Jahr die Skisaison in allen Gebieten endgültig zu Ende. „Trotz des späten Ostertermins und der damit sehr langen Saisonzeit sowie der herausfordernden Schneelage im vergangenen Winter können wir auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken“, meint Geschäftsführer Maximilian Schultz.

Die vielen Investitionen der letzten Jahre haben sich ausgezahlt und so präsentieren sich alle unsere Gebiete in einem modernen und zeitgemäßen Erscheinungsbild, und speziell auch die Investitionen in eine effiziente und schlagkräftige Beschneigungsanlage haben diesen Winter wieder ihre Richtigkeit bewiesen. Mit unseren Skigebieten Sillian-Hochpustertal, Skizentrum St. Jakob i. D. und dem Großglockner-Resort Kals-Matrei möchten wir hier weiterhin verlässlicher Partner für die Region sein und als Leitbetriebe vorausgehen, um so auch langfristig den Tourismus in Osttirol zu stärken und weiterzubringen.

Speziell in der Region Sillian gibt es aber natürlich weiterhin das große Ziel des Zusammenschlusses mit der Drei Zinnen Skiregion in Südtirol. Gut Ding braucht Weile – und so geht auch hier darum, alle offenen Punkte abzarbeiten und im Einvernehmen mit den Behörden und Sachverständigen ein nachhaltiges und zeitgemäßes Projekt umzusetzen.

Wir kommen hier laufend einen Schritt weiter, wünschen uns aber natürlich auch einen möglichst raschen Abschluss des Behördenverfahrens und den lang ersehnten Baubeginn. Hier ist es

wichtig, auch aus der Bevölkerung, der Wirtschaft und dem Tourismus entsprechenden Rückhalt für dieses wichtige und richtungsweisende Projekt für die Region zu bekommen. Nur so kann sich unsere Region zu einem namhaften Player am internationalen Ski- und Tourismusmarkt entwickeln und neuen Aufschwung erleben!

In der Zwischensaison wurden intensive Revisions- und Instandhaltungsarbeiten der Anlagen durchgeführt, um für den Sommerbetrieb so wie auch für den nächsten Winter wieder gerüstet zu sein. Die Buchungslage für die Sommersaison ist in unseren Betrieben schon gut und lässt auf eine zufriedenstellende Sommersaison hoffen. In unseren anderen Gebieten werden wir nach den großen Investitionen der letzten Jahre heuer noch einige Fertigstellungsarbeiten machen sowie weitere Optimierungen speziell in der Beschneigung durchführen. Als größtes Projekt diesen Sommer lässt sich sicherlich unser Gradonna Mountain Resort in Kals anführen, wo wir speziell in die Erweiterung des Wellness-Angebotes und der Qualität investieren und einen neuen Outdoor-Infinity-Pool errichten sowie die Außenanlage neu gestalten.

Wir bedanken uns bei allen Einheimischen und Gästen sowie ganz besonders natürlich auch bei allen unseren Mitarbeiter/innen für die abgelaufene Wintersaison und die Treue! Wir freuen uns ab 7. Juli 2025 auf ein Wiedersehen am Thurmtaler.

Text und Foto: Familie Schultz



Skizentrum Hochpustertal

Wichteldorf entwickelt sich weiter



Das bisherige Highlight des Wichteldorfes - die Feuerwache - bekommt starken Zuwachs

Foto: Elias Bachmann

Das Wichteldorf im Wichtelpark Sillian wächst weiter. Neben dem Bauhof, der Feuerwache und dem Bahnhof, welche letztes Jahr fertiggestellt wurden, sind im heurigen Frühjahr neue interaktive Spielstätten hinzugekommen.

Ein besonderes Highlight ist der „Wichtel-Bauernhof“, befüllt mit tausenden von Bällen, in dem die Kinder das Thema Heuhüpfen nachempfinden können. Neben dem Bauernhof befindet sich ein kleines Häuschen, das die Funktion eines Insektenhotels übernimmt. An der Fassade sind lustige Tiere abgebildet, welche durch interaktive Funktionen Laute von sich geben. Rund um den Bauernhof befindet sich eine Weide mit diversen Wackeltieren, einem kleinen Karussell in Form einer Milchkanne sowie zwei Kühen mit Melkvorrichtung. Ebenso ist im Zaun eine kurze Holzkugelbahn und ein interaktives Spiel, das den Chor der Tiere betreibt, installiert.

Neu ist auch der „Wichtel-Brunnen“. Dieser besondere Brunnen befindet sich auf dem zentralen Dorfplatz des „Wichteldorfes“ und wird mit interaktiven Wasserspielen gestaltet, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen einladen, das Element Wasser aktiv zu erleben. Durch verschiedene spielerische Funktionen können Besucher die Dynamik des Wassers erkunden und dessen Bedeutung auf kreative Weise erfahren. Im „Wichtel-Rathaus“ werden durch interaktive Spiele die Naturgewalten des Wetters spielerisch erlebbar gemacht. An der Fassade ist ein sogenannter „heißer Draht“ angebracht. In der neuen „Wichtel-Schule“ befinden sich mehrere Schulbänke mit Malvorrichtungen, eine große Schultafel zum Zeichnen sowie ein großes Memory Spiel mit Darstellungen aus der gesamten EU. Und nicht zuletzt die „Wichtel-Kapelle“, wo man über eine Leiter zum begehbaren Glockenturm kommt, welcher als Aussichtsplattform dient.

Der Tourismusverband hat für diese weitere Ausbaustufe des Wichtelparks rund € 400.000,- investiert. Der „Wichtel-Brunnen“ und das große „EU-Memory Spiel“ in der Wichtelschule sind zusätzlich noch über ein Interreg-Projekt der EU gefördert. Durch die neuen interaktiven Spielhäuser und -plätze ist der Wichtelpark Sillian zu einem überregionalen Anziehungspunkt für Jung und Alt geworden.

Text: Bernhard Pichler



Illustration Bauernhof

Foto: IllustrationINPUT

TIPP: Die „RADIO-TIROL-SOMMERFRISCHE“ ist heuer zu Gast im Wichtelpark Sillian. Donnerstag, 31. Juli 2025, ab 10:00 Uhr. Kommt vorbei, nennt das Glückswort und genießt schöne Stunden im Wichtelpark Sillian und mit dem Team von Radio Tirol.

„Raffiniert EINFACH – einfach RAFFINIERT“

Kreativität, Regionalität, kulinarische Raffinesse und zurück zu den Wurzeln: Diese Zutaten machen die Küche von Clemens Gesser, Chefkoch im traditionsreichen Ferienhotel Gesser in Sillian, zu einem ganz besonderen Genuss. Gemeinsam mit seinem Bruder Markus übernahm der 33-Jährige 2021 den elterlichen Betrieb – und hat seither besonders die kulinarische Schiene mit innovativen Ideen und großem Respekt vor der Natur weiterentwickelt. Als sichtbare Belohnung wurde Clemens und sein Team 2025 mit 2 Hauben von Gault Millau ausgezeichnet.

„Ich möchte den Geschmack unserer Berglandschaft auf den Teller bringen“, schwärmt Clemens Gesser, „und dies in Verbindung mit ursprünglichen und regionalen Produkten. Von seinen eigenen Wurzeln gelernt hat Clemens im Zuge seiner Lehre bei seinem Vater Anton und seiner Großmutter Hildegard, die in den letzten Generationen für den kulinarischen Bereich im Hotel Gesser verantwortlich waren und wo er auch seine Lehre absolviert hat. Anschließend ging es auf eine sehr prägende Zeit für ein halbes Jahr auf ein Kreuzfahrtschiff im Mittelmeer und in die Karibik. Danach zog es ihn für eine kurze Zeit zu 3-Sterne-Koch Norbert Niederkofler ins Restaurant Hubertus in Alta Badia, wo er überall mitarbeiten durfte und sich hier besonders im Motto „cook the mountain“ weiterverfeinert hat. 2024 hat Clemens dann nach elf Jahren sein umfangreiches Weiterbildungsstudium am Wfi bei Diplomlehrgängen mit Kochweltmeister Philipp Stohner als „Küchenmeister“ (NQR6 - Bachelor Qualifikationsniveau) abgeschlossen.

2021 hat er dann gemeinsam mit Bruder Markus, der für die Administration und den Service im Haus zuständig ist, das Hotel Gesser übernommen. Das Brüderpaar beharrt auf regionale bodenständige Gastfreundschaft im familiären Kreis. Das suchen und schätzen Gäste immer mehr: die Stille, die Ruhe, die Wertschätzung gegenüber dem Gast, der keine Nummer ist. Regionale Bodenständigkeit lebt Clemens auch in seiner Küche aus,



Küchenmeister Clemens Gesser



Scheinbar einfache Hausmannskost mit viel Raffinesse verfeinert

mit einer ehrlichen Verarbeitung regionaler Produkte. „Wenn Gäste in die Berge nach Sillian kommen, suchen sie keine Jakobsmuscheln oder einen Schwertfisch, sondern sind auf der Suche nach dem Geschmack unserer Berge.“ Clemens verarbeitet, was die Landschaft, die Natur und seine Produzenten hergibt – und das möglichst ganzheitlich.

Alpine Heimatküche ist für Clemens Gesser eine Herzensangelegenheit. Traditionelle Gerichte aus simplen Zutaten neu interpretieren. Generell zählen alle Schmorgerichte und Eintöpfe zu seinen kulinarischen Lieblingsinterpretationen, da steckt durch die eigenen Saucen und Fonds am meisten Geschmack drin und sie spiegeln das Gesamtvolumen der Küche am besten wider. Einige Produkte, wie eine Kräutervielfalt, baut die Familie selbst im hauseigenen Garten an. Clemens ist aber viel in der umgrenzenden Natur unterwegs und sammelt Pilze, Beeren oder Fichtenwipfel, die er dann eingelegt das ganze Jahr über verwenden kann. So passt er seine Küche auch den Jahreszeiten an. Ebenfalls wichtig ist ihm das saubere Wirtschaften. Alles wiederverwerten, so wenig wie möglich wegwerfen, was natürlich auch einen finanziellen Vorteil mit sich bringt. „Nur kochen ist zu wenig“ – ein Ausspruch von Philipp Stohner – hat sich Clemens zu seinem Leitsatz gemacht.

Für Feinschmecker bietet das Ferienhotel Gesser ein besonderes Highlight: den Chef's Table. Von Mittwoch bis Samstag serviert Clemens hier für bis zu 8 Gäste ein exklusives Überraschungsmenü, das unter dem Motto „Alpine Heimatküche“ steht. Gäste können dabei Clemens direkt in der Küche über die Schulter schauen. Der Gast bekommt eine genaue Erklärung, was ihn gleich erwartet und ist auf den Geschmack vorbereitet. „Auf Osttirol kannst du viel setzen“, überzeugte ihn sein Opa, der über 30 Jahre Bürgermeister von Sillian war und Clemens immer wieder mit Geschichten und Fakten über Osttirol beeindruckt hat. Ein Ansporn, der ihn weiter kreativ und leidenschaftlich sein lässt. Mit Bodenständigkeit und Innovationsfreude zeigt Clemens Gesser, wie lebendig und zukunftsfähig die alpine Küche sein kann – und macht Sillian und Osttirol damit auch kulinarisch zu einer Top-Destination.

Text: Bernhard Pichler
Fotos: Hotel Gesser

Ferienhotel Gesser | www.hotel-gesser.at

Eine kulinarische Reise durch Felder, Berge, Flüsse und Wälder

Mit 3 Hauben und 15 Punkten neu in der Reihe der hochdekorierten Restaurants in Osttirol ist das „La Rosa“ im Belmonte Boutique Hotel in Sillian. Es überzeugt durch seine herausragende Architektur, die herzliche Atmosphäre und die perfekte Balance zwischen Modernität und Gemütlichkeit.

Küchenchef Stefan Königsberger vereint die Leidenschaft zum Kochen und die Liebe zu den Produkten. Der 38-jährige wohnt mit seiner Familie in Sillian. Nach der Lehre in einer gutbürgerlichen Küche und ein Jahr in einer Haubenküche hat er in vielen verschiedenen Betrieben in ganz Österreich Erfahrungen gesammelt. Tamas Pető aus Lienz, ebenfalls ein begnadeter Koch mit Liebe zum Beruf, bereichert seit einem halben Jahr das Küchen-Zweier-Gespann. Das „La Rosa“ bietet ein harmonisches und trotzdem vielfältiges Zusammenspiel aus alpiner Kulinarik mit ihren Einflüssen aus der belassenen Natur. Die Fusion dieser alpinen Kulinarik mit internationalen Kochtechniken kann als originell, kreativ und leidenschaftlich beschrieben werden.

Gekocht wird mit regionalen Produkten, die Inspiration und Kreativität geht aber weit über die Grenzen hinaus. Regionalität mit internationalen Einflüssen sowie Ursprung und Nachhaltigkeit bestimmen die Kochkunst des Restaurants. Stefan Königsberger geht noch einen Schritt weiter und lässt regionale und vorwiegend saisonale Produkte und Traditionen international beeinflussen – durch Kochtechniken, Zutaten und eine kreative Präsentation. Die Gäste können sich auf ein abwechslungsreiches Geschmackserlebnis freuen, eine Interaktion floraler Noten, Säure und Tradition mit überraschenden Akzenten. Die Gäste begeben sich auf eine Reise durch Felder, Berge, Flüsse und Wälder. Im Hochgenuss lernen sie die Vielfalt der alpinen Küche und somit gleichzeitig der Osttiroler Natur kennen. Am liebsten bereitet Stefan mit seinem Team „Rosa gebratenes Beiried“ mit unterschiedlichen Beilagen und (Rotwein)Saucen zu. Das Beiried in dieser Form erfordert nicht nur kulinarisches Können,



Küchenchef Stefan Königsberger



Regionale Zutaten und kreative Präsentation zeichnen die Küche vom „La Rosa“ aus

sondern bietet dann auch den besten Geschmack und die angenehmste Textur und ist somit für beide Seiten ein „Erlebnis“. Nachhaltigkeit bedeutet für das „La Rosa“ nicht nur ein nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln und Ressourcen, sondern auch wirtschaftliche Nachhaltigkeit, es ist ein aufrichtiges Bemühen, ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Dazu gehört vor allem, dass der Gast satt das Restaurant verlässt. „Haubenküche muss aus unserer Sicht nicht teuer sein, um ökonomisch nachhaltig zu sein!“ sind die Geschäftsführer Armin Lener und Stephan Hofmann voller Überzeugung. Armin Lener und Stephan Hofmann kümmern sich hingebungsvoll und sehr professionell um das Rundherum im Hotel und Restaurant und sind eben auch für den wirtschaftlichen Teil verantwortlich.

Das geschmackliche Ambiente wird durch ein angenehm warmes, gemütliches Restaurantumfeld, errichtet aus Naturbaustoffen und lieblich dekoriert und ein harmonisches und ruhiges Zusammenspiel zwischen Service und Küche unterstrichen. Das Team setzt somit auf ein akkurat aufgebautes Erlebnis der vollen Bandbreite, welches nicht schnell in Vergessenheit gerät.

Text: Bernhard Pichler
Fotos: Alphamedia Tirol GmbH



Stilvolles Ambiente aus viel Naturmaterialien

Belmonte Tirol - Boutique Hotel
www.belmonte.tirol

Jugend vor den Vorhang: Nadine Ortner-Leiter

Bis ans andere Ende der Welt – eine Erfahrung fürs Leben

Wie wäre es, einfach loszuziehen und die Welt zu entdecken? Für die 22-jährige Nadine Ortner-Leiter war genau das lange ein Traum. Inspiriert wurde sie von ihren Geschwistern, die selbst schon viel auf verschiedenen Kontinenten unterwegs waren. Deren spannende Geschichten über ferne Länder und besondere Begegnungen weckten Nadines Abenteuerlust. Der letzte Anstoß war, dass sie ein Working-Holiday-Visum für Neuseeland erhielt – ab da war klar: jetzt oder nie.

Die Reise begann im Oktober 2023. Noch bevor es nach Neuseeland ging, wollte Nadine einen Zwischenstopp in Südostasien einlegen, um erstmals die asiatische Kultur zu erleben. Dort reiste sie drei Wochen lang, begleitet von ihrer Schwester Sabrina, durch Singapur und Vietnam – eine fremde, lebendige und oft chaotische Welt. Besonders der dichte Straßenverkehr und die spontane Organisation vieler Dinge unterschieden sich deutlich von dem, was man aus Österreich gewohnt war. Doch genau das machte die Reise so spannend.

Danach ging es für Nadine allein weiter nach Neuseeland. Vier Monate verbrachte sie dort – teils lebte sie bei Gastfamilien und erhielt für freiwillige Arbeit Unterkunft und Verpflegung, teils arbeitete sie als Kellnerin in einer Hütte am Meer, um die Reisekasse aufzufüllen. Die restliche Zeit erkundete sie die Nord- und Südinsel Neuseelands.

Mitte Februar 2024 ging es weiter nach Australien. Gemeinsam mit ihrer Freundin Anna-Lena, die für drei Wochen aus Sillian angereist war, erkundeten sie verschiedene Städte und Inseln entlang der Ostküste. Surfen, Skydiving, Bootstouren, lange Busfahrten sowie Begegnungen mit Kängurus und Koalas bestimmten ihren Alltag.

Danach ging es für Nadine weiter nach Indonesien. Besonders fasziniert war sie von den eindrucksvollen Vulkanlandschaften – etwa vom Sonnenaufgang auf dem 3.726 Meter hohen Mount Rinjani, von dem aus man vom Gipfel bis zum Meer sehen konnte. Die Inseln Bali und Lombok erkundete sie mit dem Roller.

Mitte April 2024 ging es dann weiter nach Nepal – ein besonderes Highlight. Die Hauptstadt Kathmandu, der Flug nach Lukla – dem gefährlichsten Flughafen der Welt – und schließlich der zweiwöchige Everest-Basecamp + 3-Pässe-Trek. Eine körperlich herausfordernde, aber unvergessliche Zeit inmitten des Himalaya Gebirges.

Nadines Reise führte sie zuletzt nach Thailand, wo sie in zwei Wochen nicht nur ihren Tauchschein absolvierte, sondern auch die vielfältigen Inselwelten beim Island-Hopping in vollen Zügen genießen konnte. Es war der perfekte Ort, um das Abenteuer entspannt ausklingen zu lassen, bevor es Ende Mai 2024 dann wieder zurück in die Heimat ging.

Nach fast acht Monaten unterwegs war es umso schöner, in Rom von ihrer Familie mit offenen Armen empfangen zu werden.

Wieder daheim freute sich Nadine dann auf das, was sie so lange vermisst hatte: die Berge, den geregelten Alltag, ihre



Nadine in Indonesien

Vereine und vor allem Familie und Freunde.

Aktuell arbeitet sie als Webentwicklerin bei Aberjung Digital. Sie hat zwar viele Reiseideen für die Zukunft, aber (noch) keine festen Pläne. Auch wenn Nadine oft allein unterwegs war, fühlte sie sich nie einsam, denn unterwegs lernte sie immer wieder neue Menschen kennen, mit denen sie besondere Momente teilen konnte.

Ihr Tipp an alle, die ebenfalls mit dem Gedanken spielen, eine Weltreise zu machen? Sich die Zeit nehmen – und einfach trauen! Man lernt unglaublich viel und was man erlebt hat, kann einem niemand mehr nehmen!

Liebe Nadine, das EinBlick-Team dankt dir für deine Zeit und wünscht dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute!



Nadine mit ihrer Freundin Anna-Lena in Australien



Nadine mit ihrer Gastfamilie in Neuseeland

Jugend vor den Vorhang: Julia Walder

Zielstrebigkeit – Hingabe – Menschlichkeit

Was lässt einen Beruf zur Berufung werden? Für die 26-jährige Julia Walder ist die Antwort klar: die Arbeit mit Menschen, das sichtbare Vorankommen ihrer Patienten und die Möglichkeit, individuell helfen zu können.

Schon als Kind träumte sie davon, Physiotherapeutin zu werden – ein Ziel, das sie mit Konsequenz und Leidenschaft verfolgt hat. Ihr beruflicher Weg begann mit einer Lehre zur Zahnarztassistentin. Doch der Wunsch nach mehr Nähe zum Menschen und zur Bewegungstherapie ließ sie nicht los.

So startete sie die Ausbildung zur medizinischen Masseurin am AZW Innsbruck, wo sie erste intensive Einblicke über den menschlichen Körper und seine Heilungsprozesse gewann. Nach einem Jahr Praxiserfahrung folgte die Weiterbildung zur Heilmasseurin, ebenfalls am AZW. Und wieder ein Jahr später wagte sie den entscheidenden Schritt: Sie begann die Ausbildung zur Physiotherapeutin in Bad Birnbach, die sie über 18 Monate hinweg absolvierte.

Während ihrer Ausbildungszeit sammelte Julia umfassende Praxiserfahrung in verschiedenen medizinischen Bereichen – von Orthopädie und Chirurgie über Neurologie bis hin zur Gynäkologie. Ihre Praktika führten sie durch ganz Deutschland, meist für drei Wochen am Stück. Parallel arbeitete sie als Heilmasseurin in der Gesundheitswelt Sillian und lernte so den Berufsalltag frühzeitig in der Praxis kennen.

Seit Oktober 2024 führt Julia ihre eigene Praxis im Herzen von Sillian, und seit Januar 2025 ist sie vollständig selbstständig – ein Schritt, den sie ganz bewusst getroffen hat. In ihrer Praxis kann sie sich genau die Zeit nehmen, die ihre Patient:innen benötigen und individuell auf sie eingehen.

Ihr Arbeitstag beginnt oft früh, manchmal schon um sieben Uhr. Wann er endet, hängt davon ab, wie viel Zuwendung und Begleitung die Menschen an diesem Tag brauchen. Die Arbeit ist abwechslungsreich: von Krafttraining über Schmerztherapie bis hin zur gezielten Mobilisation – jeder Tag bringt neue Herausforderungen und Chancen.

Besonders schätzt sie die zwischenmenschliche Seite ihres Berufs: andere zu motivieren, gemeinsam Fortschritte zu feiern und ihnen das Gefühl zu geben, gesehen und ernst genommen zu werden. Herausfordernd ist es jedoch, für jeden den richtigen Weg zu finden – einen, der nicht nur kurzfristige Linderung, sondern langfristige Verbesserung bringt. Gerade deswegen bildet Julia sich laufend fort. Aktuell liegt ihr Schwerpunkt im Bereich Kiefergelenk – ein Thema, welches sie mit großem Interesse verfolgt. Auch im Bereich Beckenboden hat Julia sich spezialisiert. Ob nah oder fern, für ihre Weiterbildung ist Julia kein Ort zu weit – sie geht dorthin, wo sie dazulernen kann.

Würde sie ihren Beruf weiterempfehlen? Auf jeden Fall! Für Julia ist Physiotherapie nicht einfach nur ein Beruf – sie liebt die Arbeit mit Menschen und schätzt es, jeden Tag etwas verändern zu können.

Kein Tag ist wie der andere, denn jeder Mensch bringt eine individuelle Geschichte und Herausforderung mit. Also, wer gerne mit Menschen arbeitet, ein Gespür für Bewegung, Ge-



sundheit und Motivation mitbringt, wird in diesem Beruf genau das finden, was auch die junge Sillianerin täglich antreibt: Freude, Abwechslung und die Möglichkeit, wirklich etwas zu bewirken.

Liebe Julia, das EinBlick-Team dankt dir für deine Zeit und wünscht dir auf deinem weiteren Lebensweg alles Gute!



Vereinsvorstellung Schützenkompanie Sillian

In einer neuen Rubrik der Sillianer Gemeindezeitung Einblick werden wir ab sofort in jeder Ausgabe einen Verein unserer Gemeinde etwas genauer vorstellen. Den Anfang macht niemand geringerer als einer der ältesten Vereine Sillians: die Schützenkompanie Sillian. Leider fehlen genaue Daten über die Entstehung des Vereins, die erste Fahne der Schützenkompanie Sillian hängt aber auf Schloss Bruck und stammt aus dem Jahr 1632, was auf eine Gründung vor etwa 400 Jahren schließen lässt.

Aktuell zählt die Kompanie 55 aktive Schützen, sowie 7 Marketenderinnen, 2 Jungschützen und 2 Jungmarketenderinnen, welche von Hauptmann Gregor Kraler, Obmann Johann Kraler und derer beider Stellvertreter Johannes Kraler geführt werden. War es zu Gründungszeiten die Landesverteidigung, welcher die Schützenkompanie Sillian diente, so sind es heutzutage verschiedene kirchliche und weltliche Anlässe in unserer Gemeinde, sowie der Nachbargemeinde Heinfels. Fixpunkte im Vereinsjahr bilden die Prozessionen zu Fronleichnam, zum Herz-Jesu-Sonntag und zum Patrozinium Maria Himmelfahrt in Sillian, sowie die Prozession zum Patrozinium St.

Peter und Paul in Heinfels. Ein weiteres Highlight bildet das jährliche Schützenfest, welches heuer am 3. August 2025 in Anras stattfindet und von der Schützenkompanie Sillian als Ehrenkompanie begleitet wird. Landesübliche Empfänge, das Kriegergedenken in Arnbach, sowie die Durchführung des Kirchtagsfestes gemeinsam mit der Jungbauernschaft/Landjugend Sillian runden den Vereinskalendar ab.

Die Sillianer Schützen wirken aktiv am Dorfleben mit und engagieren sich sozial und kirchlich, wo immer Unterstützung gebraucht wird. Es ist ihnen ein großes Anliegen, die Tiroler Identität und Landeseinheit zu bekunden und die Treue zur Heimat zu stärken. Außerdem wird auch die Pflege der Kameradschaft groß geschrieben, was sich in Kameradschaftsabenden und gemeinsamen Ausflügen widerspiegelt.

Die Nachwuchsarbeit ist des Weiteren ein wichtiger Bestandteil im Vereinsleben. Hier konnten mit Clemens Burgmann und Marcel Rainer kürzlich zwei neue Betreuer für die Jungschützen gefunden werden.



Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich Willkommen, besonders würde sich die Schützenkompanie Sillian über neue Jungschützen und Jungmarketenderinnen freuen. Hierzu ein paar genauere Infos für zukünftige Jungschützen/-marketenderinnen: Der größte Teil der Tracht für die Jungschützen wird von der Kompanie zur Verfügung gestellt. Hemd, Trachtentuch, Stutzen und Schuhe sind selbst mitzubringen, wobei die Kompanie auch hier gerne bereit ist, zu unterstützen. Die Jungschützen sind bei den Prozessions-Ausrückungen dabei und begleiten die Kompanie auch beim Schützenfest. Bei den Prozessionen haben immer zwei Jungschützen die Aufgabe, nach den Salven die Patronen einzusammeln. Außerdem findet jährlich das Zimmergewehrschießen auf Bezirks- und Landesebene statt. Hierfür trainieren die Jungschützenbetreuer mit ihren Schützlingen im Schießstand Sillian. In Zukunft soll mit Ausflügen, gemeinsamem Grillen, etc. auch ein besonderes Augenmerk auf die Kameradschaft unter den Jungschützen gelegt werden.

Hat die Schützenkompanie Sillian dein Interesse geweckt und du möchtest Mitglied werden? Dann melde dich jederzeit beim Hauptmann, beim Obmann, den weiteren Ausschussmitgliedern oder bei aktiven Schützen.

Text: Redaktion Einblick

Foto: Bund der Tiroler Schützen



Schützenkompanie Sillian | Obm. Johann Kraler | Sillian 215, 9920 Sillian | Tel. 0664/43 24 460

conn:act – Ein Verein für Kultur, Events und Jugendarbeit

Der Verein conn:act mit Sitz in Sillian bereichert seit 2024 das **kulturelle und soziale Leben in Osttirol**. Mit Konzerten, Ausstellungen, Sportevents und gezielter Jugendarbeit möchten wir Räume für Begegnung, Kreativität und persönliche Entwicklung schaffen.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung junger Talente und dem Aufbau attraktiver Freizeitangebote – gerade für Jugendliche im Pustertal, wo es an solchen Möglichkeiten oft fehlt.

2024: ein gelungener Auftakt

Mit der **Disney Party** im Kulturzentrum Sillian haben wir ein erstes Highlight gesetzt: Am Nachmittag feierten **Kids** bei Minidisco & Spielen, am Abend ging's weiter mit einer **Party für 18+** mit Drinks, ikonischen Disney-Hits und ausgelassener Stimmung – von High School Musical über König der Löwen bis zur Eiskönigin.



CONN:ACT



Nächster Halt: 90er! 🎶

Nach unserer Disneyparty 2024 folgt das nächste Special: Feiert mit uns eine unvergessliche Pyjamaparty mit Hits der kultigen 90er-Jahre.

Auch kulinarisch reisen wir zurück zu Haxenspreitzer, Vodka Brause & Co.

Wann: 28.11.2025 um 20:00 Uhr
Wo: Kulturzentrum Sillian
Musik: stephan.hofmann
Dresscode: Pyjama
Eintritt: € 5,00



Der Kasperl kommt nach Sillian

„Der Kasperl und die verzwickte Geburtstagsfeier“

Wann: 24.10.2025 um 15:00 Uhr
Wo: Kulturzentrum Sillian
Eintritt: Kinder € 6,00 | Erwachsene € 9,00
Tickets: www.tickets.alphamedia.tirol

Wir unterstützen auch bei

SASSY - live mit Band

Die ehemalige „SEER“-Sängerin Sassy Holzinger wird euch am 12.11.2025 im Kulturzentrum Sillian mit ihrer ersten Solo-Tour begeistern.

TICKETS erhältlich unter:
 – www.tickets.alphamedia.tirol
 – in allen DolomitenBank-Filialen
 – im Hotel Belmonte, Sillian 166

mit Hits wie
 Wild's Wasser
 Heimatgefühl
 Sche wars wenns da warst
 uvm.



Verein conn:act

E-Mail: verein@conn-act.at

Web: www.conn-act.at

Instagram und Facebook: @conn.act.osttirol



Kameradschaftsbund Sillian und Umgebung

Am Sonntag, den 13. April 2025, fand die 63. Generalversammlung des Kameradschaftsbundes Sillian und Umgebung statt. Gastgeber waren heuer unsere Kameraden bzw. Mitglieder Fam. Petra und Franz Moosmann mit Koch Franz Schiffmann und Andreas Mair, die uns in der Eisarena Sillian verwöhnten. Zu unserer Freude durften wir neben unseren Mitgliedern auch Bgm.-Stv. Roman Told, Vikar P. Paul Salamon, Alt-Bgm. Erwin Schiffmann, die Vertreter der Kameradschaft Tristach, Amlach, Lavant und Kameradschaft Matrei, sowie den Obmann der Schützenkompanie Sillian Johann Kraler willkommen heißen.

Nach der Begrüßung erfolgte der Tätigkeitsbericht, hier einige Auszüge. Unsere Fahnenausrückungen waren stets vollständig und haben eindrucksvoll gezeigt, dass Kameradschaft nicht nur ein Wort, sondern gelebte Tradition ist. Auch die Geburtstagsbesuche waren wieder eine schöne Gelegenheit, gemeinsam Erinnerungen zu teilen und wertvolle Gespräche zu führen. Besonders gefreut hat uns, dass die Weihnachtsbesuche so herzlich angenommen wurden. Ein Zeichen dafür, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist.

Als nächster Tagesordnungspunkt waren die Neuwahlen angesagt. Einstimmig wurden Paul Hofmann (Obmann), Reinhold Gruden (Obmann Stv. 1), Gregor Gasser (Obmann Stv. 2), Michaela Walder (Schriftführerin), Johanna Kraler (Schriftführerin Stv.), Franz Aschbacher (Fähnrich), Christoph Schneider (Fähnrich Stv.), Alois Schneider (Kassier), Andreas Hofmann (neuer Kassier Stv.), Franz Told (Kassaprüfer 1), Eduard Schranzhofer (Kassaprüfer 2), Gregor Gasser (Kanonier), Johann Kraler (Kanonier Stv.) und Genovefa Kofler (Zeugwart, ehem. Paul Hofmann) gewählt.

Bei der Generalversammlung durften wir auch langjährige Mitglieder auszeichnen: Für 40 Jahre Treue zum Kame-



Bgm.-Stv. Roman Told, Reinhold Gruden, Genovefa Kofler

radschaftsbund Franz Kammerlander und Hans Gerhard Pichler. Für 25 Jahre Mitgliedschaft Alt-Bgm. Erwin Schiffmann, Hubert Mühlmann und Josef Senfter, vlg. Schuistl. Genovefa Kofler erhielt die Ehrenbrosche für besondere Verdienste (Fahnenbegleitung).

Im Anschluss an die Versammlung genossen wir ein gemeinsames Mittagessen, das die Gelegenheit bot, in geselliger Runde Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Tag fand einen kameradschaftlichen und gemütlichen Ausklang in entspannter Atmosphäre. Danke nochmals an unsere Gastgeber für die Unterstützung!

Wir danken allen Anwesenden für ihr Kommen und ihr Engagement und freuen uns auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Aktivitäten und Erfolge.

Für das Vereinsjahr 2025 haben wir eine gemeinsame Besichtigung des Kinomuseums Sillian mit anschließender Grillfeier geplant. Die Messe am Heimkehrer Kreuz findet voraussichtlich am 7. September 2025 um 11 Uhr und das jährliche Gefallenengedenken in Arnbach am 2. November 2025 (laut Ausschreibung) statt.

*Text und Fotos:
Kameradschaftsbund Sillian
und Umgebung*



Wiedergewählter Ausschuss

Freiwillige Feuerwehr Sillian - mit besonderen Ehrungen

Am 02.02.2025 fand die 150. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Sillian statt.

Kommandant Kukla eröffnete den Abend mit einer Begrüßung der anwesenden Mitglieder und Ehrengäste. Im Anschluss daran wurde ein ausführlicher Jahresbericht präsentiert, der die Aktivitäten und Leistungen des vergangenen Jubiläumsjahres Revue passieren ließ. Dieser Bericht umfasste detaillierte Informationen über Einsätze, Übungen und die allgemeine Entwicklung der Feuerwehr Sillian.

Ein wichtiger Bestandteil war die Angelobung der neuen Mitglieder: Jonathan Baldauf, Patrick Fürhapter, Niklas Joas, Fabio Lo Piccolo, Simon Restuccia und Christian Senfter. Zudem wurden zahlreiche Beförderungen innerhalb der Wehr vorgenommen, die den Einsatz und die Leistungen der einzelnen Kameraden würdigten.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Für 40 Jahre treue Dienste wurden Elmar Bachlechner, Heinrich Kofler und Josef Senfter, vlg. Schuistl ausgezeichnet. Andreas Bürgler, vlg. Möst, Josef Klammer und Franz Schneider, vlg. Peisser erhielten Ehrungen für ihre 60-jährige Mitgliedschaft. Zusätzlich wurde Gregor Gasser mit dem Verdienstzeichen in Bronze für seine besonderen Verdienste um die Feuerwehr Sillian geehrt.

Zum Abschluss bedankte sich Kommandant Kukla für das Engagement jedes Feuerwehrmannes und blickte zuversichtlich der Ausführung des 61. Landes-Feuerwehrleistungsbewerbs im Juni 2025 entgegen.

Text und Fotos: Freiwillige Feuerwehr Sillian



Ehrung 40 Jahre Mitgliedschaft



Ehrung 60 Jahre Mitgliedschaft

Schützenkompanie Sillian

Wie schon in den letzten Jahren, kann die Schützenkompanie Sillian auf zahlreiche und traditionelle Ausrückungen zurückblicken. Dies waren das Bezirksmusikfest in Sillian, das Schützenfest in Strassen sowie der landesübliche Empfang in Arnbach. Bei der Jahreshauptversammlung am 18. Jänner 2025 im Restaurant Ortner haben Neuwahlen stattgefunden. Für die kommenden Funktionsperiode setzt sich der Ausschuss wie folgt zusammen:

Hauptmann Gregor Kraler, Hauptmann-Stv. und Obmann-Stv. Johannes Kraler, Obmann Johann Kraler, Fähnrich Daniel Niederkofler, Fähnrich-Stv. Reinhard Köck und Manuel Indrist, Schriftführer und Zeugwart Markus Bachlechner, Zeugwart Johann Kraler, Waffenmeister Fabian Leiter, Kassier Stefan Walder, Schießwart Reinhard Köck, Marketenderin im Ausschuss Laura Pranter sowie Beirat Simon Pranter. Fähnrich Josef Duracher hat sich nach 25 Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt und wurde von der Kompanie zum Ehrenfähnrich ernannt.

Im Laufe des Frühjahres konnten Clemens Bergmann und Marcel Rainer als Jungschützenbetreuer gewonnen werden. Nach fast 40 Jahren hat der Kompaniechronist Josef Herrnegger seine Aufgabe zurückgelegt. Dankenswerterweise hat sich Schütze Konrad Leiter bereit erklärt, diese Aufgabe zu übernehmen.

Auch konnten wir drei Kameraden zum runden Geburtstag gratulieren:

Alois Bachlechner 80 Jahre
Josef Herrnegger 80 Jahre
Josef Duracher 70 Jahre

Die Kompanie wünscht ihnen alles Gute und viel Gesundheit weiterhin.

Text und Foto: Schützenkompanie Sillian



Vlnr: Fähnrich Daniel Niederkofler, Hptm. Gregor Kraler, Hptm.Stv. und Obm.-Stv. Johannes Kraler, Obm. Johann Kraler, Marketenderin Laura Pranter, Fähnrich-Stv. und Schießwart Reinhard Köck, Beirat Simon Pranter, Kassier Stefan Walder, Zeugwart Markus Bachlechner, Waffenmeister Fabian Leiter

Bergrettung Sillian

Wie nicht selten aus den Medien zu hören ist, wird die Bergrettung immer öfters bei Einsätzen gefordert, auch aufgrund von schlechter Vorbereitung und Ausrüstung der verunglückten Alpinisten.

Die Ortsstelle Sillian hingegen hatte ein durchschnittliches Einsatzjahr. Nichtsdestotrotz müssen die Mitglieder der Bergrettung laufend geschult und fortgebildet werden. Die Kameraden müssen sich auch selbsttätig viel im alpinen Raum bewegen, um fit für die Einsätze zu sein und zu bleiben.

Hinzu kommt, dass jedes Bergrettungsmitglied seine persönliche Einsatzrüstung selbst bezahlen muss, lediglich ein Teilbetrag wird gefördert. Deshalb hat auch die Ortsstelle beschlossen, die eigenen Mitglieder mit einer Jacke und Hose neu zu bekleiden.

Die Ortsstelle Sillian hat derzeit 47 Einsatzbergretter und zwei neue Anwärter (Phillip Joas, David Walder), weiters befinden sich elf passive Mitglieder in unseren Reihen. Drei Einsatzbergretter - Maximilian Wieser, Johannes Fürhapter und Peter-Paul Hofmann - haben letztes Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen. Verpflichtend für jeden Einsatzbergretter sind die fortlaufenden Übungen in der Ortsstelle, auf Bezirks- sowie Landesebene.

Die letztjährige Sommer-Einsatzübung fand unterhalb der Heinkaralm im Winkeltal statt. Zwei abgestürzte Verletzte mussten aus der Schlucht geborgen werden. Bei dieser Übung war jeder einzelne Bergretter gefordert und wurde das eigene Können verfeinert. Im Anschluss zur Übung wurde mit den Familien bei der Rainer-Kaser gegrillt und der Tag klang musikalisch und kameradschaftlich aus.

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung im März 2025 wurde ein neuer/alter Ausschuss im Alpenhotel Weitlanbrunn gewählt. Diego Pietrunti gab seine sechsjährige Funktion als Ortsstellenleiter an Christian Trojer ab, dieser wurde einstimmig gewählt. Diego war außerdem jahrelang als Ausbildungsleiter in der Ortsstelle sowie als Hundeausbildner im Bezirk tätig. Derzeit ist er aktiv als Hundeführer dabei.

Auch schied Harald Fuchs nach langjähriger Funktion als Sanwart aus. Die Ortsstelle bedankt sich recht herzlich bei beiden für ihr großes Engagement in der Ortsstelle und bittet weiterhin um eine gute Zusammenarbeit.

Die Ortsstelle bedankt sich recht herzlich bei allen Förderern und Spendern, vor allem auch bei den sieben Einsatzgemeinden

für die regelmäßige materielle und finanzielle Unterstützung bei unseren Anliegen. Vielen Dank!

Berg Heil - Bergrettung Sillian

*Text: OL Christian Trojer
Fotos: Bergrettung Sillian*



Hlnr: Maximilian Wieser, Manuel Ploner, Christian Trojer, Michael Kraler, Rafael Walder

Vlnr: Christian Mayr, Bernd Riepler, Christoph Schneider, Alois Mayr, Markus Walder



Musikkapelle Sillian

Ein Rante Putante auf die Freiwillige Feuerwehr Sillian

Ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr Sillian, die im abgelaufenen Jahr ihr 150-jähriges Jubiläum feierte und dieses Jahr den Landes-Feuerwehr-Leistungsbewerb in Sillian austrägt, stand das Faschingstreiben der Musikkapelle Sillian. Unter dem Motto „Feuerwehrmusik Sillian“ nahmen die Musiker mit viel Humor und Kreativität an den närrischen Tagen teil.

Beim Rosenmontagsball sorgte bereits die „Faschingsbrass“, diesmal als „Feuerwehrbrass“ verkleidet, mit stimmungsvollen Partyliedern für ausgelassene Stimmung im wieder einmal ausverkauften Kultursaal in Sillian.

Am Faschingsdienstag setzte die Kapelle dann noch einen drauf: In alten Feuerwehruniformen marschierte die gesamte Musikkapelle beim Faschingsumzug durch Sillian mit und brachte mit ihrer musikalischen Darbietung und humorvollen Aufmachung zahlreiche Besucher zum Lachen.

Ein musikalisches Kaleidoskop: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Sillian begeistert das Publikum

Der Kultursaal in Sillian war bis auf den letzten Platz gefüllt, als die Musikkapelle Sillian am 30. März 2025 zu ihrem Frühjahrskonzert lud. Unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Martin Bodner präsentierte die Kapelle ein abwechslungsreiches und klanglich facettenreiches Programm, das unter dem Motto eines musikalischen Kaleidoskops stand.

Von sinfonischer Blasmusik über Operettenklänge bis hin zu modernen Pop-Arrangements spannte sich der musikalische Bogen. Besonders eindrucksvoll waren die Solodarbietung von Manfred Walder (Trompete) in „Die Post im Walde“ sowie die Uraufführung des modernen Stückes „Flowers“ von Roland Fuchs, der beim Konzert selbst anwesend war.

Durch das Programm führte in bewährter Weise Otto Trauner und fand dabei zu jedem Musikstück passende, verbindende Worte zum Thema des Kaleidoskops.

Traditionell wird der Rahmen des Frühjahrskonzert genutzt, um die Jungmusikanten, welche erfolgreich ihre Leistungsabzeichen absolviert haben, entsprechend zu ehren.

Das Publikum zeigte sich begeistert und honorierte die musikalische Leistung der Kapelle mit langanhaltendem Applaus. Ein Konzertnachmittag, der wieder einmal bewiesen hat: Die Musikkapelle Sillian ist ein fester und geschätzter Bestandteil des kulturellen Lebens in der Marktgemeinde Sillian.



Carina Bachmann, Elias Kraler, Miriam Webhofer, Philipp Kraler und Lukas Krautgasser erhielten die Leistungsabzeichen in Silber und Bronze

Im Verlauf des Konzertes waren auch das neu angekaufte Xylofon und eine neue Pauke im Einsatz. An dieser Stelle dürfen wir uns recht herzlich bei der Raiffeisenbank Sillian-Lienzer Talboden für die finanzielle Unterstützung bedanken.

Musiksommer 2025 mit der Musikkapelle Sillian

Die Musikkapelle Sillian startete ihren musikalischen Sommer traditionell mit dem Herz-Jesu-Konzert am 28. Juni 2025. Dieses Konzert ist ein fester Bestandteil des Kulturlebens in Sillian und wird von der Kapelle speziell allen unterstützenden Mitgliedern gewidmet. In Verbindung mit der Häuser- und Bergbeleuchtung am Vorabend des Herz-Jesu Festes vermittelt dieses Konzert alljährlich eine besonders feierliche Stimmung am Marktplatz.

Am 5. Juli 2025 nimmt die Kapelle an der Osttiroler Bezirksmarschierwertung in St. Johann im Walde teil. In zahlreichen Marschierproben wurde dafür intensiv trainiert, um ein präzises und klangvolles Auftreten zu gewährleisten.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt folgt am 27. Juli 2025 mit dem Bezirksmusikfest in Abfaltersbach, das anlässlich des 200-jährigen Bestehens der Musikkapelle Abfaltersbach gefeiert wird. Die MK Sillian freut sich, bei diesem besonderen Jubiläum mitzuwirken. Am 14. August 2025 lädt die Musikkapelle zum beliebten Konzert am Platzl, das in diesem Jahr im Rahmen des Kirchtagsfestes stattfindet und den musikalischen Auftakt zu diesem Fest bildet.

Den Abschluss der sommerlichen Aktivitäten bildet die Teilnahme am Festa de ra Bades in Cortina d'Ampezzo Ende August. Bei diesem internationalen Musikfest vertritt die Musikkapelle Sillian schon viele Jahre mit Freude und Stolz die Region Osttirol.



Die Musikkapelle Sillian im vollbesetzten Kultursaal

Text: Otto Trauner
Fotos: Eduard Senfter

Jungbauernschaft/Landjugend Sillian

Wir sind voller Energie und Motivation ins neue Jahr gestartet und freuen uns schon auf unsere kommenden Veranstaltungen und Projekte.

Besonders wichtig sind uns dabei der Zusammenhalt und das Miteinander.

Deshalb freuen wir uns auch immer über neue Mitglieder, die Lust haben, gemeinsam mit uns etwas zu bewegen und dabei zu sein. Wenn du Interesse hast, melde dich ganz unkompliziert bei einem unserer Ausschussmitglieder - wir freuen uns auf dich!

Landmaschinen- und Oldtimerweihe

Zum ersten Mal fand heuer unsere Landmaschinen- und Oldtimerweihe statt, und natürlich waren wir im Vorfeld schon sehr gespannt, wie die Veranstaltung ankommen würde. Umso mehr freute es uns, dass so viele Besucher den Weg zu uns gefunden haben. Von klassischen Oldtimern bis hin zu den neuesten Traktoren war alles dabei und es gab jede Menge zu bestaunen.

Nach der feierlichen Segnung durch Vikar P. Paul Salamon war das Fest offiziell eröffnet. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über: Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt - es gab Schmankerln, kühle Getränke sowie eine große Auswahl an Kaffee und Kuchen.

Besonders gefreut hat uns das viele positive Feedback, welches wir auch im Nachhinein noch erfahren haben.

Ein weiteres Highlight war unsere kleine Verlosung: Fünf Lose wurden gezogen - und das Lustige daran war, dass alle fünf Preise ihren Weg nach Arnbach und Köckberg fanden!

Als kleine Erinnerung an diesen besonderen Tag erhielten alle einen Schlüsselanhänger mit einem Kreuz - ein schönes Symbol, das uns auf all unseren Wegen begleiten soll.

Ein riesiges Dankeschön an alle Helfer, an unsere Besucher und natürlich an Vikar P. Paul Salamon für die wunderschöne Segnung.

Fotos: privat



Fasching in Sillian - ein kleiner Rückblick



Landmaschinen- und Oldtimerweihe

Sillianer Bäuerinnen

Die Sillianer Bäuerinnen haben sich seit Dezember wieder auf vielfältige Weise ins Gemeindeleben eingebracht. Ihre Aktivitäten zeigen einmal mehr, wie wertvoll das Engagement ehrenamtlicher Frauen für das soziale Miteinander ist.

Herzenswärme zur Weihnachtszeit

Die Bäuerinnen sorgten mit ihrer Unterstützung bei der Seniorenweihnachtsfeier der Marktgemeinde Sillian nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern auch für eine festliche und liebevolle Atmosphäre, in der sich unsere älteren Mitbürger rundum wohlfühlen konnten.

Wohlfühlabend für den Ausschuss

Ein besonderer Abend war dem eigenen Team gewidmet: Beim Wohlfühlabend für die Ausschussmitglieder im Jänner standen das Miteinander und das gemeinsame Auftanken im Mittelpunkt. In gemütlicher Runde wurde mit Klangschalen und vielfältigem Duftlebens entspannt und neue Energie für die kommenden Aufgaben gesammelt.



Solidarität in der Fastenzeit

Ein gelebtes Zeichen der Nächstenliebe setzten die Bäuerinnen auch in der Fastenzeit: Mit ihrer Mithilfe bei der Ausgabe der Fastensuppe in Zusammenarbeit mit der Kath. Frauenbewegung und der Spende selbstgebackener Breatlan unterstützten sie die alljährliche Aktion zur Förderung von Projekten zugunsten von Frauen in Entwicklungsländern.

Ortsversammlung als Plattform für Austausch

Bei der diesjährigen Ortsversammlung im März wurden nicht nur Rückblicke auf vergangene Aktivitäten geworfen, sondern auch ein Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2025 gegeben. Zudem konnten Ideen für die Zukunft gesammelt werden. Bei regem Austausch und gemütlichem Beisammensein klang der Abend aus.

Regionale Jause für die Jüngsten

Auch im heurigen Frühjahr sorgten die Bäuerinnen für eine regionale und schmackhafte Jause im Kindergarten Sillian und in der Volksschule Sillian. Die leuchtenden Kinderaugen waren der schönste Dank für die geleistete Arbeit. Diese Aktion, bereitete nicht nur den Kleinen jedes Jahr eine Freude, sondern setzte auch ein wichtiges Zeichen für gesunde Ernährung.

Bewusstes Atmen – ein Atemseminar für Körper und Seele

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Sillian wurde ein Atemseminar organisiert, das sich großen Zuspruchs erfreute. Die Teilnehmenden konnten Techniken zur Entspannung und Stärkung des eigenen Wohlbefindens kennenlernen – ein wertvoller Beitrag zur Gesundheitsförderung.

An dieser Stelle gebührt ein herzliches Danke all jenen Bäuerinnen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität das Leben in unserer Gemeinde mitgestalten und bereichern.

*Text und Fotos:
Johanna Kraler*



Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Sillian

Der Start in das Jahr 2025 erfolgte wieder durch die Jahreshauptversammlung im Jänner im Restaurant „La Rosa“ im Hotel Belmonte. Neben dem Bezirksobmann Josef Told und dem Gemeinderat Peter Leiter konnte erstmals nach dem Neustart der Ortsgruppe im Jahr 2018 auch der Geschäftsführer des Tiroler Seniorenbundes Christoph Schultes begrüßt werden.

Der Bericht des Obmannes fiel diesmal etwas länger aus, da es im zweiten Halbjahr 2024 jeweils zwei Angebote pro Monat gab. Anfang Februar war die Gruppe zu einem Spielenachmittag eingeladen. Zwei Teams beschäftigten sich mit dem Kombinationsspiel Rumikub, das teilweise bekannt war. Eine weitere Gruppe zog das Watten vor. Ein derartiger Nachmittag sollte unbedingt wiederholt werden, meinten die 15 Teilnehmer.

Zum Genuss von Kaffee und Kuchen gelangte man im März nach der Bahnfahrt nach Tassenbach und der Wanderung nach Strassen in die „Stroßa Speis“, die extra für die Seniorengruppe an diesem Nachmittag geöffnet wurde. Nach einem Bericht einer Betreuerin der Lebenshilfe Sillian kamen die Kellner, die für diesen Besuch eingeteilt waren, sowie der Zivildienstler ziemlich geschäftig nach Sillian zurück. Es galt ja, eine Gruppe von 15 Gästen möglichst schnell zu bedienen. Anschließend besuchten die Senioren kurz die Dreifaltigkeitskirche Strassen und nahmen dann den Feldweg vorbei am Ponholzer Hof nach Tassenbach, um mit dem Zug wieder nach Hause zu gelangen.

Am ersten Samstag im April lud die Marktgemeinde Sillian zur Teilnahme am „Tu-es-Tag“. Bei dieser Müllbeseitigung von öffentlichen Plätzen und Wegen nahmen fünf Mitglieder des Seniorenbundes teil.

Am Dienstag der folgenden Woche ging es per Bahn zum Bahnhof Peggetz, um dort an der Betriebsführung durch die Fa. Liebherr teilzunehmen. Nach dem Empfang wurden in kurzen Zügen die Geschichte des Werkes in Lienz und die Produktionspalette der gesamten Firma Liebherr vorgestellt. Anschließend gab es



mit Warnweste und Headset ausgerüstet einen Rundgang durch die weitläufige Anlage. Dabei wurden die einzelnen Schritte der Geräteherstellung vorgestellt. Nach dem Rundgang konnten im Schaumraum die verschiedensten Kühl- und Gefrierschrankmodelle mit deren Innenausstattung aus dem vielseitigen Angebot dieses Betriebes besichtigt werden. Das Highlight dabei war eine Kühlkombination, bei der sich die Tür nach Klopfzeichen selbständig öffnet.

Zum Abschluss dieses sehr interessanten Nachmittags war die Gruppe noch zu Kaffee und Kuchen eingeladen, was nicht immer bei derartigen Firmenbesuchen der Fall ist. Die Gruppe war diesmal etwas länger unterwegs, aber es hat sich gelohnt.

Leider musste der für Anfang Mai geplante Besuch des Wildparks Assling aufgrund des Schlechtwetters abgesagt werden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Text und Fotos: Ortsgruppe Sillian



FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels – ein lebendiger Verein in der Region für die Region

Vizemeistertitel und Aufstieg in die Unterliga West

Nachdem wir in den letzten drei Saisonen den Aufstieg in die Unterliga West jedes-mal knapp verpasst haben, dürfen wir uns heuer über den Aufstieg in die Unterliga West freuen. Ein großer Dank für den Einsatz, dieses Ziel zu erreichen, geht dabei an die Spieler und Trainer Markus Hanser. Auch die Challenge-Mannschaft unter Trainer Manfred Libiseller erreichte den Vizemeistertitel. Die Freude über diese Erfolge ist groß. Ab Mitte Juli freuen wir uns mit euch auf die nunmehr anstehenden Osttirol-Derbys mit der ersten Mannschaft und der aus der Challenge neugeformten 1b-Mannschaft.



Die jubelnde Mannschaft nach dem fixierten Aufstieg in die Unterliga West

Foto: Elias Bachmann

Nachwuchsarbeit

Die Nachwuchsarbeit ist für den FC Sillian-Heinfels ein zentrales Standbein. Aktuell dürfen wir 97 Kinder und Jugendliche aus Sillian, Heinfels und der Region in unseren Nachwuchsteams betreuen.

Ein wesentliches Ziel im Nachwuchsbereich ist für uns die Entwicklung der Kinder. Wir denken langfristig und sehen jedes Kind als wertvollen Teil des Vereins.

Um die Qualität unserer Ausbildung weiter zu steigern, freuen wir uns besonders über fünf neu ausgebildete Nachwuchstrainer in unseren Reihen. Maria Bergmann, Ingrid Seidler, Johannes Fürhapter, Anton Steinwandter und Elias Kraller haben das UEFA D-Diplom mit Auszeichnung bestanden.



Text und Foto:
FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels

v.l.: Elias Kraller, Johannes Fürhapter, Anton Steinwandter, Maria Bergmann und Ingrid Seidler

Der FC Union Raiffeisen Sillian-Heinfels bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

**Raiffeisenbank
Sillian - Lienzer Talboden**



**MARKTGEMEINDE
SILLIAN**



Tennisunion Sillian - Spiel, Satz, Saisonenerfolg und Ausblick 2025

Mit 147 verkauften Saisonkarten blickt die Tennisunion Sillian auf eine erfolgreiche und spielfreudige Saison 2024 zurück. Der offizielle Startschuss erfolgte am 4. Mai 2024 mit dem traditionellen Saison-Opening, das sportlich wie gesellschaftlich ein gelungener Auftakt war.

Neben bewährten Veranstaltungen, wie dem TRIoppel-Turnier (in Kooperation mit der Sportunion Heinfels) und dem Speckbrett-Turnier war das Highlight der Saison einmal mehr die Vereinsmeisterschaft.

Zwischen dem 3. August 2024 und dem 21. September 2024 kämpften rund 50 Teilnehmer in den Bewerbungen Einzel AK, Einzel 50+ und Doppel AK um den Titel.

Im Einzel der Allgemeinen Klasse setzte sich Manuel Geiler vor Martin Grüner durch, Stefan Geiler sicherte sich den dritten Platz. Das Finale der Klasse 50+ gewann Alois Ortner gegen Josef Niederscheider. Das Doppel entschieden Niklas Weitlaner und Manuel Geiler vor Hubert Linder und Christoph Daxer für sich.

Neben den vereinsinternen Veranstaltungen konnte die Tennisunion Sillian außerdem eine Herrenmannschaft bei der KTV-Meisterschaft (AK 35, 1. Klasse A) sowie ein Herrenteam beim Osttiroler DUO-Cup stellen, welche auch heuer wieder im Einsatz sein und ihr spielerisches Können unter Beweis stellen werden.

Einen weiteren Schwerpunkt des Vereins stellt die Jugendarbeit dar. Auch heuer bieten wir in den Sommermonaten wieder Kinder- und Jugendtenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Besonders stolz sind wir darauf, erstmals ein U13-Team bei den Kärntner Mannschaftsmeisterschaften ins Rennen zu schicken.

Die Tennissaison 2025 wurde am 3. Mai 2025 zusammen mit dem 10-jährigen Jubiläum der neuen Sportanlage im Rahmen eines bunten Programmes mit Live-Musik, Kinderaktivitäten, Jux-Doppelspielen, Zielschießen und kulinarischen Highlights eröffnet. Ein

großer Dank gilt allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und treuen Fans, die mit ihrem Engagement und ihrer tatkräftigen Unterstützung das Vereinsleben in dieser Form erst ermöglichen.

Die Tennisunion Sillian wünscht allen Tennisbegeisterten, allen voran den Meisterschaftsteilnehmern eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison mit zahlreichen spannenden Matches!

Weitere Infos zu bevorstehenden Veranstaltungen, Sponsoringmöglichkeiten und aktuellen Preisen können auf unserer Webseite oder unserem Instagram-Kanal (@tennisunionsillian) nachgelesen werden.

Text und Fotos: Tennisunion Sillian



Zielschießen Saison-Opening 2025



Teilnehmer der Sillianer Tennis-Vereinsmeisterschaften

Skiclub Hochpustertal – Wintersaison 2024/2025

Der Skiclub Hochpustertal ist ein überregionaler Verein, der sein Sportangebot hauptsächlich an die vier Gemeinden Abfaltersbach, Strassen, Heinfels und Sillian richtet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Förderung des Skisports im Nachwuchsbereich.

Anfänger-Skikurse - Klaneggele

Wie in den Vorjahren haben wir wieder vor Weihnachten (19.-22. Dezember) und in den Weihnachtsferien (26.-29. Dezember) zwei Anfängerskikurse angeboten und durchgeführt. Beide Kurse waren mit jeweils 17 Kindern voll ausgebucht. Da wir nicht alle angemeldeten Kinder unterbringen konnten, haben wir noch zwei weitere Kurse (11./12. Jänner und 18./19. Jänner bzw. 8./9. Feber und 15./16. Feber) mit gesamt 20 Kindern angeschlossen. Insgesamt waren daher 54 Kinder bei den Anfängerkursen dabei und haben die ersten Kurven auf Skiern erlernt. Besonderer Dank gilt den Skilehrern Mattea, Stefan, Thomas und Piet die gemeinsam mit Kursleiter Hanspeter Webhofer den Kindern mit viel Geduld die ersten technischen Fähigkeiten beigebracht haben. Herzlichen Dank auch an Otto Trauner, Engelbert Schaller und Erwin Ortnor vom Tourismusverband Osttirol für die Unterstützung am Kinderwichtelland-Klaneggele.

Fortgeschrittenen-Skikurs - Thurntaler

Mitte Jänner konnten wir dann auch noch in Zusammenarbeit mit der Wintersportschule Hochpustertal den viertägigen Fortgeschrittenen-Kurs am Thurntaler durchführen (16./17. Jänner und 23./24. Jänner). 20 Kinder haben daran teilgenommen und konnten unter Anleitung von den Skilehrern ihr Können stark verbessern. Großer Dank dem Skischulleiter Paul Schett mit den Skilehrern für die sehr gute Durchführung.

Skispaß-Training

Altersbedingt haben zwar etliche Kinder aufgehört, wir hatten aber wieder viele Neuanmeldungen und damit waren auch heuer wieder 28 Kinder dabei. In vier Gruppen gelang es den Trainern Raphaela, Mattea, Tobias und Stefan in 10 Trainingseinheiten die technischen Fähigkeiten der Kinder beim Skifahren auf der Piste und im Gelände zu verbessern. Dabei steht immer der Spaß am Skifahren im Mittelpunkt.

Rennkader - Kinder

Trainingsgemeinschaft SV-Anras / Skiclub Hochpustertal
Mit einer vereins- und gemeindeübergreifenden Trainingsgemein-



Skikurs für Anfänger - Klaneggele

schaft (SV Anras und Skiclub Hochpustertal) ist es gelungen, wieder eine starke Kindergruppe zu formieren. Im vierten Jahr dieser Zusammenarbeit ist der Kinder- und Schülerkader auf gesamt 17 Rennläufer angewachsen. Davon sind 6 Kinder vom Skiclub Hochpustertal. Die Trainer Robert Kleinlercher, Dominik Kofler und Marco Fuchs haben mit den Trainingseinheiten bereits im Herbst in der Halle begonnen, diese wurden dann am Thurntaler und in Anras fortgesetzt. Es konnten über den Winter großartige Erfolge beim Osttirol-Cup eingefahren werden.

FIS-Läufer

Sophia Waldauf, JG 2001, hat sich leider nach guter Vorbereitung schon vor Saisonbeginn beim Trainingslager in Argentinien schwer verletzt (Kreuzband- und Außenmeniskusriss und Schulterverletzung) und fiel heuer bereits die 3. Saison hintereinander verletzungsbedingt aus. Ihren ÖSV-Kaderplatz hat Sophia aber weiterhin behalten und wird nächsten Winter wieder bei Europa-cup-Rennen starten.

Laurin Fürhapter, JG 2007, der das Skigymnasium Saalfelden besucht, bestritt seine zweite FIS-Saison. Er wurde zu Saisonbeginn abermals von einer Verletzung ausgebremst, konnte sich aber mit passablen Ergebnissen in der restlichen Saison in der FIS-Punkteliste stark verbessern und verbleibt auch weiterhin im erweiterten TSV-Jugendkader, sodass er nächstes Jahr bei den FIS-Rennen mit besserer Start-Nummer gut performen kann.

Text: Obmann Hanspeter Webhofer
Fotos: Skiclub Hochpustertal



Skikurs Fortgeschrittene - Thurntaler



Skispaß-Training Gruppe 1 mit Tobias

EC Sillian Bulls

Die Saison 2024/2025 war für unsere Kampfmannschaft eine besondere und überaus erfolgreiche Spielzeit. Mit viel Einsatz, Teamgeist und harter Arbeit haben unsere Cracks in der Kärntner Unterliga West starke Akzente gesetzt.

Bevor es aber zum Training aufs Eis ging, erfolgte noch mit dem ESV Hochpustertal die Anschaffung einer gebrauchten Eismaschine aus Toblach. Ein herzliches Dankeschön gilt dabei der Marktgemeinde Sillian, dem TVB-Osttirol, dem Land Tirol sowie dem ASVÖ-Tirol, die durch ihre finanzielle Unterstützung den Ankauf möglich gemacht haben.

Ab Anfang November trainierte unsere Kampfmannschaft dann zweimal wöchentlich in der Eishalle Toblach sowie auf der Kunsteisbahn in Welsberg, um optimal in die Saison zu starten.

Im Grunddurchgang präsentierte sich unser Team dann von Beginn an als kompakte, spielfreudige und leidenschaftliche Einheit. Acht Spiele, sieben reguläre Siege und ein Sieg im Penaltyschießen - damit blieben unsere Burschen im Grunddurchgang ungeschlagen. Mit insgesamt 42 erzielten Toren, nur 14 Gegentreffern und starken 23 Punkten führte unsere Kampfmannschaft die Tabelle der Kärntner Unterliga West verdient an.

Als Tabellenführer zogen unsere Cracks dann gemeinsam mit dem zweitplatzierten EHC Oberdrauburg ins Finale der Kärntner Unterliga West ein. Gespielt wurde im Best-of-2-Format, bei dem die Gesamtanzahl der Tore aus Hin- und Rückspiel den Sieger bestimmt.

Finalspiel 1 - 25. Jänner 2025

Das erste Finalspiel auswärts entwickelte sich, nach einem Abtasten beider Teams, zu einem harten, intensiven Kampf. Unsere Mannschaft fand schwer ins Spiel, konnte die offensiven Qualitäten kaum zur Geltung bringen und musste sich am Ende mit 0:3 geschlagen geben. Oberdrauburg präsentierte sich körperlich präsent und nutzte kleine Unkonzentriertheiten eiskalt aus. Trotz einiger Chancen auf Sillianer Seite gelang unseren Cracks kein Treffer - ein ungewohntes Bild nach einer so offensivstarken Saison.

Finalspiel 2 - 1. Feber 2025

Vor heimischem Publikum wollten unsere Jungs das Blatt noch einmal wenden. Aufgrund der warmen Witterung musste das Spiel jedoch kurzerhand ins Lienzer Eisoval verlegt werden. Tatsächlich starteten unsere Burschen mit viel Schwung und Emotion ins Rückspiel und spielten sich bis zum Ende des zweiten Drittels eine 3 zu 1 Führung heraus. Der Gesamtscore aus beiden Spielen lag somit nach Ende des zweiten Abschnitts bei 3:4 aus Sillianer Sicht. Unser Team versuchte noch den Ausgleichstreffer zu erzielen und wurde auch offensiver, jedoch war das Glück auf Oberdrauburger Seite und die Oberkärntner trafen in Minute 50 zum 3:2 Anschlussstreffer. Unsere Mannen nahmen zum Ende des Spiels den Goalie vom Eis, um mit einem zusätzlichen Feldspieler den Rückstand noch aufzuholen, doch Oberdrauburg fixierte mittels eines Empty-Net-Treffers den 3:3 Endstand in der 60 Spielminute. Trotz aller Bemühungen reichte es in Summe nicht, um die Hypothek aus dem Hinspiel aufzuholen.

Mit einem Gesamtscore von 3:6 mussten sich unsere Jungs dem EHC Oberdrauburg geschlagen geben. Eine sehr bittere Pille nach einem großartigen Grunddurchgang. Dennoch haben unsere Bulls im Rückspiel Charakter gezeigt, nie aufgegeben und das Finale mit erhobenem Haupt beendet.

Auch für unsere Nachwuchscracks standen die vergangene Saison diverse Trainingseinheiten und die Teilnahme am PuschtraCup Juniors am Programm. In 2 Gruppen matchten sich gesamt 10 Teams aus Südtirol, Osttirol und Oberkärnten bei 4 ausgetragenen Turniertagen je Gruppe. Unsere Jungbullen waren in der schweren Südtirol-Gruppe vertreten und beendeten den Grunddurchgang auf Platz 4 von 5. Beim Finaltag in der Intercable Arena in Bruneck konnten unsere Nachwuchscracks alle Platzierungsspiele gewinnen und den großartigen 6. Platz von 10 Teams fixieren.

Zum Abschluss darf sich der EC Sillian Bulls noch bei allen Betreuern, Trainern, Helfern, Sponsoren und treuen Fans für die jährliche Unterstützung bedanken.

Text und Foto: EC Sillian Bulls





GEMEINSAM MACHEN WIR AUS VIER WÄNDEN DEIN ZUHAUSE

MIT WEITBLICK FINANZIEREN.
MIT HERZ BERATEN.
MIT EXPERTISE BEGLEITEN.
MIT VERTRAUEN ZUSAMMENARBEITEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



ALLE INFORMATIONEN
ZUR WOHNFINANZIERUNG
T +43 4842 6331-0